

BETEILIGUNGSBERICHT

FÜR DAS JAHR 2020

AUF BASIS DER GESCHÄFTSBERICHTE
DER BETEILIGUNGSUNTERNEHMEN

Inhaltsübersicht

1	Beteiligungsbericht.....	1
1.1	Rechtliche Grundlagen	1
1.2	Beteiligungen	2
1.3	Gesamtübersicht der Beteiligungsunternehmen	3
1.4	Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Unternehmen.....	5
1.5	Bekanntmachung.....	5
2	Erläuterungen zu den Beteiligungen nach §§ 105 ff. Gemeindeordnung (GemO)	6
2.1	Unmittelbare Beteiligungen \geq 25 %	6
2.1.1	ABK – Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz GmbH.....	6
2.1.1.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse	6
2.1.1.2	Prüfung des Jahresabschlusses.....	7
2.1.1.3	Beschäftigtenzahl	7
2.1.1.4	Daten der Bilanz	8
2.1.1.5	Daten der GuV	9
2.1.1.6	Grafische Darstellungen	10
2.1.1.7	Kennzahlen	11
2.1.1.8	Lagebericht	12
2.1.2	Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH.....	14
2.1.2.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse	14
2.1.2.2	Prüfung des Jahresabschlusses.....	15
2.1.2.3	Beschäftigtenzahl	15
2.1.2.4	Daten der Bilanz	16
2.1.2.5	Daten der GuV	17
2.1.2.6	Grafische Darstellungen	18
2.1.2.7	Kennzahlen	19
2.1.2.8	Lagebericht	20
2.1.3	Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH.....	22
2.1.3.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse	22
2.1.3.2	Prüfung des Jahresabschlusses.....	23
2.1.3.3	Beschäftigtenzahl	23
2.1.3.4	Daten der Bilanz	24
2.1.3.5	Daten der GuV	25
2.1.3.6	Grafische Darstellungen	26
2.1.3.7	Kennzahlen	27
2.1.3.8	Lagebericht	28
2.1.4	Bodensee Standort Marketing GmbH	30
2.1.4.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse	30
2.1.4.2	Prüfung des Jahresabschlusses.....	32
2.1.4.3	Beschäftigtenzahl	32
2.1.4.4	Daten der GuV	34
2.1.4.5	Grafische Darstellungen	35
2.1.4.6	Kennzahlen	36
2.1.4.7	Lagebericht	37
2.1.5	Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH.....	39
2.1.5.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse	39
2.1.5.2	Prüfung des Jahresabschlusses.....	40
2.1.5.3	Beschäftigtenzahl	40
2.1.5.4	Daten der Bilanz	41
2.1.5.5	Daten der GuV	42
2.1.5.6	Grafische Darstellungen	43
2.1.5.7	Kennzahlen	44
2.1.5.8	Lagebericht	45

2.1.6	Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH	48
2.1.6.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse	48
2.1.6.2	Prüfung des Jahresabschlusses.....	49
2.1.6.3	Beschäftigtenzahl	49
2.1.6.4	Daten der Bilanz	50
2.1.6.5	Daten der GuV	51
2.1.6.6	Grafische Darstellungen	52
2.1.6.7	Kennzahlen	53
2.1.6.8	Lagebericht	54
2.1.7	Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.	56
2.1.7.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse	56
2.1.7.2	Prüfung des Jahresabschlusses.....	57
2.1.7.3	Beschäftigtenzahl	57
2.1.7.4	Daten der Bilanz	58
2.1.7.5	Daten der GuV	59
2.1.7.6	Grafische Darstellungen	60
2.1.7.7	Kennzahlen	61
2.1.7.8	Lagebericht	62
2.2	Unmittelbare Beteiligungen < 25 %.....	64
2.2.1	Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV)	64
2.2.1.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse	64
2.2.1.2	Fallzahlen.....	65
2.2.1.3	Daten der Bilanz	66
2.2.1.4	Daten der GuV	67
2.2.2	Baugenossenschaft Hegau eG	68
2.2.2.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse	68
2.2.2.2	Daten der Bilanz	69
2.2.2.3	Daten der GuV	70
2.2.3	Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH	71
2.2.3.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse	71
2.2.3.2	Daten der Bilanz	72
2.2.3.3	Daten der GuV	73
2.2.4	Internationale Bodensee Tourismus GmbH	74
2.2.4.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse	74
2.2.4.2	Daten der Bilanz	75
2.2.5.1	Daten der GuV	76
2.2.5	REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.	77
2.2.5.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse	77
2.2.5.2	Daten der Bilanz	78
2.2.5.3	Daten der GuV	79
2.2.6	Regionales Rechenzentrum Südlicher Oberrhein GmbH	80
2.2.6.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse	80
2.2.6.2	Daten der Bilanz	81
2.2.6.3	Daten der GuV	82
2.2.7	Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH (VHB).....	83
2.2.7.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse	83
2.2.7.2	Fallzahlen.....	84
2.2.7.3	Daten der Bilanz	85
2.2.7.4	Daten der GuV	86
2.3	Mittelbare Beteiligungen ≥ 50%	87
2.3.1	Klinikum Konstanz GmbH	87
2.3.1.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse	87
2.3.1.2	Prüfung des Jahresabschlusses.....	88
2.3.1.3	Beschäftigtenzahl	88
2.3.1.4	Fallzahlen.....	88
2.3.1.5	Daten der Bilanz	89
2.3.1.6	Daten der GuV	90

2.3.1.7	Kennzahlen	91
2.3.1.8	Lagebericht	92
2.3.2	Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH (HBK)	94
2.3.2.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse	94
2.3.2.2	Prüfung des Jahresabschlusses.....	95
2.3.2.3	Beschäftigtenzahl	95
2.3.2.4	Fallzahlen.....	95
2.3.2.5	Daten der Bilanz	96
2.3.2.6	Daten der GuV	97
2.3.2.7	Kennzahlen	98
2.3.2.8	Lagebericht	99
2.3.3	HBH-Service GmbH.....	101
2.3.3.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse	101
2.3.3.2	Prüfung des Jahresabschlusses.....	102
2.3.3.3	Beschäftigtenzahl	102
2.3.3.4	Daten der Bilanz	103
2.3.3.5	Daten der GuV	104
2.3.3.6	Kennzahlen	105
2.3.3.7	Lagebericht	106
2.3.4	HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH	107
2.3.4.1	Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse	107
2.3.4.2	Prüfung des Jahresabschlusses.....	108
2.3.4.3	Beschäftigtenzahl	108
2.3.4.4	Daten der Bilanz	109
2.3.4.5	Daten der GuV	110
2.3.4.6	Kennzahlen	111
2.3.4.7	Lagebericht	112
3	Anlage	113
3.1	Übersicht Finanzbeziehungen	113
3.2	Stiftungen, Zweckverbände bzw. Körperschaften ö. Rechts sowie Mitgliedschaften von wesentlicher finanzieller Bedeutung	114
3.2.1	Kommunalverband Jugend und Soziales Baden-Württemberg	114
3.2.1.1	Unternehmen und Organe	114
3.2.1.2	Beteiligungen.....	114
3.2.1.3	Jahresrechnung	114
3.2.1.4	Prüfungsbehörde	114
3.2.1.5	Haushaltswirtschaftliche Eckdaten.....	115
3.2.2	Kunststiftung Landkreis Konstanz	116
3.2.2.1	Unternehmen und Organe	116
3.2.2.2	Beteiligungen.....	116
3.2.2.3	Jahresrechnung	116
3.2.2.4	Prüfungsbehörde	116
3.2.2.5	Haushaltswirtschaftliche Eckdaten.....	116
3.2.3	Regionalverband Hochrhein-Bodensee.....	117
3.2.3.1	Unternehmen und Organe	117
3.2.3.2	Beteiligungen.....	117
3.2.3.3	Jahresrechnung	117
3.2.3.4	Prüfungsbehörde	117
3.2.3.5	Haushaltswirtschaftliche Eckdaten.....	118
3.2.4	Landschaftserhaltungsverband	119
3.2.4.1	Unternehmen und Organe	119
3.2.4.2	Beteiligungen.....	119
3.2.4.3	Jahresrechnung	119
3.2.4.4	Prüfungsbehörde	119
3.2.4.5	Haushaltswirtschaftliche Eckdaten.....	119

3.2.5	Zweckverband 4IT	120
3.2.5.1	Unternehmen und Organe	120
3.2.5.2	Beteiligungen	121
3.2.5.3	Jahresrechnung	121
3.2.5.4	Prüfungsbehörde	121
3.2.5.5	Haushaltswirtschaftliche Eckdaten	121
3.2.6	ZTN Süd-Baden-Württemberg	122
3.2.6.1	Unternehmen und Organe	122
3.2.6.2	Beteiligungen	122
3.2.6.3	Jahresrechnung	122
3.2.6.4	Prüfungsbehörde	122
3.2.6.5	Haushaltswirtschaftliche Eckdaten	122
3.2.7	Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee	123
3.2.7.1	Unternehmen und Organe	123
3.2.7.2	Beteiligungen	123
3.2.7.3	Jahresrechnung	123
3.2.7.4	Prüfungsbehörde	123
3.2.7.5	Haushaltswirtschaftliche Eckdaten	124

Die Berechnung der Abweichungen in den Rubriken „Daten der Bilanz“ und „Daten der GuV“ beziehen sich immer auf die Zahlen des aktuellen Geschäftsjahres und des Vorjahres.

Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von \pm einer Einheit (EUR, TEUR, %) auftreten).

1 Beteiligungsbericht

1.1 Rechtliche Grundlagen

Der Landkreis ist nach § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung, der gemäß § 48 der Landkreisordnung für Landkreise entsprechend anzuwenden ist, zur Erstellung eines jährlichen Beteiligungsberichtes verpflichtet. Mit dem Beteiligungsbericht soll gegenüber dem Kreistag und der Öffentlichkeit Rechenschaft über die Entwicklung der Unternehmen in Privatrechtsform, an denen der Landkreis Konstanz unmittelbar oder mit mehr als 50 % mittelbar beteiligt ist, abgelegt und eine transparente Darstellung über die ausgegliederte Aufgabenerfüllung ermöglicht werden. Der Beteiligungsbericht hat für jede Beteiligung in einer Rechtsform des privaten Rechts folgende Angaben zu enthalten:

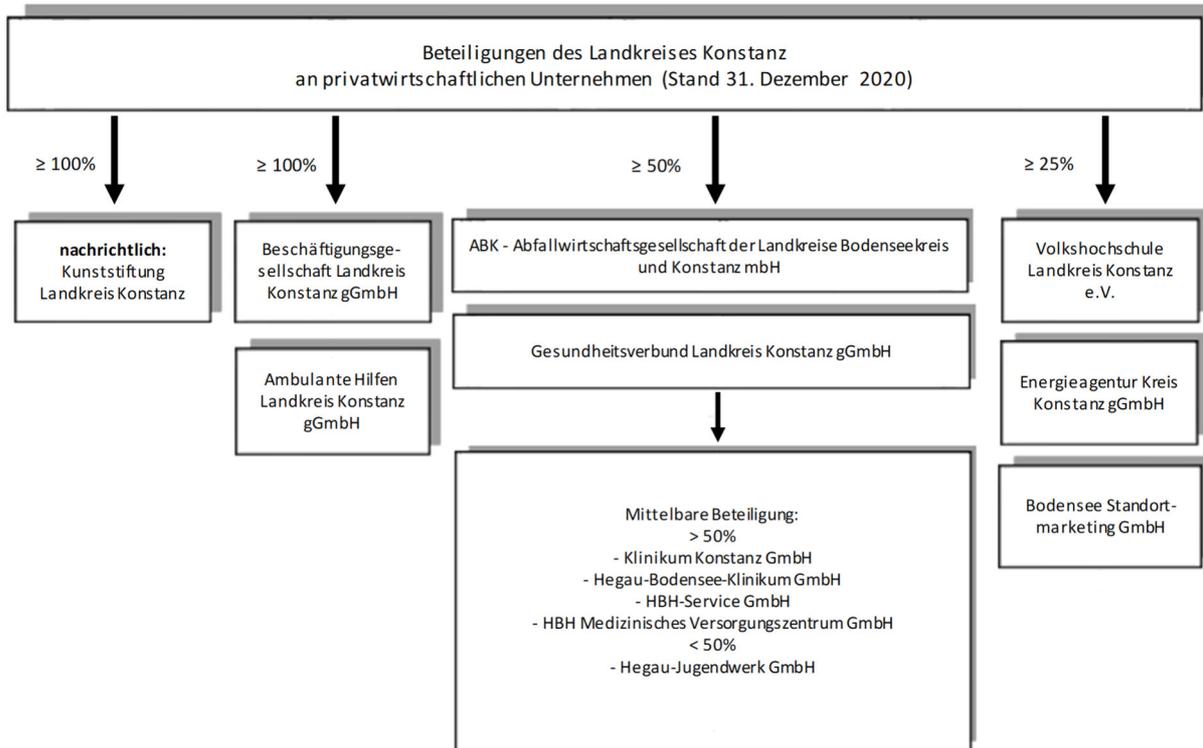
- den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,
- die Grundzüge des Geschäftsverlaufs des letzten Geschäftsjahres, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen sowie die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer im Vergleich mit den Vorjahreswerten,
- die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates oder der entsprechenden Organe (Ausnahme: § 286 Abs. 4 Handelsgesetzbuch (HGB) – auf die Angabe der Bezüge kann verzichtet werden, wenn aus diesen Angaben auf die Bezüge einzelner Personen geschlossen werden kann).

Bei Beteiligungen unter 25 % kann die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks beschränkt werden. Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben.

Da auch die Mitgliedschaften des Landkreises Konstanz an Zweckverbänden wirtschaftlich und grundsätzlich von Bedeutung sind, ist der Beteiligungsbericht um die Darstellung der Mitgliedschaften in Zweckverbänden erweitert. Sonstige Mitgliedschaften von wesentlicher finanzieller Bedeutung sind ebenfalls aufgeführt.

Die in dem Beteiligungsbericht verwendeten Daten basieren auf den Jahresabschlüssen, den Lageberichten der Geschäftsführung, den Prüfungsberichten der Wirtschaftsberatungsunternehmen sowie den Satzungen und Gesellschaftsverträgen.

1.2 Beteiligungen



sonstige Beteiligungen (geringe Beteiligung unter 25 % bzw. nachrichtlich Zweckerband oder ähnliches)

Regionales Rechenzentrum Süd. Oberrhein GmbH	Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH	Internationale Bodensee Tourismus GmbH	nachrichtlich: Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS)	nachrichtlich: ZV 4IT	nachrichtlich: ZTN Süd BW
Baugenossenschaft Hegau	Bad. Gemeindeversicherungsverband	Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH	nachrichtlich: Regionalverband Hochrhein-Bodensee	nachrichtlich: Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee	
		REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.		nachrichtlich: Landschaftserhaltungsverband	

1.3 Gesamtübersicht der Beteiligungsunternehmen

Unternehmens- bezeichnung	Anteil %	Umsatz- erlöse / Rohergebnis EUR	Jahres- ergebnis EUR	Bilanz- summe EUR	Eigen- kapital EUR	Anzahl Mitarbeiter
Unmittelbare Beteiligungen des Landkreises an Unternehmen in Privatrechtsform \geq 25%						
ABK - Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH	50	11.515.492	-2.563	1.171.811	39.674	6,0
Ambulante Hilfen Landkreis Konstanz gGmbH	100	2.786.360	-181.076	1.199.603	604.227	96,0
Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH	100	443.013	-5.386	173.944	59.799	14,0
Bodensee Standortmarketing GmbH	48,33	196.658	-19.536	196.358	129.665	7,0
Energieagentur Kreis Konstanz GmbH	45,29	76.057	12.881	216.126	145.155	3,0
Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH	52	8.796.990	-127.788	79.612.989	26.240.500	42,4
Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. (VHS)	5 von 15 Stimmen	1.282.754	-436.379	1.341.153	538.883	66,3
Unmittelbare Beteiligungen des Landkreises an Unternehmen in Privatrechtsform $<$ 25 %						
Badischer Gemeindeversicherungsverband	0,80	49.328.355	1.967.101	392.238.618	145.467.311	-
Baugenossenschaft Hegau	0,09	15.235.964	2.611.815	106.144.016	38.698.210	-
Fördergesellschaft Hegau-Bodensee- Klinikum mbH	3,04	0	1.122.830	20.077.840	19.619.444	-
Internationale Bodensee Tourismus GmbH	24,67	1.359.514	19.530	739.543	178.564	-
REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.	24	847.730	-2.533	161.178	17.144	-
Regionales Rechenzentrum Südlicher Oberrhein GmbH	12	558.876	141.107	5.201.445	3.608.943	-
Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH	2	652.070	0	1.593.530	30.000	-

Unternehmens- bezeichnung	Anteil %	Umsatz- erlöse / Rohergebnis EUR	Jahres- ergebnis EUR	Bilanz- summe EUR	Eigen- kapital EUR	Anzahl Mitarbeiter
Mittelbare Beteiligungen des Landkreises an Unternehmen in Privatrechtsform \geq 50 %						
Klinikum Konstanz GmbH	52	91.183.884	-5.506.451	213.124.133	37.846.736	-
Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH	52	139.022.641	-4.297.678	145.939.007	15.743.151	-
HBH Service GmbH	52	11.154.937	11.588	1.881.114	324.473	-
HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH	52	1.107.912	-93.176	1.930.579	0	-
Nachrichtlich: Zweckverbände und Stiftungen, wesentliche Mitgliedschaften						
Kommunalverband für Jugend und Soziales	< 25	Gegenstand des Unternehmens: Überörtliche Sozialhilfe, Jugendhilfe und Kriegsopferfürsorge				
Kunstiftung Landkreis Konstanz	100	Gegenstand des Unternehmens: Kunst und Kultur				
Regionalverband Hochrhein-Bodensee	41	Gegenstand des Unternehmens: Regionalplanung, Landesplanung				
Zweckverband 4IT	< 25	Gegenstand des Unternehmens: Regionale Datenverarbeitung				
ZTN Süd-Baden-Württemberg	< 25	Gegenstand des Unternehmens: Tierkörperbeseitigung				
Landschaftserhaltungsverband	< 25	Gegenstand des Unternehmens: Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Kompetenzzentrum Obstbau	< 25	Gegenstand des Unternehmens: Förderung des Obstanbaus				

1.4 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Unternehmen

Die Beteiligungen begründen sich aus den weiterhin bestehenden öffentlichen Aufgaben

- Abfallwirtschaft
- der Unterstützung von günstigem Wohnraum und Stadtentwicklung
- der gemeinsamen Aufgabenerledigung im Bereich der regionalen Datenverarbeitung sowie der Aufgabenwahrnehmung des überörtlichen Trägers der Sozialhilfe, Jugendhilfe und Kriegsopferfürsorge
- die Erbringung, Förderung und Unterstützung ambulanter Hilfen gemäß dem zweiten Kapitel des Sozialgesetzbuches - Achtes Buch (SGB VIII) im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes Konstanz sowie gemäß des Sozialgesetzbuch - Zwölften Buch (SGB XII) im Bereich des Kreissozialamtes Konstanz
- die ärztliche und pflegerische Versorgung für die Bevölkerung des Landkreises Konstanz
- die Förderung eines nachhaltigen und sparsamen Umgangs mit Energieträgern und Energiequellen durch Beratungen im Bereich Energiesparen und Einsatz erneuerbarer Energien
- der Vermittlung von Arbeitslosengeld II - Empfänger in Arbeit
- dem öffentlichen Personennahverkehr
- der Zusammenarbeit mit dem kommunalen Versicherer
- der regionalen Förderung von Landwirtschaft, Natur und Umweltschutz und des Standortes Bodensee.

1.5 Bekanntmachung

Der Beteiligungsbericht wird im Kreistag beraten, öffentlich bekannt gemacht und ausgelegt.

Konstanz, 26. Oktober 2021



Zeno Danner
Landrat

2 Erläuterungen zu den Beteiligungen nach §§ 105 ff. Gemeindeordnung (GemO)

2.1 Unmittelbare Beteiligungen \geq 25 %

2.1.1 ABK – Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz GmbH

2.1.1.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	ABK – Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH	
Gegenstand des Unternehmens	Verwertung und Behandlung von Abfällen einschließlich der hierfür erforderlichen Transportleistungen. Das Unternehmen trägt dazu bei, dass im Gebiet seiner Gesellschafter eine nachhaltige und kostengünstige Erfüllung der übertragenen Aufgaben gewährleistet wird.	
Besetzung der Organe	<p>Geschäftsführer: Uwe Hermanns Harald Nops (bis 30. April 2020) Boris Neugebauer (ab 1. Mai 2020)</p> <p>Aufsichtsrat: Lothar Wölfle – Vorsitzender Zeno Danner, Landrat, stellv. Vorsitzender Frank Amann Ralf Baumert Birgit Brachat-Winder Helmut Faden Dr. Georg Geiger Manfred Härle Manfred Jüppner Peter Kessler Georg Riedmann Martin Rupp Andreas Schmid Britta Wagner</p>	
Beteiligungsverhältnisse	Stammkapital	26.000 EUR
	Landkreis Konstanz	13.000 EUR
	Landkreis Bodenseekreis	13.000 EUR
Beteiligungen des Unternehmens	Keine	

2.1.1.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2020 wurden von der MTG Treuhand GmbH geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 30. April 2021 erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

2.1.1.3 Beschäftigtenzahl

	2016	2017	2018	2019	2020
Beschäftigte / Beamte	5	5	5	5	6
Anzahl der Auszubildenden	k. A.				
Summe	5	5	5	5	6
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	10.000	10.000	6.000	8.000	9.000
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	45.000	44.000	44.000	45.000	45.000
Summe	55.000	54.000	50.000	53.000	54.000

2.1.1.4 Daten der Bilanz

Aktiva	2018	2019	2020	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	-
Aufwendungen für die Inangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	0	0	0	0	-
Finanzanlagen	0	0	0	0	-
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	594.702	937.592	901.887	-35.705	-4
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	364.395	264.329	269.924	5.595	2
Rechnungsabgrenzungsposten	2.925	0	0	0	-
Bilanzsumme	962.022	1.201.921	1.171.811	-30.110	-3

Passiva	2018	2019	2020	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	26.000	26.000	26.000	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	21.580	18.811	16.238	-2.574	-14
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.768	-2.574	-2.563	10	0
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0	0	0	-
Rückstellungen	8.703	8.200	9.400	1.200	15
Verbindlichkeiten	908.508	1.151.484	1.122.737	-28.747	-2
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
Bilanzsumme	962.022	1.201.921	1.171.811	-30.110	-3

Nachrichtliche Angaben	2018	2019	2020	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	-

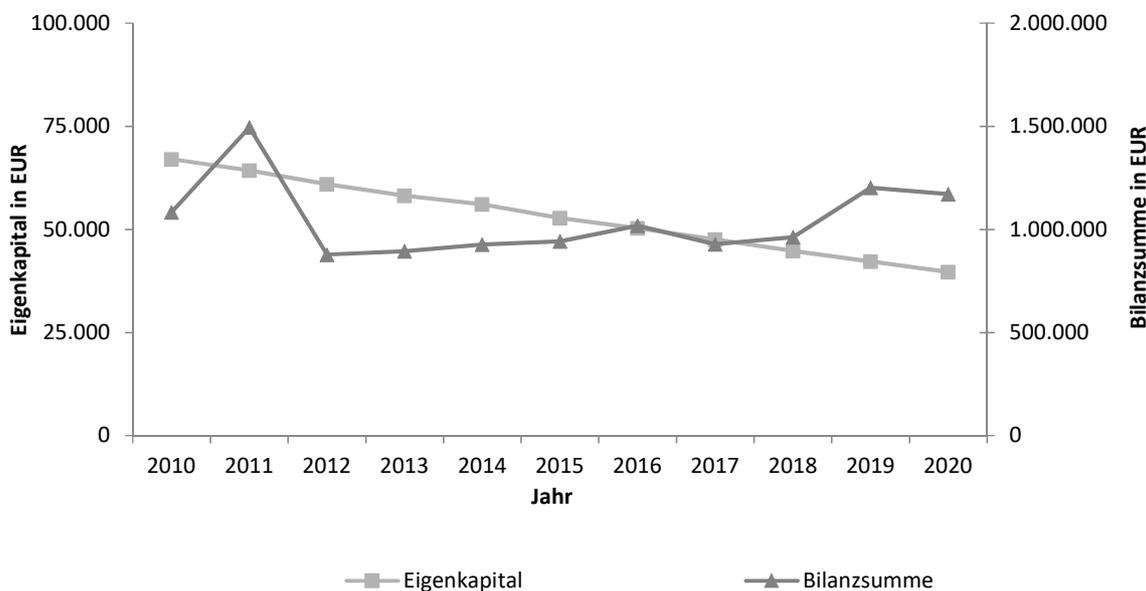
(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

2.1.1.5 Daten der GuV

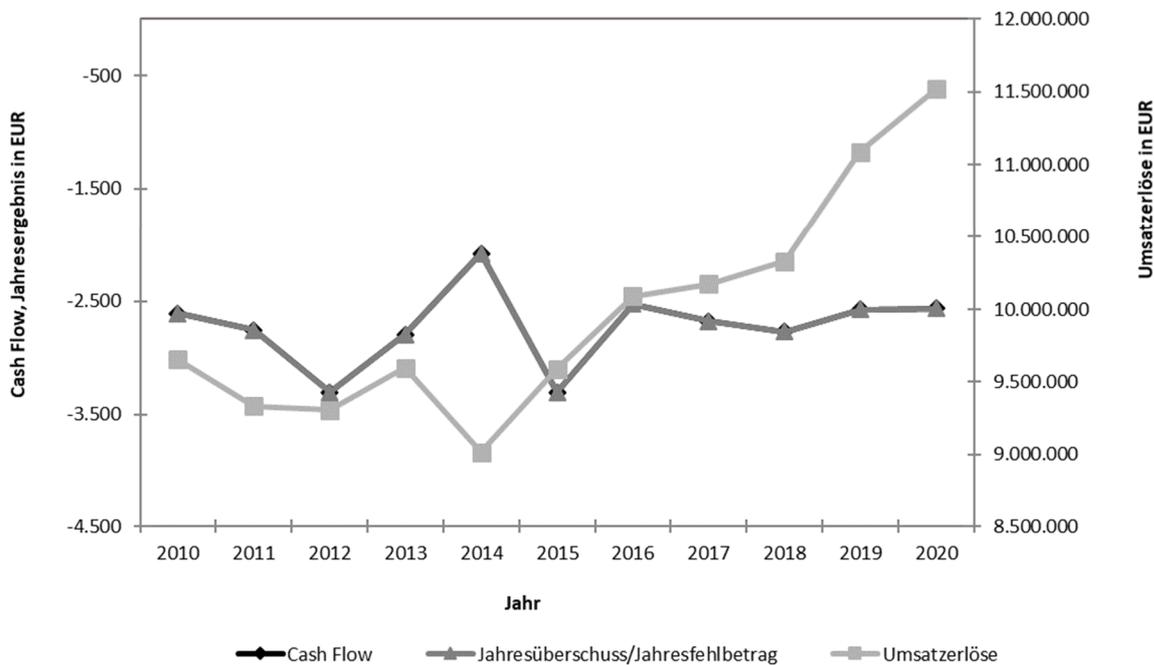
	2018	2019	2020	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist	EUR	%
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	10.328.264	11.086.167	11.515.492	429.325	4
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	411	220	100	-120	-54
Materialaufwand	10.185.070	10.905.082	11.354.524	449.443	4
Personalaufwand	20.637	22.411	33.133	10.722	48
Abschreibungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	117.706	153.782	122.734	-31.048	-20
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.263	5.111	5.200	89	2
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	8.031	7.685	7.763	78	1
Sonstige Steuern	0	0	0	0	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.768	-2.574	-2.563	10	0

2.1.1.6 Grafische Darstellungen

Entwicklung von Bilanzsumme und Eigenkapital der ABK - Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH in den Jahren 2010 bis 2020.



Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis, Cash-Flow der ABK - Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH in den Jahren 2010 bis 2020.



2.1.1.7 Kennzahlen

2018	2019	2020	Ab- weichung	Berechnung / Erläuterung
%	%	%	%	

Vermögenslage

Anlageintensität	0	0	0	0	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	100	100	100	0	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen

Finanzlage

Eigenkapitalquote	5	4	3	0	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	95	96	97	0	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	-	-	-	-	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	-	-	-	-	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100

Ertragslage

Umsatzrentabilität	0	0	0	0	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	-6	-6	-6	0	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	0	0	0	0	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	100	100	100	0	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)

Cash Flow

EUR	EUR	EUR	EUR	
-2.768	-2.574	-2.563	10	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen
				(Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

2.1.1.8 Lagebericht

(Zusammenfassung des Lageberichts aus dem Jahresabschluss der ABK – Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz mbH zum 31. Dezember 2020)

Das Jahr 2020 war von weiterhin knappen Kapazitäten bei den Müllverbrennungsanlagen geprägt, was allgemein zu anhaltend hohen Behandlungspreisen führte. Aufgrund langfristig abgeschlossener Behandlungsverträge hatten diese Rahmenbedingungen jedoch keinen Einfluss auf die geschäftliche Entwicklung. Preissteigerungen, die sich durch die allgemeine Kostenentwicklung im Bereich Personal- und Transportkosten ergaben, haben ebenfalls keinen direkten Einfluss auf das Ergebnis, da alle Kosten auf Selbstkostenbasis an die Landkreise weitergegeben werden.

Mit der TPLUS GmbH wurde ein Ergänzungsvertrag abgeschlossen, der die weitere Entsorgung von Teilmengen in der Schweiz vorsieht. Im Jahr 2021 sind 6.000 t und ab 2022 sind jährlich 20.000 t zur Entsorgung in den Kehrichtverbrennungsanlagen (KVA) Weinfelden und Bazenhaid geplant. Die Restmenge wird im Restmüllheizkraftwerk (RMHKW) Stuttgart- Münster behandelt.

Für die Menge, die derzeit über den Vertrag mit der KVA Thurgau in Weinfelden behandelt wird, ist eine Neuausschreibung in Vorbereitung. Die Vergabe soll bis Ende 2021 abgeschlossen werden.

Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2020 schließt wie im Vorjahr mit einem Jahresfehlbetrag von 2,6 TEUR. Im Jahr 2020 wurden insgesamt 71.300 t Restabfälle (Vj. 69.576 t) von den Landkreisen Bodenseekreis und Konstanz übernommen und einer thermischen Behandlung zugeführt. Die Mengensteigerung von 1.724 t ist auf Mehrmengen sowohl im Bodenseekreis (+ 500 t) als auch im Landkreis Konstanz (+ 1.224 t) zurückzuführen.

Mengenbilanz 2020

Abfallherkunft	TPLUS GmbH (KHKW Zürich-Josefstraße, Zürich-Hagenholz, Hinwil)	KVA Thurgau (KVA Weinfelden)	Insgesamt
Bodenseekreis	32.938 t	1.408 t	34.346 t
Landkreis Konstanz	504 t	36.450 t	36.954 t
Insgesamt	33.442 t	37.858 t	71.300 t

Die Summe aus Behandlungs- und Transportkosten belief sich insgesamt auf 159,25 EUR/t. Der an die Landkreise weiter berechnete Mischpreis beträgt 161,51 EUR/t und liegt somit um 0,31 EUR/t über dem kalkulierten Wert. Gegenüber dem Vorjahr (159,34 EUR/t) ergibt sich eine Steigerung um 2,17 EUR/t bzw. 1,4 %.

Chancen und Risiken

Durch die abgeschlossenen Behandlungsverträge mit der TPLUS GmbH und der KVA Thurgau ist die Entsorgungssicherheit für die Landkreise grundsätzlich gewährleistet.

Probleme können sich bei einem kurzfristig auftretenden Ausfall der Behandlungs- oder Transportmöglichkeiten ergeben, da die Landkreise über keine geeigneten Zwischenlagermöglichkeiten verfügen. Transportmehrkosten können sich ergeben, falls LKW-Transporte zum RMHKW Stuttgart-Münster erforderlich werden und nicht mehr durch die Innenstadt von Stuttgart erfolgen können.

Mittel- bis langfristig können sich Mehrkosten durch notwendige Nachrüstungen der Behandlungsanlagen, auf Grund neuer gesetzlicher Anforderungen oder Anordnungen der Genehmigungsbehörden ergeben. Weitere finanzielle Risiken liegen, neben den allgemeinen Preissteigerungen, bei sich ändernden Heizwerten oder Schlackeanteilen.

Ab 2021 entstehen Mehrkosten, da der Ergänzungsvertrag mit der TPLUS GmbH über die Behandlung der Restabfälle in Zürich endet und der hierfür eingeräumte Rabatt ab diesem Zeitpunkt entfällt. Durch den Abschluss eines weiteren Ergänzungsvertrags konnte jedoch die weitere rabattierte Entsorgung von Teilmengen in der Schweiz vereinbart werden, wodurch sich die Mehrkosten wiederum begrenzen lassen.

Ein weiteres Risiko liegt in der Entwicklung des Wechselkurses zum Schweizer Franken, durch den Mehrkosten bei der Restabfallbehandlung bei der KVA Thurgau entstehen können. Da diese jedoch, wie alle anderen Kosten der ABK gemäß Gesellschaftsvertrag auf die Landkreise umgelegt werden, liegen hier keine finanziellen Risiken im eigentlichen Sinn vor. Diese werden vielmehr von den Landkreisen getragen.

Die Ausnahmegenehmigung des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg zum Export der Abfälle in die Schweiz steht unter einem Widerrufsvorbehalt. Auch dies stellt ein Risiko für die ABK GmbH dar. Das Ministerium hat jedoch schriftlich erklärt, dass es innerhalb der Laufzeit des Vertrags mit der KVA Thurgau (bis 31. Dezember 2025) von dem Vorbehalt nicht Gebrauch machen wird.

Prognose Geschäftsjahre 2021/2022

Die Abfallmengen sind in beiden Landkreisen bislang stabil. Die bei den Behandlungsanlagen für das Jahr 2021 angemeldeten Mengenbandbreiten (62.000 bis 73.000 t) können eingehalten werden. Auch für 2022 wird mit gleichbleibenden Mengen gerechnet.

Im Jahr 2022 kann über die TPLUS GmbH eine größere, mit Rabatt versehene Menge in die Schweiz abgesteuert werden, so dass hier wieder eine leichte Kostenreduzierung erfolgen wird.

2.1.2 Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH

2.1.2.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH
Gegenstand des Unternehmens	<p>Die Erbringung, Förderung und Unterstützung ambulanter Hilfen des zweiten Kapitels des Sozialgesetzbuchs – Achstes Buch (SGB VIII) im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes Konstanz sowie des Zwölften Buches (SGB XII) im Bereich des Kreissozialamtes Konstanz. Der Zweck wird verwirklicht insbesondere durch: Auswahl und Schulung der Bewerber, Qualifizierung, Fortbildung und Begleitung während der Familienhelfereinsätze. Übernahme der vom Landkreis Konstanz Kreisjugendamt/Kreissozialamt für die im Rahmen der Bücher VIII und XII des Sozialgesetzbuches für erforderlich gehaltenen Einsätze der ambulanten Hilfen. Aufgrund des hohen Zustroms an unbegleiteten minderjährigen Ausländern (UmA) hat der Kreistag in seiner Sitzung vom 21. März 2016 den Gesellschafter beauftragt, einer Änderung des Gesellschaftervertrages zuzustimmen. Daraufhin wurde am 10. Oktober 2016 die Erweiterung des Gesellschafterzwecks um die Erbringung, Förderung und Unterstützung stationärer Hilfen des zweiten und dritten Kapitels des Sozialgesetzbuchs – Achstes Buch (SGB VIII) im Zuständigkeitsbereich des Amtes für Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Konstanz beschlossen.</p>
Besetzung der Organe	<p>Geschäftsführung: Armin Motzer Florian Best</p> <p>Aufsichtsrat: Dr. Wolfgang Zoll (Vorsitzender) Thomas Geiger (stellv. Vorsitzender) Stefan Basel Wolfgang Heintschel Tobias Volz Stefan Friedrich Bernhard Diehl Dr. Sigrid Hofer</p>
Beteiligungsverhältnisse	<p>Das Stammkapital beträgt 25.000 TEUR. Alleiniger Gesellschafter ist der Landkreis Konstanz</p>
Beteiligungen des Unternehmen	<p>Ein Geschäftsanteil im Wert von 50 EUR an den Badischen Versicherungen.</p>

2.1.2.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2020 wurden von der Mayer GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Singen geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 4. Juni 2021 erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

2.1.2.3 Beschäftigtenzahl

	2016	2017	2018	2019	2020
Beschäftigte / Beamte	88	93	94	94	96
Anzahl der Auszubildenden	k. A.				
Summe	88	93	94	94	96
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§286 Abs.4 HGB				
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	472,90	268,27	305,47	299,17	601,23
Summe	472,90	268,27	305,47	299,17	601,23

2.1.2.4 Daten der Bilanz

Aktiva	2018	2019	2020	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	16.372	10.411	-5.961	-36
Aufwendungen für die Inangasetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	13.337	10.049	5.093	-4.956	-49
Finanzanlagen	50	50	50	0	0
Umlagevermögen					
Vorräte	2.680	1.550	2.200	650	42
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	725.726	904.994	731.150	-173.844	-19
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	166.920	358.198	435.241	77.043	22
Rechnungsabgrenzungsposten	15.369	15.680	15.458	-222	-1
Bilanzsumme	924.083	1.306.894	1.199.603	-107.290	-8

Passiva	2018	2019	2020	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	300.000	300.000	500.000	200.000	67
Bilanzgewinn	308.099	211.538	260.303	48.765	23
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	308.099	211.538	260.303	48.765	23
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-96.561	248.765	-181.076	-429.841	-173
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0	0	0	-
Rückstellungen	101.110	249.270	269.810	20.540	8
Verbindlichkeiten	208.559	131.735	191.162	59.427	45
Rechnungsabgrenzungsposten	77.876	140.586	134.405	-6.181	-4
Bilanzsumme	924.083	1.306.894	1.199.603	-107.290	-8

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	-

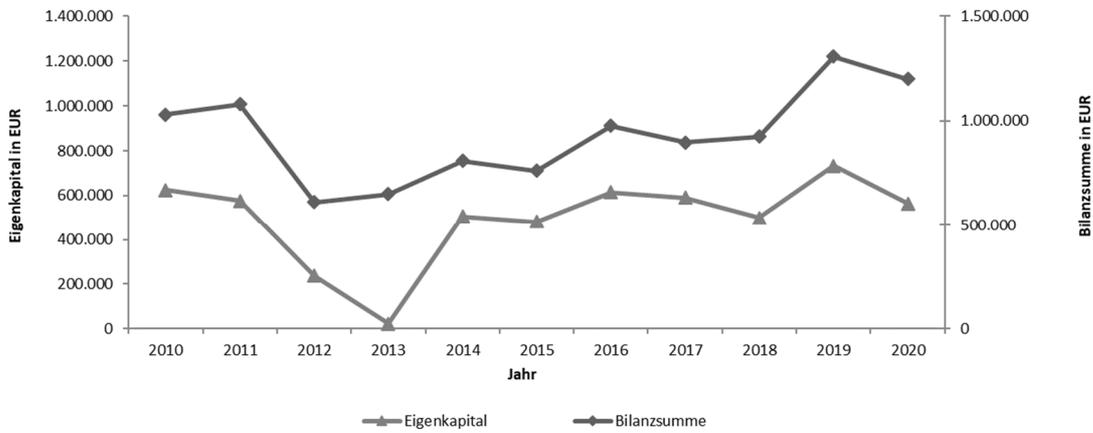
(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

2.1.2.5 Daten der GuV

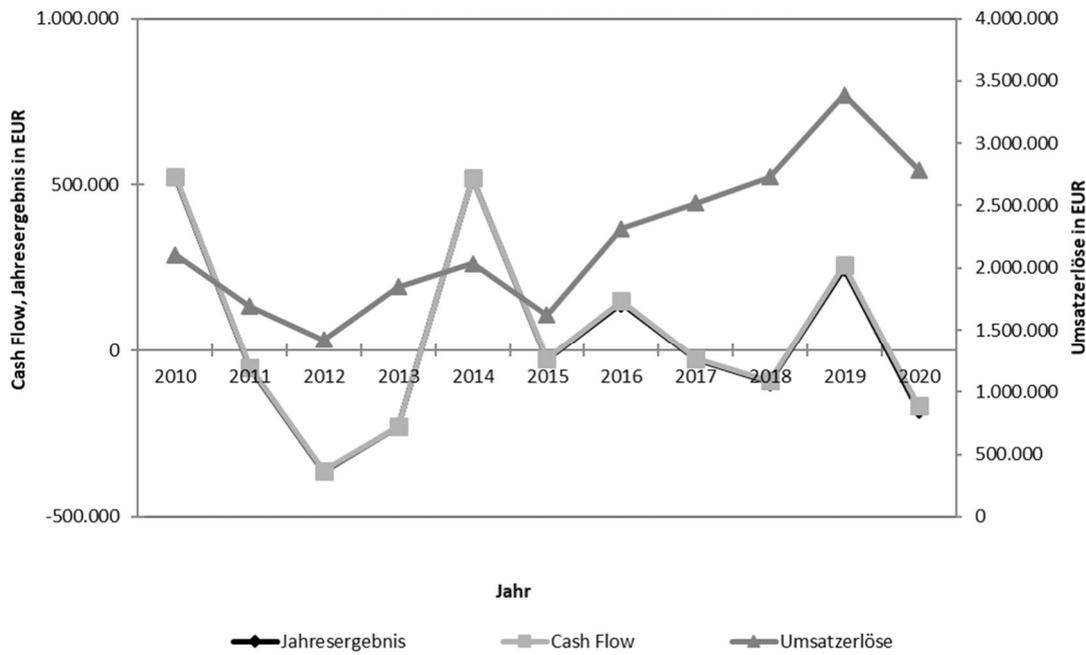
	2018	2019	2020	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist	EUR	%
	EUR	EUR	EUR		
Umsatzerlöse	2.728.737	3.386.298	2.786.360	-599.937	-18
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	6.205	3.388	1.373	-2.015	-59
Materialaufwand	268.223	235.719	239.569	3.850	2
Personalaufwand	2.307.477	2.629.120	2.458.689	-170.431	-6
Abschreibungen	3.917	9.586	13.151	3.566	37
Sonstige betriebliche Aufwendungen	251.679	266.308	257.292	-9.016	-3
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	100	81	0	-81	-100
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-96.453	248.873	-180.968	-429.841	-173
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	-
Sonstige Steuern	108	108	108	0	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-96.561	248.765	-181.076	-429.841	-173

2.1.2.6 Grafische Darstellungen

Entwicklung von Bilanzsumme und Eigenkapital der Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2010 bis 2020.



Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis, Cash-Flow der Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2010 bis 2020.



2.1.2.7 Kennzahlen

2018	2019	2020	Ab- weichung	Berechnung / Erläuterung
%	%	%	%	

Vermögenslage

Anlageintensität	1	2	1	-1	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	99	98	99	1	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen

Finanzlage

Eigenkapitalquote	58	60	50	-10	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	42	40	50	10	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	4.008	2.967	3.885	918	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlage-vermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	4.008	2.967	3.885	918	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100

Ertragslage

Umsatzrentabilität	-4	7	-6	-14	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	-18	32	-30	-62	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	-10	19	-15	-34	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahres-überschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	96	108	94	-14	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)

Cash Flow	EUR	EUR	EUR	EUR	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)
	-92.645	258.350	-167.925	-426.275	

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

2.1.2.8 Lagebericht

(Zusammenfassung des Lageberichts aus dem Jahresabschluss der Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH zum 31. Dezember 2020)

Geschäftsverlauf 2020

Die GAH hat im Geschäftsjahr 2020 gemäß ihrer strategischen Ausrichtung die personelle Dienstleistung für die Erbringung ambulanter Hilfen des Amtes für Kinder, Jugend und Familie (Kreisjugendamt) und des Kreissozialamtes sowie der stationären Hilfen des Amtes für Kinder, Jugend und Familie übernommen.

Das Jahr 2020 war stark geprägt von den Einschränkungen im Zusammenhang mit dem COVID-19-Virus. Es wurden für sämtliche Hilfen alternative und angepasste Hilfeformen entwickelt. Dies beinhaltete insbesondere eine alternative Kontaktaufnahme unter Berücksichtigung der notwendigen Abstandsregeln und Hygienevorschriften. Mit Ausnahme der Schulbegleitung konnte dies für sämtliche Hilfeformen realisiert werden.

Bei den stationären Wohngruppen in Singen hat sich die verringerte Auslastung aus dem Vorjahr bestätigt. Eine ausreichende Belegung war trotz Erweiterung der Zielgruppe auf Kinder und Jugendliche ohne Migrationshintergrund nicht gegeben.

Insgesamt wurden 441 Einzelfallhilfen geleistet sowie 3 ambulante und 2 stationäre Gruppen angeboten. Darunter waren 65 % sozialpädagogische Familienhilfen, 14 % Eingliederungshilfen, 12 % sonstige Hilfen und 9 % Erziehungsbeistandschaften.

Im Personalbereich kam es 2020 zu 15 Personalabgängen und 19 -zugängen. Ende 2020 sind 100 festangestellte Mitarbeiter beschäftigt. Darunter überwiegend Sozialpädagogen, Erzieher und Lebenserfahrene Personen. Ein Großteil der Mitarbeiter ist in Teilzeit beschäftigt (72 %), einige geringfügig (14 %) und der Rest in Vollzeit (14 %).

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Betreute Fälle	415	404	429	439	422	441
Gruppenangebote	3	5	5	5	5	5
Mitarbeiter	78	88	95	92	94	96

Darstellung der Lage

- Finanzierung

Im Laufe des Geschäftsjahres erhält die GAH vom Amt für Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Konstanz monatliche Abschlagszahlungen pro betreuten Fall. Im Folgejahr beziehungsweise nach Beendigung der Betreuung wird jeder einzelne Fall endabgerechnet. Der Abrechnung werden dabei die im Hilfeplan des Amtes für Kinder, Jugend und Familie festgelegten Arbeitsstunden zugrunde gelegt.

Mit dem Kreissozialamt erfolgt keine Abrechnung über Abschlüsse. Laufende Hilfen werden halbjährlich abgerechnet und abgeschlossene Hilfen nach der Beendigung. Grundlage bilden die in den Festlegungen des Kreissozialamtes bestimmten Arbeitsstunden. Bei den stationären Hilfen sowie beim Angebot der Sozialen Gruppenarbeit wurde mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie des Landkreises Konstanz eine Entgeltvereinbarung abgeschlossen.

Die Liquidität ist zum Ende des Geschäftsjahres und für die Zukunft gesichert und es liegen geordnete wirtschaftliche Verhältnisse vor.

- Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr von 1,3 Mio. EUR auf 1,2 Mio. EUR verringert. Die Verringerung beruht im Wesentlichen auf geringeren Forderungen aus Lieferung und Leistung um 173.000 EUR bei gleichzeitiger Erhöhung der liquiden Mittel um 77.000 EUR.

Das Eigenkapital der Gesellschaft in Höhe von 604.000 EUR entspricht einer Quote von 50,37 %. Im Vorjahr betrug das Eigenkapital 785.000 EUR.

- Ertragslage

Für 2020 ergeben sich Gesamterlöse von 2,788 Mio. EUR, denen Aufwendungen von 2,969 Mio. EUR gegenüberstehen. Dementsprechend ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von rund 181.000 EUR. Davon fallen 17.000 EUR auf den ambulanten und 164.000 EUR auf den stationären Bereich. Der Fehlbetrag kann durch bestehenden Gewinnvortrag in Höhe von 260.000 EUR gedeckt werden.

Bei den Gesamterlösen ergibt sich in Folge der Corona-Krise im Vergleich zum Vorjahr ein Rückgang von 602.000 EUR. Leistungen die Corona-bedingt nicht vollständig erbracht werden konnten, wurden nur zu 75 % abgerechnet. Dies betrifft insbesondere den Bereich der Schulbegleitung. Für diesen Bereich wurde Kurzarbeit beantragt und genehmigt. Dadurch wurde das Entgelt auf 95 % des Nettogehalts aufgestockt. Des Weiteren ergeben sich geringere Gesamterlöse aufgrund von Anpassungen der Abrechnungssätze. Damit die GAH als gemeinnützige Einrichtung nicht dauerhaft Gewinne erzielt, wurden die Abrechnungssätze gesenkt. Die meisten Umsätze wurden im Bereich der sozialpädagogischen Familienhilfe, der ambulanten Eingliederungshilfe und im UMA/WG Haus Hontes erzielt.

Bei den Gesamtaufwendungen kam es ebenso Corona-bedingt zu einem Rückgang. Der größte Kostenblock die Personalaufwendungen sind um 170.000 EUR gesunken.

Bestellung und Änderungen der Gesellschaftsorgane

Am 11. November 2019 wurde Herr Best als 2. Geschäftsführer für den Bereich Finanz- und Rechnungswesen bestellt. Ebenfalls wie der bisherige Geschäftsführer, Herr Motzer, vertritt er die Gesellschaft stets alleine. Alleiniger Gesellschafter ist weiterhin der Landkreis Konstanz mit 100% des Stammkapitals in Höhe von 25.000 EUR. Das Stammkapital ist am 20. März 2009 in voller Höhe und zur vollen Verfügung der Gesellschaft einbezahlt worden. Die Gesellschafterversammlung trat 2020 vier Mal zusammen und der Aufsichtsrat drei Mal.

Risikomanagement

Die Geschäftsführung erstellt jährlich einen Wirtschaftsplan für einen Zeitraum von 5 Jahren. Der Wirtschaftsplan wird durch den Aufsichtsrat festgestellt und durch die Gesellschafterversammlung beschlossen. Monatlich verfügt die Geschäftsführung über Auswertungen zum Plan-/Ist-Vergleich und kann damit auf wesentliche Abweichungen zum Wirtschaftsplan zeitnah reagieren und gegebenenfalls gegensteuern.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Existenzgefährdende Risiken bestehen nicht. Das Risikomanagement wird über einen bedarfsgerechten Austausch mit den Überwachungsorganen gewährleistet. Der Wirtschaftsplan 2021 sieht Umsatzerlöse von 3,224 Mio. EUR vor, denen Aufwendungen von 3,409 Mio. EUR gegenüberstehen. Dementsprechend verringern sich die Rücklagen um 186.000 EUR.

Auch im Jahr 2021 wird es um das Handling und die Bewältigung der Auswirkungen der Corona-Krise gehen. Die Geschäftsführung geht dennoch von einer insgesamt stabilen Gesamtentwicklung aus. Die alternativen Hilfeformen werden weiterhin erforderlich sein. Für den Bereich Schulbegleitung wird bei Bedarf Kurzarbeit beantragt werden. Bei den Eingliederungshilfen wird mit zunehmenden Anfragen gerechnet aufgrund der gesetzlichen Änderungen im Bundesteilhabegesetz. Hierfür wird eine Koordinierungsstelle eingerichtet. Für 2021 wird bei den stationären Wohngruppen eine geringere Auslastung erwartet. Sollte bei den Entgeltverhandlungen keine tragbare Lösung gefunden werden muss eine Beendigung der der Aufgabe ins Auge gefasst werden.

Daneben liegt 2021 der Fokus auf der Digitalisierung der Geschäftsprozesse, der Entscheidung über den Bedarf des stationären Bereichs sowie der Qualifizierung der Mitarbeiter/innen. Außerdem sind weitere Kooperationsgespräche mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familie und dem Kreissozialamt zur Optimierung und Weiterentwicklung gemeinsamer Abläufe geplant.

2.1.3 Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH

2.1.3.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH
Gegenstand des Unternehmens	Qualifizierung, Vermittlung und Beschäftigung von Sozialhilfeempfängern. Dies erfüllt die Gesellschaft durch folgende Hauptaufgaben: <ul style="list-style-type: none">• Qualifizieren durch Erlernen zusätzlicher Fähigkeiten• Hilfe bei der Überwindung medizinischer und sozialer Vermittlungshemmnisse• Vermittlung in gemeinnützige zusätzliche Tätigkeiten sowie die Beschäftigungsverhältnisse des ersten Arbeitsmarktes• Arbeitsqualifizierende Tätigkeit zur Vorbereitung für eine spätere Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt• Bereitstellung von Tätigkeiten oder deren Vermittlung
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Werner Walschburger Florian Best (bis 30. Juni 2020) Aufsichtsrat: Stefan Basel – Vorsitzender Andreas Hoffmann – Stellvertretender Vorsitzender Tobias Volz Dr. Thomas Auer Stefan Friedrich Claus-Dieter Hirt
Beteiligungsverhältnisse	Das Stammkapital beträgt 25.000 EUR. Alleiniger Gesellschafter ist der Landkreis Konstanz vertreten durch Landrat Zeno Danner
Beteiligungen des Unternehmen	Keine

2.1.3.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2020 wurden von der Mayer GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (Singen) geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 15. Juni 2021 erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

2.1.3.3 Beschäftigtenzahl

	2016	2017	2018	2019	2020
Beschäftigte / Beamte	4	13	15	15	14
Anzahl der Auszubildenden	k. A.				
Summe	4	13	15	15	14
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	58.927,05	59.599,26	61.498,99	73.800,00	§286 Abs.4 HGB
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	1170,00	1.361,98	1.160,75	1.200,00	1.000,00
Summe	60.097,05	60.961,24	62.659,74	75.000,00	1.000,00

2.1.3.4 Daten der Bilanz

Aktiva	2018	2019	2020	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	975	541	137	-404	-75
Aufwendungen für die Inangangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	8.765	3.256	1.388	-1.868	-57
Finanzanlagen	0	0	0	0	-
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	212.788	28.425	52.921	24.496	86
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	5.937	20.568	119.241	98.673	480
Rechnungsabgrenzungsposten	0	753	257	-496	-66
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	34.815	0	-34.815	-100
Bilanzsumme	228.465	88.357	173.944	85.586	97

Passiva	2018	2019	2020	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0	0
Kapitalrücklage	110.365	110.365	210.365	100.000	91
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-110.365	-124.618	-170.180	-45.561	-37
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-14.254	-45.561	-5.386	40.175	88
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	34.815	0	-34.815	-100
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0	0	0	-
Rückstellungen	67.364	22.720	44.996	22.275	98
Verbindlichkeiten	150.167	31.827	21.191	-10.637	-33
Rechnungsabgrenzungsposten	188	33.810	47.958	14.148	42
Bilanzsumme	228.465	88.357	173.944	85.586	97

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	-

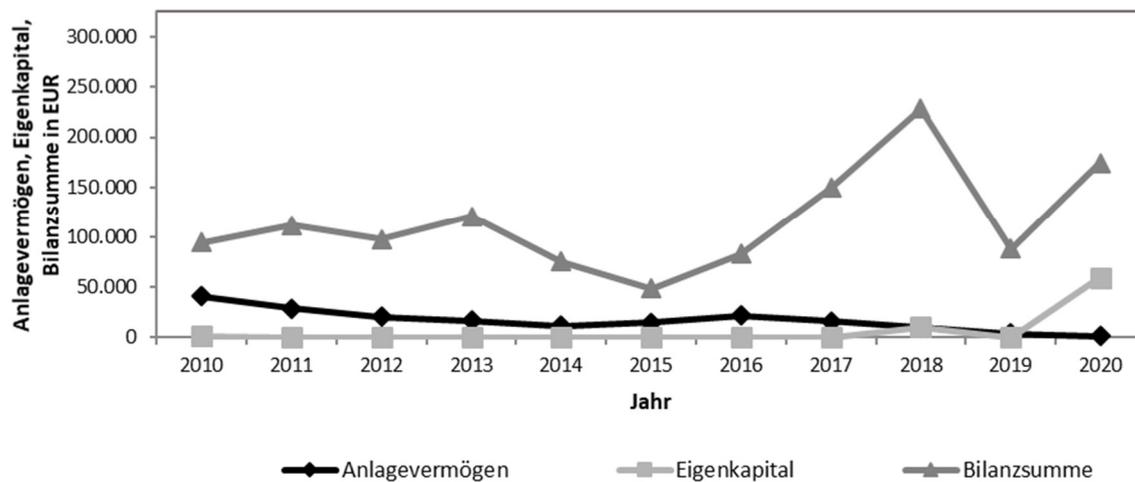
(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

2.1.3.5 Daten der GuV

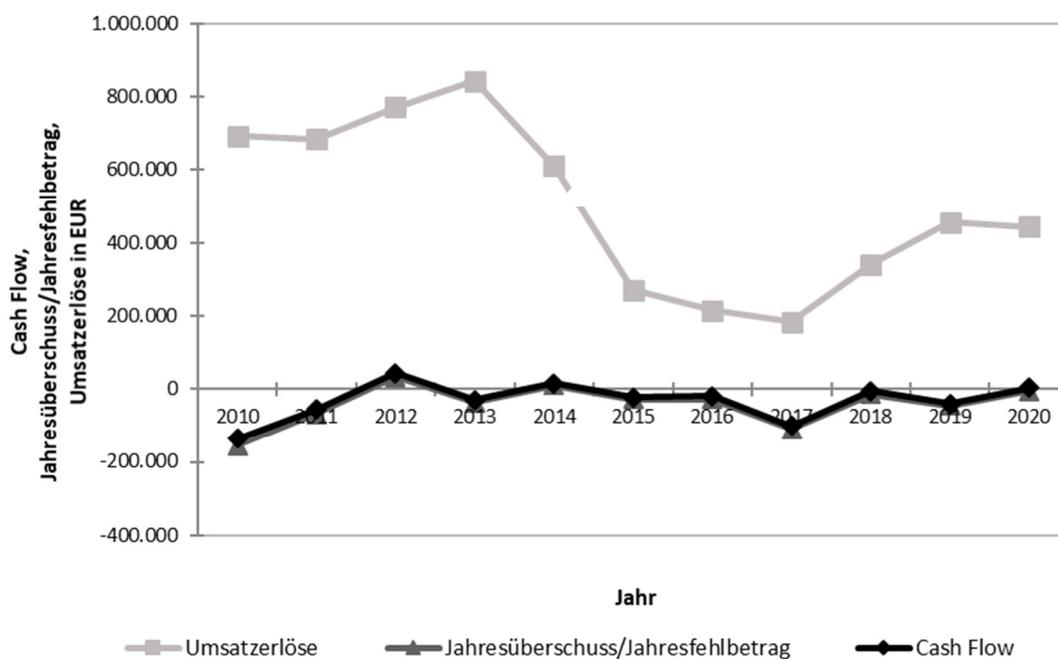
	2018	2019	2020	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist	EUR	%
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	341.212	455.935	443.013	-12.922	-3
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	409.739	323.263	344.755	21.492	7
Materialaufwand	6.952	6.070	685	-5.386	-89
Personalaufwand	535.761	549.367	498.845	-50.521	-9
Abschreibungen	8.799	5.779	8.987	3.208	56
Sonstige betriebliche Aufwendungen	212.141	262.823	283.734	20.911	8
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.552	246	195	-51	-21
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-14.254	-45.087	-4.677	40.410	90
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	548	548	-
Sonstige Steuern	0	474	161	-313	-66
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-14.254	-45.561	-5.386	40.175	88

2.1.3.6 Grafische Darstellungen

Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital und Anlagevermögen der Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2010 bis 2020.



Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis, Cash-Flow der Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2010 bis 2020.



2.1.3.7 Kennzahlen

2018	2019	2020	Ab- weichung	Berechnung / Erläuterung
%	%	%	%	

Vermögenslage

Anlageintensität	4	4	1	-3	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	96	56	99	43	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen

Finanzlage

Eigenkapitalquote	5	0	34	34	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	95	100	66	-34	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	110	0	3.921	3.921	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlage-vermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	110	0	3.921	3.921	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100

Ertragslage

Umsatzrentabilität	-4	-10	-1	9	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	-133	-	-9	-	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	-6	-51	-3	48	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahres-überschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	45	55	56	1	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)

Cash Flow	EUR	EUR	EUR	EUR	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)
	-5.455	-39.782	3.601	43.383	

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz
 Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten
 Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

2.1.3.8 Lagebericht

(Zusammenfassung des Lageberichts aus dem Jahresabschluss der Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH zum 31. Dezember 2020)

Geschäftsverlauf 2020

- Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2020 weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 5.000 EUR aus. Die Umsatzerlöse der Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH (BG) sind im Geschäftsjahr 2020 um 13 TEUR (-2,9%) gesunken. Die Gründe für den Rückgang ergeben sich aus den Auswirkungen der weltweiten COVID-19-Pandemie. Darunter fallen Verschiebungen laufender Maßnahmen, kein Anrecht auf Soforthilfen sowie erschwerte Zuweisungen von Teilnehmer*innen aufgrund der vorgegebenen Kommunikationswege.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen werden die Ertragszuschüsse des Landkreises Konstanz zur Durchführung der von der BG durchgeführten Förderprojekte vereinnahmt. Für die laufenden Projekte wurden in 2019 und 2020 jeweils 280.000 EUR bewilligt. Zudem wurde in 2018 ein Zuschuss für den Ausgleich des prognostizierten Fehlbetrages zum Ende 2018 von 129.000 EUR, in 2019 für den Ausgleich des dann noch übersteigenden tatsächlichen Fehlbetrages von 14.000 EUR und in 2020 für den Ausgleich des prognostizierten Fehlbetrags 2019 von 32.000 EUR bewilligt.

Aufgrund der gemeinnützigen Ausrichtung des Geschäftsfeldes der BG kann auch zukünftig nicht mit einer kostendeckenden Ertragssituation der BG gerechnet werden. Die im Geschäftsjahr entstandenen Verluste sollten durch entsprechende Verlustübernahmebeschlüsse des Gesellschafters gedeckt werden. Der Verlust des Vorjahres 2018 wurde im Geschäftsjahr 2019 durch direkte Zuzahlungen in die Gewinnrücklagen ausgeglichen. Der in 2019 entstandene Fehlbetrag von 46.000 EUR wird auf das HH-Jahr 2020 vorgetragen und wurde vom Gesellschafter teilweise ausgeglichen. In 2020 wurde durch den Gesellschafter eine Zuzahlung in Höhe von 100.000 EUR in die Kapitalrücklage beschlossen. Der Fehlbetrag im Jahr 2020 beläuft sich auf 5.000 EUR. Es wird empfohlen, den Fehlbetrag auf das Rechnungsjahr 2021 vorzutragen und dem Gesellschafter vorzuschlagen, den Fehlbetrag in 2021 auszugleichen.

- Vermögenslage

Die Eigenkapitalquote hat sich in 2020 durch die Verringerung des Jahresfehlbetrages und durch eine Einzahlung in die Kapitalrücklage um 99,5 % verbessert.

Bedingt durch das zum Jahresende 2020 wieder positiv auszuweisende Eigenkapital ist die Fremdkapitalquote von 165,0% auf 65,5% deutlich gesunken, während in absoluten Beträgen ein Zugang von 88.000 EUR um 26.000 EUR auf 114.000 EUR zu verzeichnen ist.

- Finanzlage

Die Liquiditätsquote zeigt eine prozentuale Erhöhung um 30,1 %. Nominal erfolgte eine Erhöhung um 98.000 EUR. Die Zahlungsbereitschaft der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2020 gewährleistet.

Tätigkeitsschwerpunkte

Durch die Zertifizierung nach AZAV als Bildungsträger wurden der BG neue Möglichkeiten eröffnet, die Mitte des Jahres 2018 auch in entsprechende Maßnahmen umgesetzt werden konnten und bis zur aktuellen Situation fortgeführt wurden: VABO-E mit 2 Klassen / 30 Teilnehmer*innen, VwV-Sprachkurs / 23 Teilnehmer*innen, Kompetenzcoaching / 8 Teilnehmer, Hauswirtschaft in der Pflege / 12 Teilnehmer*innen, Umsetzung des Teilhabechancengesetzes, Arbeitnehmerüberlassung – ANÜ, TASK-Projekt, Malerarbeiten. Der Malerbetrieb wurde zum 31. März 2021 eingestellt, da der Maler erkrankt ist und die Kosten bisher nicht durch die Einnahmen gedeckt werden konnten.

- Sonstiges

Der Geschäftsführer der Finanzen Florian Best hat seine Tätigkeit für die BG zum 3. Juni 2020 gekündigt. Ein Ersatz wurde zunächst nicht eingestellt, die Aufgaben wurden intern verteilt.

Prognose, Chancen- und Risikobericht

Eine Eigenfinanzierung kann mit dem derzeitigen Geschäftsmodell auch mittelfristig nicht erreicht werden. Die Einsparung durch die Entlastung im Bereich Transferaufwendungen ist dennoch wesentlich höher als die Zuschussleistung durch den Gesellschafter. Durch eine Einlage ins Eigenkapital von 100 TEUR wurde die wiederkehrende Insolvenzproblematik aufgehoben. Entsprechend der Finanzplanung inklusive Liquiditätsnachweis verfügt die Gesellschaft 2020 über ausreichend liquide Mittel und weist keinen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag aus.

Für das Geschäftsjahr waren die Auswirkungen der weltweiten Pandemie prägend. Um die Einnahmeausfälle so gering wie möglich zu halten hat die BG die VABO-Maßnahme und die Hauswirtschaft in der Pflege in neuer alternativer Lernform zertifizieren lassen. Die Umsetzung der Maßnahmen wurde den veränderten Anforderungen angepasst: Zertifizierung für Online-Beschulung, Beschaffung von entsprechenden Equipment für die Teilnehmer*innen, Einführung der notwendigen Hygieneregeln. Auch im kommende Geschäftsjahr 2021 wird die BG ihre Aufgaben weiter erfüllen können.

Für 2021/2022 stehen Personalveränderungen in der Geschäftsführung an. In der Nachfolge können dann eventuell neue Wege mit neuen Ideen eröffnet werden. Die künftige Ausrichtung betrifft die Beendigung der Pandemie und Rückkehr zu einer „normalen“ Beschulung. Die Beibehaltung der Unterstützung durch den Gesellschafter und das Wiederaufleben der Netzwerke „Arbeit“ und „Fortbildung“ im Landkreis Konstanz.

2.1.4 Bodensee Standort Marketing GmbH

2.1.4.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Bodensee Standort Marketing GmbH																				
Gegenstand des Unternehmens	<p>- gemeinsame Marketingaktivitäten im Hinblick auf das Gewinnen von ansiedlungswilligen Investoren, Geschäftspartnern, Kunden und Gästen, zur Förderung von Existenzgründungen und zur Unterstützung der Bestandspflege und der Bestandsentwicklung;</p> <p>- dem Wirtschaftsraum ein gemeinsames Erscheinungsbild (Corporate Identity) zu geben;</p> <p>- die Attraktivität des Wirtschaftsraumes durch Öffentlichkeitsarbeit bekannt zu machen und die Standortvorteile der Region gezielt bei der Akquisition und Standortwerbung im In- und Ausland einzusetzen;</p> <p>- durch geeignete Marketingaktivitäten die Entwicklung der beteiligten Gesellschafter zu fördern.</p> <p>Das Unternehmen verfolgt ausschließlich öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung Baden-Württemberg.</p>																				
Besetzung der Organe	<p>Geschäftsführer: Thorsten Leupold (bis 28. Februar 2021) Michael Baldenhofer (seit 1. März 2021)</p> <p>Gesellschafterausschuss (Aufgaben wie Aufsichtsrat (AR)): Zeno Danner – Vorsitzender Gallus Pfister – stellvertretender Vorsitzender Bernd Häusler Rainer Stolz Johannes Moser Bertram Paganini (bis Juli 2020) Alexander Vatovac (ab Juli 2020) Bernhard Bihler Jürgen Stille (bis Juli 2020) Andrea Grusdas (ab Juli 2020)</p>																				
Beteiligungsverhältnisse	<p>Stammkapital 30.000 EUR</p> <p>Die BSM GmbH hat zum 31. Dezember 2020 32 Gesellschafter:</p> <table data-bbox="528 1697 1396 2045"> <tr> <td>Landkreis Konstanz</td> <td>14.500 EUR = 48,33 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Bodman-Ludwigshafen</td> <td>500 EUR = 1,67 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Büsingen am Hochrhein</td> <td>500 EUR = 1,67 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Eigeltingen</td> <td>500 EUR = 1,67 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Gaienhofen</td> <td>500 EUR = 1,67 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Gailingen</td> <td>500 EUR = 1,67 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Gottmadingen</td> <td>500 EUR = 1,67 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Hilzingen</td> <td>500 EUR = 1,67 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Hohenfels</td> <td>500 EUR = 1,67 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Mühligen</td> <td>500 EUR = 1,67 %</td> </tr> </table>	Landkreis Konstanz	14.500 EUR = 48,33 %	Gemeinde Bodman-Ludwigshafen	500 EUR = 1,67 %	Gemeinde Büsingen am Hochrhein	500 EUR = 1,67 %	Gemeinde Eigeltingen	500 EUR = 1,67 %	Gemeinde Gaienhofen	500 EUR = 1,67 %	Gemeinde Gailingen	500 EUR = 1,67 %	Gemeinde Gottmadingen	500 EUR = 1,67 %	Gemeinde Hilzingen	500 EUR = 1,67 %	Gemeinde Hohenfels	500 EUR = 1,67 %	Gemeinde Mühligen	500 EUR = 1,67 %
Landkreis Konstanz	14.500 EUR = 48,33 %																				
Gemeinde Bodman-Ludwigshafen	500 EUR = 1,67 %																				
Gemeinde Büsingen am Hochrhein	500 EUR = 1,67 %																				
Gemeinde Eigeltingen	500 EUR = 1,67 %																				
Gemeinde Gaienhofen	500 EUR = 1,67 %																				
Gemeinde Gailingen	500 EUR = 1,67 %																				
Gemeinde Gottmadingen	500 EUR = 1,67 %																				
Gemeinde Hilzingen	500 EUR = 1,67 %																				
Gemeinde Hohenfels	500 EUR = 1,67 %																				
Gemeinde Mühligen	500 EUR = 1,67 %																				

	Gemeinde Steißlingen	500 EUR = 1,67 %
	Handwerkskammer, Konstanz	500 EUR = 1,67 %
	IHK Hochrhein-Bodensee	500 EUR = 1,67 %
	RWK – Regional Wirtschaftskooperation westlicher Bodensee	500 EUR = 1,67 %
	Sparkasse Engen-Gottmadingen	500 EUR = 1,67 %
	Sparkasse Hegau-Bodensee	500 EUR = 1,67 %
	Stadt Engen	500 EUR = 1,67 %
	Stadt Konstanz	500 EUR = 1,67 %
	Stadt Radolfzell	500 EUR = 1,67 %
	Stadt Singen	500 EUR = 1,67 %
	Stadt Stockach	500 EUR = 1,67 %
	Wirtschaftsförderung Stadt Sigmaringen GmbH & Co. KG	500 EUR = 1,67 %
	Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kanton St. Gallen	500 EUR = 1,67 %
	Gemeinde Egnach	500 EUR = 1,67 %
	Gemeinde Heiden	500 EUR = 1,67 %
	Region Appenzell AR–St.Gallen– Bodensee	500 EUR = 1,67 %
	Regionalplanungsgruppe Oberthurgau	500 EUR = 1,67 %
	Stadt St. Gallen	500 EUR = 1,67 %
	Wirtschaftsförderung des WISTO GmbH Vorarlberg	500 EUR = 1,67 %
	Industriepark Nördlicher Bodensee	500 EUR = 1,67 %
	Josef Mattle, Einzelgesellschafter	500 EUR = 1,67 %
	Gemeinde Tengen	500 EUR = 1,67 %
Beteiligungen des Unternehmens	keine	

2.1.4.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2020 wurden von dem Alius Wirtschaftsprüfer, Ravensburg, geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 15. Juli 2021 erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

2.1.4.3 Beschäftigtenzahl

	2016	2017	2018	2019	2020
Beschäftigte / Beamte	11	11	8	6	7
Anzahl der Auszubildenden	k.A.	k.A.	1	k.A.	k.A.
Summe	11	11	9	6	7
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§286 Abs.4 HGB				
Gesamtbezüge des Gesellschaftersausschusses/AR	keine Bezüge				
Summe					

Daten der Bilanz

Aktiva	2018	2019	2020	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	52.525	34.717	34.571	-146	0
Aufwendungen für die Inangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	4.108	3.284	2.714	-570	-17
Finanzanlagen	5.000	0	0	0	-
Umlaufvermögen					
Vorräte	4.281	4.063	2.933	-1.130	-28
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	175.320	133.765	85.689	-48.076	-36
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	26.046	92.289	70.451	-21.837	-24
Rechnungsabgrenzungsposten	2.952	1.484	0	-1.484	-100
Bilanzsumme	270.232	269.602	196.358	-73.244	-27

Passiva	2018	2019	2020	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	30.000	30.000	30.000	0	0
Kapitalrücklage	28.046	28.046	28.046	0	0
Gewinnrücklagen	0	1.954	1.954	0	0
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	18.314	24.254	89.201	64.947	268
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	7.894	64.947	-19.536	-84.483	-130
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	7.030	4.407	2.935	-1.472	-33
Rückstellungen	41.146	40.128	40.481	354	1
Verbindlichkeiten	137.802	75.865	22.276	-53.589	-71
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	1.000	1.000	-
Bilanzsumme	270.232	269.602	196.358	-73.244	-27

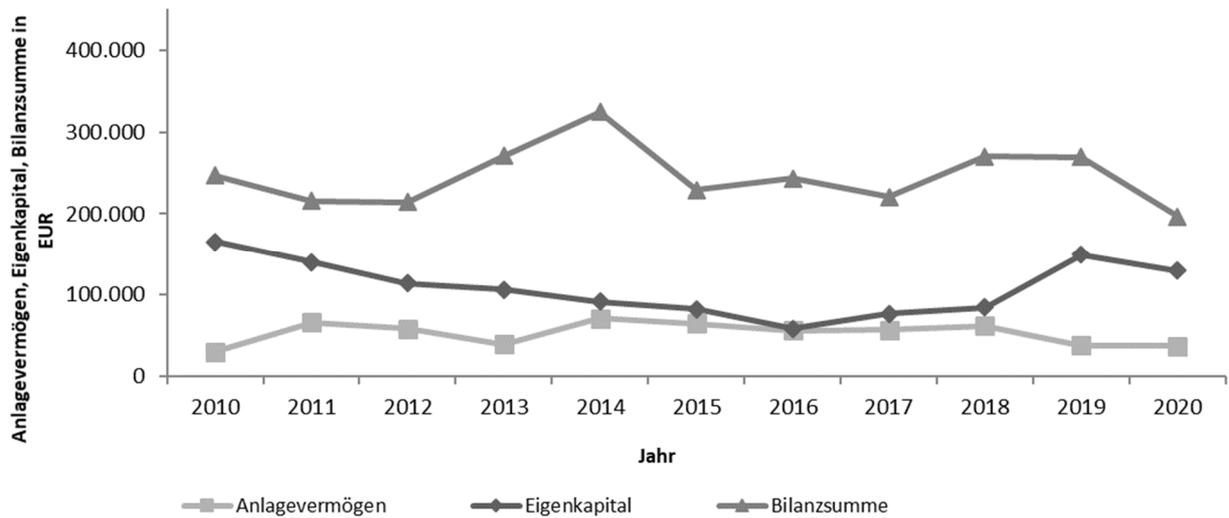
Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	-

2.1.4.4 Daten der GuV

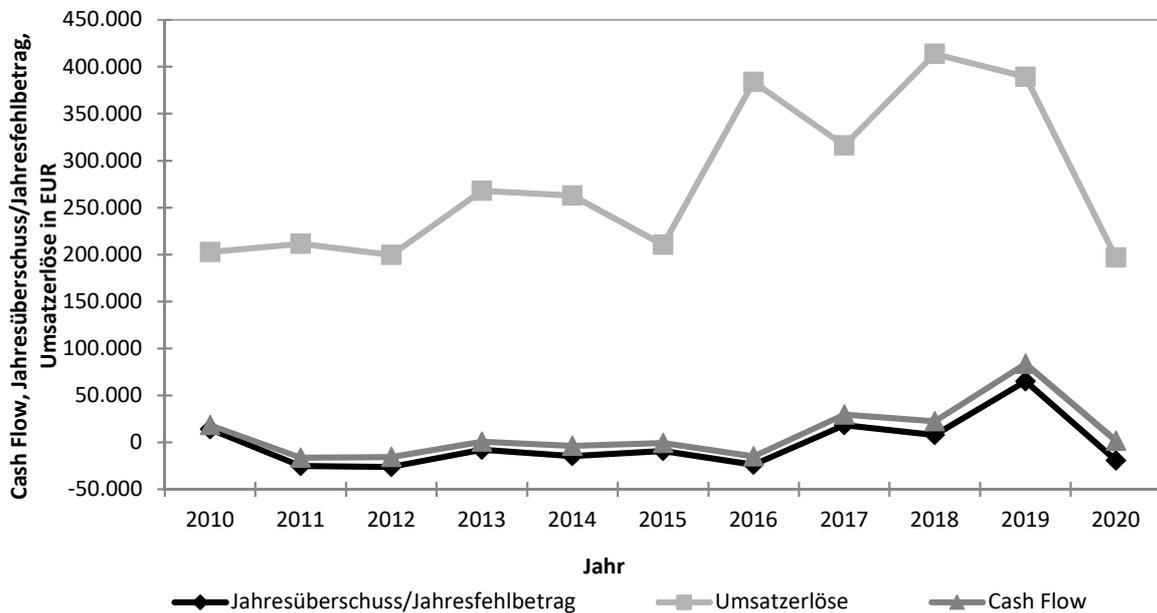
	2018	2019	2020	Abweichungen	
	lst	lst	lst	EUR	%
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	413.623	389.286	196.658	-192.628	-49
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	302.971	283.096	206.377	-76.718	-27
Materialaufwand	195.420	157.327	22.720	-134.607	-86
Personalaufwand	265.754	249.804	229.385	-20.419	-8
Abschreibungen	14.447	18.631	21.097	2.466	13
Sonstige betriebliche Aufwendungen	233.112	181.671	149.369	-32.302	-18
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33	0	0	0	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.894	64.947	-19.536	-84.483	-130
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	-
Sonstige Steuern	0	0	0	0	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	7.894	64.947	-19.536	-84.483	-130

2.1.4.5 Grafische Darstellungen

Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital und Anlagevermögen der Bodensee Standortmarketing GmbH in den Jahren 2010 bis 2020.



Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis, Cash-Flow der Bodensee Standortmarketing GmbH in den Jahren 2010 bis 2020.



2.1.4.6 Kennzahlen

2018	2019	2020	Abweichung	Berechnung / Erläuterung
%	%	%	%	

Vermögenslage

Anlageintensität	23	14	19	5	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	77	86	81	-5	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen

Finanzlage

Eigenkapitalquote	31	55	66	11	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	66	43	32	-11	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	137	393	348	-45	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	137	393	348	-45	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100

Ertragslage

Umsatzrentabilität	2	17	-10	-27	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	9	44	-15	-59	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	3	24	-10	-34	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	58	64	47	-18	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)

Cash Flow	EUR	EUR	EUR	EUR	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)
	22.341	83.578	1.561	-82.017	

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

2.1.4.7 Lagebericht

(Zusammenfassung des Lageberichts aus dem Jahresabschluss der Bodensee Standortmarketing GmbH zum 31. Dezember 2020)

Allgemeines

Zum Ende des Berichtsjahres 2020 sind die folgenden Gesellschafter ausgetreten:

- Liechtenstein Marketing
- Stadt Bischofszell
- Wirtschaftsförderung, Kanton Schaffhausen Generis AG

Im Berichtsjahr 2019 hat die Gemeinde Tengen ihren Beitritt als Gesellschafter bei der BSM GmbH ab dem 1. Januar 2020 beantragt. Ab dem 1. Januar 2020 hat die BSM GmbH somit 32 Gesellschafter.

Die Geschäftsleitung wurde durch den Geschäftsführer Herrn Thorsten Leupold (bis zum 28.02.2021) und ferner durch die allein vertretungsberechtigte Prokuristin Frau Christina Wechsel ausgeübt. Seit dem 01.03.2021 ist Herr Michael Baldenhofer Geschäftsführer der BSM GmbH.

Geschäftsverlauf

- Ertragslage

Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 19.535,85 EUR ab. Im Wirtschaftsplan war von einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.383,34 EUR ausgegangen worden. Der Fehlbetrag ist auf die COVID-19-Pandemie zurückzuführen.

Gemäß der Gewinn- und Verlustrechnung wurden Erträge in Höhe von rund 403.035 EUR erzielt (im Vorjahr rund 672.381 EUR). Die Aufwendungen in Höhe von rund 422.571 EUR (im Vorjahr 607.434 EUR) sind insbesondere für eigenes Personal, Fremdleistungen, Verwaltungs- und Vertriebskosten, Abschreibungen und sonstige Kosten der Projektabwicklung angefallen.

- Vermögens- und Finanzlage

Insgesamt liegen geordnete wirtschaftliche Verhältnisse der Gesellschaft vor. Bei einer Bilanzsumme von 196.358,03 EUR beträgt das Eigenkapital 129.665,47 EUR und somit rund 66 % der Bilanzsumme. Das Anlagevermögen in Höhe von 37.285 EUR ist in vollem Umfang durch das Eigenkapital finanziert. Die liquiden Mittel betragen am Bilanzstichtag 70.451,47 EUR. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände über insgesamt 85.688,51 EUR resultieren überwiegend aus noch nicht ausbezahlten Fördermitteln. Über die vierte Säule zur Finanzierung des Unternehmens, dem Wirtschaftsgremium, konnten im Berichtsjahr Sponsoringbeiträge in Höhe von 49.000 EUR vereinnahmt werden.

- Arbeitsprogramm

Das Arbeitsprogramm wurde am 06. Februar 2020 von der Gesellschafterversammlung beschlossen. Aufgrund der COVID 19 – Pandemie musste das Arbeitsprogramm im Verlaufe des Geschäftsjahres mehrfach angepasst werden. Teile davon konnten nicht umgesetzt werden. Dementgegen konnten aber pandemiebedingte Tätigkeiten wie die B2B- Plattform und die Info-Hotline für Wirtschaftsunternehmen aufgenommen werden. Die Aktivitäten lassen sich den Schwerpunkten „Ansiedlungsinitiativen und Investorenservices“, „Standortinitiativen / -entwicklung“, „Markeninitiative“, „Kommunikations- und Öffentlichkeitsarbeit“ sowie „pandemiebedingten Tätigkeiten“ zuordnen.

- Risiken und Risikomanagement

Aus heutiger Sicht ist mit keinen bestandsgefährdenden Risiken zu rechnen und die erfolgreiche Fortführung der Gesellschaft ist bei Leistung und Erhalt der mit den Gesellschaftern vereinbarten Beiträgen sichergestellt. Auf die im Berichtsjahr unerwartet aufgetretene COVID-19-Pandemie wurde innerhalb der BSM GmbH angemessen reagiert. Zur Bewältigung der Krise wurde eine Pandemieplanung erstellt, welche regelmäßig überprüft und angepasst wurde. Diese beinhaltet eine angepasste

Planung der Personal- und Finanzressourcen. Zudem wurden kurzfristig technische und organisatorische Lösungen für die Mitarbeiter für die neuen Arbeitsbedingungen gefunden und bei den Planungen zukünftiger Arbeitsprozesse berücksichtigt. Um auf Kurzarbeit verzichten zu können, wurde die im August 2020 freigewordene Stelle im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nicht neu besetzt und die Tätigkeiten auf die bestehenden Mitarbeiter umgelegt.

- **Ausblick**

Im Berichtsjahr sollte zum 20-jährigen Jubiläum der BSM GmbH auch die strategische Neuausrichtung in Form eines Workshops stattfinden, welche pandemiebedingt verschoben werden musste. Die strategische Neuausrichtung der BSM GmbH soll nun über das Jahr 2021 hinaus umgesetzt werden und ist von zentraler Bedeutung für das Arbeitsprogramm und die Zukunft der BSM GmbH. Im Februar 2021 fand bereits der erste Austausch mit allen Akteuren um den Bodensee statt, um über die Neuausrichtung zu sprechen. Mit der Neuausrichtung der BSM GmbH wurde zum 01.03.2021 auch der Geschäftsführerwechsel vollzogen. Ab dem 01.03.2021 ist Herr Michael Baldenhofer als Geschäftsführer der BSM GmbH benannt.

2.1.5 Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH

2.1.5.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH																																										
Gegenstand des Unternehmens	<p>Gegenstand des Unternehmens ist die unentgeltliche Durchführung von Beratungen und Erbringung von Serviceleistungen zum Erreichen folgender Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Verbreitung des Wissens über Zusammenhänge von Energieverbrauch und Klimawandel sowie über notwendige Anpassungen des Verhaltens. ○ Unentgeltliche wert- und anbieterneutrale Beratung von Bürgern, Handwerk, Handel, Industrie und Kommunen über konkrete Handlungsmöglichkeiten, insbesondere kostenlose Erstberatungen zum Abbau bestehender Hemmschwellen. ○ Die Gewährleistung eines einheitlichen, professionellen Beratungsniveaus auch vor Ort in den Gemeinden des Landkreises Konstanz. ○ Unentgeltliche Dokumentation der Beratungen und der auf der Basis der Beratungen durchgeführten Maßnahmen zur Optimierung des Energieeinsatzes mit den Angaben zum Investitionsvolumen und der Höhe der CO₂-Einsparungen, die durch die Beratung initiiert bzw. erreicht wurden. 																																										
Besetzung der Organe	Geschäftsführung: Gerd Burkert Sebastian Frick																																										
Beteiligungsverhältnisse	<p>Stammkapital 27.600 EUR</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 80%;">Landkreis Konstanz</td> <td style="text-align: right;">12.500 EUR = 45,3 %</td> </tr> <tr> <td>Stadtwerke Konstanz GmbH</td> <td style="text-align: right;">3.100 EUR = 11,2 %</td> </tr> <tr> <td>Thüga Energienetze GmbH</td> <td style="text-align: right;">3.800 EUR = 13,76 %</td> </tr> <tr> <td>Netze BW GmbH</td> <td style="text-align: right;">1.400 EUR = 5,1 %</td> </tr> <tr> <td>Stadtwerke Radolfzell GmbH</td> <td style="text-align: right;">1.000 EUR = 3,6 %</td> </tr> <tr> <td>Sparkasse Hegau-Bodensee</td> <td style="text-align: right;">1.000 EUR = 3,6 %</td> </tr> <tr> <td>Thüga Energie GmbH</td> <td style="text-align: right;">1.000 EUR = 3,6 %</td> </tr> <tr> <td>Verband f. Energiehandel SWM e.V.</td> <td style="text-align: right;">800 EUR = 2,9 %</td> </tr> <tr> <td>EKS AG Schaffhausen</td> <td style="text-align: right;">600 EUR = 2,2 %</td> </tr> <tr> <td>Kreishandwerkerschaft</td> <td style="text-align: right;">500 EUR = 1,8 %</td> </tr> <tr> <td>Stadtwerke Engen GmbH</td> <td style="text-align: right;">400 EUR = 1,4 %</td> </tr> <tr> <td>Solarcomplex AG</td> <td style="text-align: right;">400 EUR = 1,4 %</td> </tr> <tr> <td>Stadtwerke Stockach GmbH</td> <td style="text-align: right;">300 EUR = 1,1 %</td> </tr> <tr> <td>ED Netze GmbH</td> <td style="text-align: right;">300 EUR = 1,1 %</td> </tr> <tr> <td>Clean Energy GmbH</td> <td style="text-align: right;">300 EUR = 1,1 %</td> </tr> <tr> <td>Stadtwerke Singen</td> <td style="text-align: right;">300 EUR = 1,1 %</td> </tr> <tr> <td>Sparkasse Engen-Gottmadingen</td> <td style="text-align: right;">300 EUR = 1,1 %</td> </tr> <tr> <td>Elektrizitätswerk Aach GmbH</td> <td style="text-align: right;">200 EUR = 0,7 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeinde Steißlingen</td> <td style="text-align: right;">100 EUR = 0,4 %</td> </tr> <tr> <td>Erdgas Südwest GmbH</td> <td style="text-align: right;">100 EUR = 0,4 %</td> </tr> <tr> <td>Gemeindewerke Bodanrück GmbH & Co. KG</td> <td style="text-align: right;">100 EUR = 0,4 %</td> </tr> </table>	Landkreis Konstanz	12.500 EUR = 45,3 %	Stadtwerke Konstanz GmbH	3.100 EUR = 11,2 %	Thüga Energienetze GmbH	3.800 EUR = 13,76 %	Netze BW GmbH	1.400 EUR = 5,1 %	Stadtwerke Radolfzell GmbH	1.000 EUR = 3,6 %	Sparkasse Hegau-Bodensee	1.000 EUR = 3,6 %	Thüga Energie GmbH	1.000 EUR = 3,6 %	Verband f. Energiehandel SWM e.V.	800 EUR = 2,9 %	EKS AG Schaffhausen	600 EUR = 2,2 %	Kreishandwerkerschaft	500 EUR = 1,8 %	Stadtwerke Engen GmbH	400 EUR = 1,4 %	Solarcomplex AG	400 EUR = 1,4 %	Stadtwerke Stockach GmbH	300 EUR = 1,1 %	ED Netze GmbH	300 EUR = 1,1 %	Clean Energy GmbH	300 EUR = 1,1 %	Stadtwerke Singen	300 EUR = 1,1 %	Sparkasse Engen-Gottmadingen	300 EUR = 1,1 %	Elektrizitätswerk Aach GmbH	200 EUR = 0,7 %	Gemeinde Steißlingen	100 EUR = 0,4 %	Erdgas Südwest GmbH	100 EUR = 0,4 %	Gemeindewerke Bodanrück GmbH & Co. KG	100 EUR = 0,4 %
Landkreis Konstanz	12.500 EUR = 45,3 %																																										
Stadtwerke Konstanz GmbH	3.100 EUR = 11,2 %																																										
Thüga Energienetze GmbH	3.800 EUR = 13,76 %																																										
Netze BW GmbH	1.400 EUR = 5,1 %																																										
Stadtwerke Radolfzell GmbH	1.000 EUR = 3,6 %																																										
Sparkasse Hegau-Bodensee	1.000 EUR = 3,6 %																																										
Thüga Energie GmbH	1.000 EUR = 3,6 %																																										
Verband f. Energiehandel SWM e.V.	800 EUR = 2,9 %																																										
EKS AG Schaffhausen	600 EUR = 2,2 %																																										
Kreishandwerkerschaft	500 EUR = 1,8 %																																										
Stadtwerke Engen GmbH	400 EUR = 1,4 %																																										
Solarcomplex AG	400 EUR = 1,4 %																																										
Stadtwerke Stockach GmbH	300 EUR = 1,1 %																																										
ED Netze GmbH	300 EUR = 1,1 %																																										
Clean Energy GmbH	300 EUR = 1,1 %																																										
Stadtwerke Singen	300 EUR = 1,1 %																																										
Sparkasse Engen-Gottmadingen	300 EUR = 1,1 %																																										
Elektrizitätswerk Aach GmbH	200 EUR = 0,7 %																																										
Gemeinde Steißlingen	100 EUR = 0,4 %																																										
Erdgas Südwest GmbH	100 EUR = 0,4 %																																										
Gemeindewerke Bodanrück GmbH & Co. KG	100 EUR = 0,4 %																																										
Beteiligungen des Unternehmens	Keine																																										

2.1.5.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2020 wurden von der Mayer GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Singen geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 30. Juli 2021 erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

2.1.5.3 Beschäftigtenzahl

	2016	2017	2018	2019	2020
Beschäftigte / Beamte	3	3	3	2	3
Anzahl der Auszubildenden	k. A.				
Summe	3	3	3	2	3
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	74.900	74.800	74.800	75.400	78.400
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	nicht vorhanden				
Summe	74.900	74.800	74.800	75.400	78.400

2.1.5.4 Daten der Bilanz

Aktiva	2018	2019	2020	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	9.166	5.578	2.095	-3.483	-62
Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	8.371	9.456	51.560	42.104	445
Finanzanlagen	0	0	0	0	-
Umlaufvermögen					
Vorräte	2.467	6.816	0	-6.816	-100
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	38.822	69.934	68.638	-1.296	-2
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	173.234	150.867	91.447	-59.420	-39
Rechnungsabgrenzungsposten	1.676	3.316	2.386	-930	-28
Bilanzsumme	233.737	245.967	216.126	-29.841	-12

Passiva	2018	2019	2020	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	27.600	27.600	27.600	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	81.763	117.066	118.306	1.240	1
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	35.303	1.240	-751	-1.991	-161
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	6.445	3.837	37.118	33.281	867
Rückstellungen	38.420	50.410	11.850	-38.560	-76
Verbindlichkeiten	39.406	41.514	10.903	-30.611	-74
Rechnungsabgrenzungsposten	4.800	4.300	11.100	6.800	158
Bilanzsumme	233.737	245.967	216.126	-29.841	-12

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	-

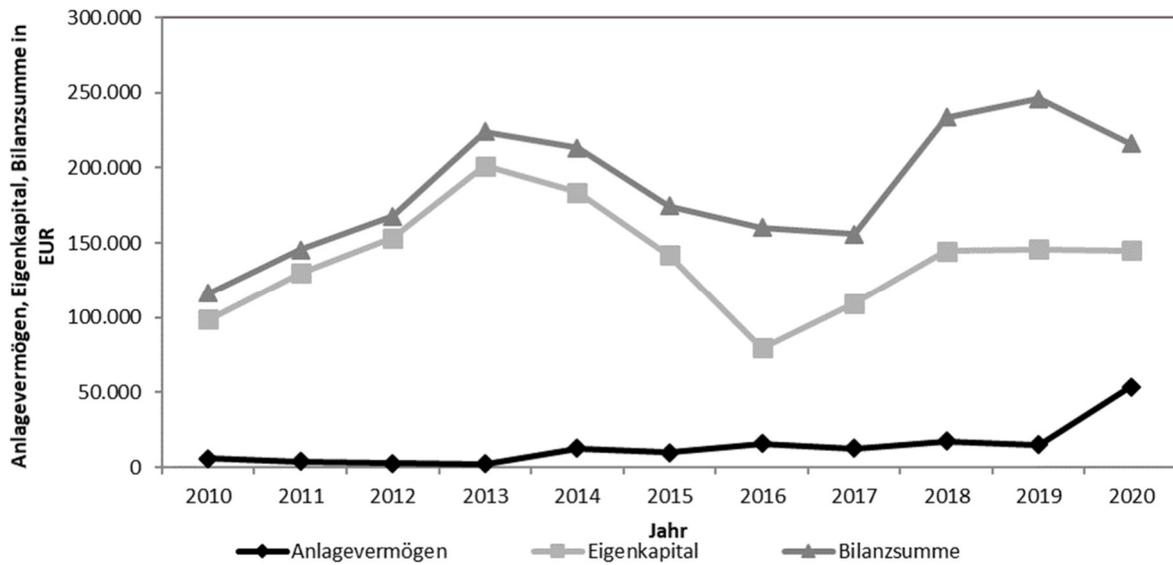
(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

2.1.5.5 Daten der GuV

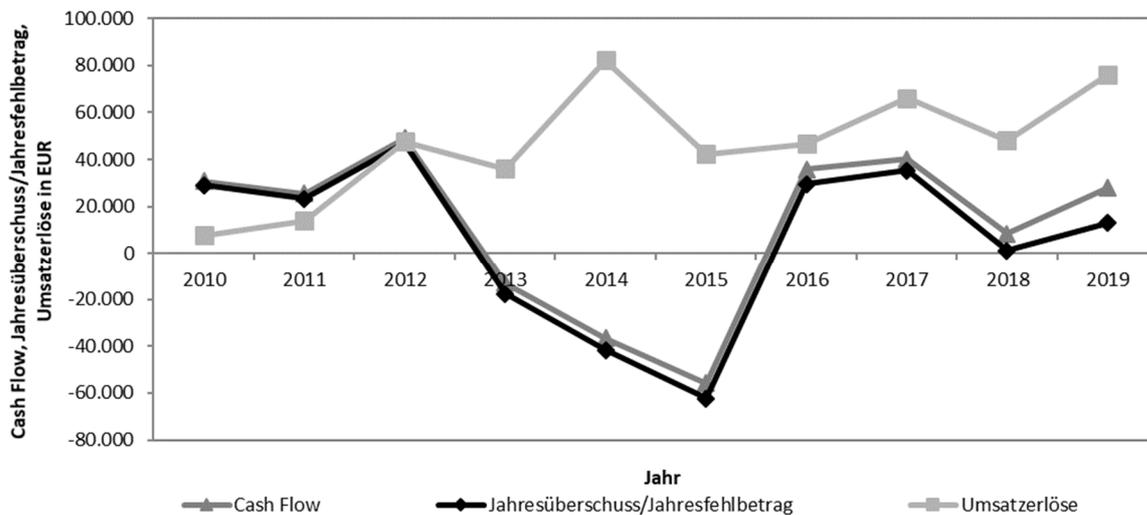
	2018	2019	2020	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist	EUR	%
	EUR	EUR	EUR		
Umsatzerlöse	66.088	47.978	76.057	28.079	59
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.784	4.349	-6.816	-11.165	-257
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	288.792	295.742	319.522	23.780	8
Materialaufwand	13.374	32.211	33.509	1.298	4
Personalaufwand	193.244	186.314	191.403	5.089	3
Abschreibungen	4.898	7.085	14.886	7.801	110
Sonstige betriebliche Aufwendungen	106.277	121.215	149.588	28.373	23
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	2	1	-1	-38
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	6	0	-6	-100
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	35.304	1.240	-623	-1.862	-150
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	-
Sonstige Steuern	0	0	128	128	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	35.303	1.240	-751	-1.991	-161

2.1.5.6 Grafische Darstellungen

Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital und Anlagevermögen der Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2011 bis 2020.



Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis, Cash-Flow der Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2011 bis 2020.



2.1.5.7 Kennzahlen

2018	2019	2020	Ab- weichung	Berechnung / Erläuterung
%	%	%	%	

Vermögenslage

Anlageintensität	8	6	25	19	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	92	94	75	-19	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen

Finanzlage

Eigenkapitalquote	62	59	67	8	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	35	39	16	-23	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	825	971	271	-700	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlage-vermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	825	971	271	-700	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100

Ertragslage

Umsatzrentabilität	53	3	17	14	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	24	1	9	8	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	15	1	6	5	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	21	14	20	6	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)

Cash Flow	EUR	EUR	EUR	EUR	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)
	40.201	8.325	27.767	19.442	

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

2.1.5.8 Lagebericht

(Zusammenfassung des Lageberichts aus dem Jahresabschluss der Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH zum 31. Dezember 2020)

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Energieagentur ist eine gemeinnützige GmbH und vorwiegend in den drei Handlungsfeldern „Privatpersonen“, „Kommunen“ und „Unternehmen“ tätig.

Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Das Geschäftsjahr 2020 schloss mit einem Jahresfehlbetrag von rund 750 EUR (Vorjahr -1.234 EUR) ab. Im Wirtschaftsplan war ein Jahresergebnis von rund 16.500 EUR geplant.

Die Umsatzerlöse sind rund 3.000 EUR niedriger als im Wirtschaftsplan geplant. Die Projekte Coaching kommunaler Klimaschutz und kommunales Energiemanagement liegen rund 8.000 EUR bzw. 2.000 EUR über den Planungen. Für Co2-Bilanzen der Kommunen wurden 5.000 EUR erzielt, die ungeplant waren. Erträge im Rahmen der energetischen Stadtsanierung sowie aus dem Co2-Fußabdruck, die zusammen mit 8.000 EUR geplant waren, wurde nicht erzielt. Erträge aus Energie-Check Beratungen lagen um 3.000 EUR hinter der Planung.

Die sonstigen betrieblichen Erlöse sind um rund 23.000 EUR höher, als geplant. Dies liegt im Wesentlichen daran, dass die Rückstellung für Beitragsnachzahlungen zur Rentenversicherung, die für die Jahre 2017-2019 für einen Arbeitnehmer gebildet worden waren, im Geschäftsjahr vollständig aufgelöst werden konnte. Der daraus gewonnene Ertrag beläuft sich auf 39.000 EUR. Aufgrund der coronabedingten Schulschließungen konnte der Energieunterricht nicht stattfinden. Die Erträge daraus blieben mit 16.000 EUR hinter den Planungen. Die Erträge aus dem Projekt EFRE-KEFF sind wie geplant eingegangen. Davon wurden im Geschäftsjahr 81.000 EUR ertragswirksam, weitere 10.000 EUR wurden in den Sonderposten eingestellt und werden ratierlich ertragswirksam.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind in der geplanten Höhe angefallen. Für Löhne und Gehälter wurden im Vergleich zum Wirtschaftsplan 13.700 EUR mehr aufgewendet. Die Sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung betragen im Geschäftsjahr 8.000 EUR weniger als geplant. Grund für die höheren Personalkosten ist, dass für zwei Mitarbeiter höhere Kosten angefallen sind und darüber hinaus zwei Minijob-Arbeitnehmer bezahlt wurden, die bei der Planung noch nicht berücksichtigt waren. Fremdleistungen für Personal sind in Höhe von 16.200 EUR angefallen, geplant waren 20.400 EUR. Der Vertrag mit Vivento wurde nicht verlängert.

Die Abschreibungen sind um rund 7.000 EUR höher als geplant ausgefallen. Hierfür ist das im Geschäftsjahr angeschaffte leXsolar-EMobility Instruktor Kart sowie eine erworbene Wärmebildkamera ursächlich. Die Raumkosten liegen mit 1.700 EUR leicht über dem Planansatz von 16.000 EUR. Die Liquidität war ganzjährig gesichert. Zinserträge sind im Geschäftsjahr nicht angefallen.

Prognosebericht

Die Aufgabe der Energieagentur Kreis Konstanz besteht neben den Beratungsleistungen in der Entwicklung von Projekten der Energiewende. Diese Impulse sind wichtig für eine nachhaltige Weiterentwicklung des Landkreises und gehen weit über Kommunale „Daseinsfürsorge“ hinaus. Hier sind die Potenziale noch lange nicht ausgeschöpft.

Die kostenlose Energieberatung für private Endverbrauer (Bürgerberatung) ist flächendeckend etabliert und durch das zusätzliche Angebot der Energie-Checks erweitert worden. Um dem Wunsch der Ratsuchenden nachzukommen die Energieberatung zu den Bürgern nach Hause zu bringen, setzt die Energieagentur vermehrt auf die Quartierskonzepte.

Seit April 2013 bietet die Energieagentur für Gemeinden im Landkreis Konstanz Unterstützung beim

kommunalen Energiemanagement (Kommunale Beratung) an. Die dafür erforderliche Personalverstärkung wird über kostendeckende Einnahmen realisiert. Dies soll sukzessive weiter ausgebaut werden. Langfristig reduziert Energiemanagement die finanziellen Belastungen der kommunalen Haushalte und stellt daher ein wichtiges Instrument zur Haushaltskonsolidierung dar. Bis Ende 2019 wurde die Einführung eines Energiemanagements für Kommunen sogar im Förderprogramm Klimaschutz Plus unterstützt. Ebenfalls im Klimaschutz Plus werden mittlerweile C02-Bilanzierungen für Kommunen gefördert, die mit dem Baden-Württembergischen Bilanzierungswerkzeug BiC02-BW erstellt werden. Auch hier hatte sich die Energieagentur Kreis Konstanz in der Pilot- und Entwicklungsphase aktiv beteiligt.

Energieberatungen bei Unternehmen werden seit Anfang 2013 mit einem externen Team von Kooperationspartnern auf Provisionsbasis angeboten.

Nach einigen Jahren reduzierter Tätigkeiten in dem Geschäftsfeld Elektromobilität bietet die Energieagentur seit 2020 im Landkreis Konstanz Schulungen zur Elektromobilität in Kooperation mit dem Fahrdynamischen Zentrum „Fahren Erleben Bodensee“ in Steißlingen an.

Für das Jahr 2021 wird laut Wirtschaftsplan ein positives Ergebnis von rund 4.000 EUR geplant.

Risikobericht

Der Kreistag stimmte am 20. Mai 2019 einer weiteren, unveränderten jährlichen Zuschussgewährung in Höhe von 78.750 EUR, befristet von 2020 bis 2024 an die Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH zu. Aufgrund der gemeinnützigen Aufgaben der Gesellschaft bestehen insgesamt wenige Chancen kostendeckende Einnahmen zu generieren.

Nach den allgemeinen Lockerungen während der Corona Pandemie können seit dem 4. Mai 2020 wieder im ganzen Landkreis Energie-Checks bei den Ratsuchenden zu Hause durchgeführt werden.

Außerdem kommt es Corona bedingt zu Verzögerungen bei der Auszahlung von Fördermitteln, bei denen die Energieagentur ohnehin lange in Vorleistung gehen muss; bis zu 4 Monate bei KEFF und bis zu 12 Monate und mehr beim Energieunterricht. Das könnte bei anhaltenden Verzögerungen zu Liquiditätsproblemen führen, die aber durch die finanziellen Rücklagen der Energieagentur bisher noch nicht zum Tragen gekommen sind.

Mit Umsatzeinbußen in Höhe von 16.000 EUR ist im Schuljahr 2019/20 und mit 20.000 EUR für das Schuljahr 2020/21 beim Energieunterricht zu rechnen, dadurch die Schließung der Schulen nur die Hälfte der geförderten Klassen umgesetzt werden konnten.

Chancenbericht

Die neue Verwaltungsvorschrift des Förderprogramms Klimaschutz Plus B-W ist seit dem 21. Dezember 2020 in Kraft getreten. Daraus haben sich neue Chancen der Refinanzierung der Energieagenturen ergeben. Mit den Maßnahmen darf also bereits nach Antragstellung bei der L-Bank begonnen werden. Die Projekte an Schulen wurden mittlerweile von 30.000 auf 40.000 EUR pro Schuljahr erhöht. Durch das umfangreiche Förderprogramm zur Informationsvermittlung für kommunale Mandatsträger*innen häufen sich die Vorträge des Geschäftsführers und es wird mit einem zukünftigen Wachstum gerechnet. Der größte neue Fördertatbestand sind die Wärmewendeprojekte im Gebäudesektor zur Informationsvermittlung für Bürger*innen sowie Unternehmen und Kommunen. Hier werden jährlich 50.000 EUR bereitgestellt. Darüber hinaus bieten zwei weitere Förderprogramme den Kommunen die Möglichkeit externe Beratung z.B. bei der Energieagentur in Anspruch zu nehmen. Für eine geplante Beratungsstelle zur Unterstützung kommunaler Wärmeplanung kann die Energieagentur in den nächsten drei Jahren pro Jahr 25.000 EUR abrechnen. Für das Nachfolgeprojekt KEFF-Plus wird aktuell noch ein Förderantrag gestellt, wodurch mit Einnahmen von 424.402,65 EUR für die Schaffung einer Kompetenzstelle im Förderzeitraum von 2022-2027 gerechnet werden kann.

Im Jahr 2020 wurden 221 Initialberatungen in den Rathäusern bzw. davon 58 telefonisch durchgeführt, das ergab einen Durchschnitt von 17,6 Beratungen im Monat. Das bedeutet ein Rückgang von 5% zum Vorjahr. Ebenfalls erwähnenswert ist die durchschnittlich hohe Zahl der Zugriffe auf die Homepage der Energieagentur von 171.129 pro Monat (Faktor 1,8 zum Vorjahr). Daneben wurden im Geschäftsjahr 236 Energie-Checks (Steigerung 23%) durchgeführt. Zusammen mit 211 stationären Beratungen konnten 2020 insgesamt 447 Beratungsdienstleistungen für Bürger*innen im Landkreis abgeschlossen werden (Vorjahr + 8%).

2.1.6 Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH

2.1.6.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH	
Gegenstand des Unternehmens	Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Wohlfahrtspflege, der Berufsbildung sowie der Jugend- und Altenhilfe und der Mildtätigkeit durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung. Die Gesellschaft verfolgt damit öffentliche Zwecke i.S.d. § 42 Landkreisordnung (LKrO) bzw. § 102 Gemeindeordnung (GemO).	
Besetzung der Organe	<p>Geschäftsführung: Bernd Sieber – Vorsitzender (ab 1. Januar 2020) Peter Fischer (bis 31. Dezember 2020) Rainer Ott</p> <p>Aufsichtsrat: Landrat Zeno Danner – Vorsitzender Hans-Peter Lehmann Dr. phil. Georg Geiger Andreas Hoffmann Normen Küttner Walafried Schrott Siegfried Lehmann Dr. Hubertus Both-Pföst Franz Hirschle Bernd Häusler Dr. Benedikt Oexle Dr. Jens Uwe Clausing Ulrich Burchardt Dr. Christiane Kreitmeier Dr. Ewald Weisschedel Florian Ott Martin Staab Johannes Moser (Gaststatus ohne Stimmrecht)</p>	
Beteiligungsverhältnisse	Stammkapital:	1.000.000 EUR
	Landkreis Konstanz	520.000 EUR = 52,0 %
	Spitalstiftung Konstanz	240.000 EUR = 24,0 %
	Fördergesellschaft für Hospizarbeit	240.000 EUR = 24,0 %
Beteiligungen des Unternehmens	Klinikum Konstanz GmbH	100 % - siehe Kapitel 2.3.1
	Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH, Singen	100 % - siehe Kapitel 2.3.2

2.1.6.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2020 wurden von der BW Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, mit Sitz in Stuttgart, geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 23. Juni 2021 von dem Wirtschaftsprüfer Marius Henkel erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

2.1.6.3 Beschäftigtenzahl

	2016	2017	2018	2019	2020
Beschäftigte / Beamte	62,08	69,78	41,53	43,19	42,37
Anzahl der Auszubildenden	k. A.				
Summe	62,08	69,78	41,53	43,19	42,37
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§ 286 Abs. 4 HGB				
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	93.450	98.250	96.000	104.250	91.950
Summe	93.450	98.250	96.000	104.250	91.950

2.1.6.4 Daten der Bilanz

Aktiva	2018	2019	2020	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	8.714	1.647	2.860	1.213	74
Aufwendungen für die Inangangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	37.186	34.699	56.889	22.190	64
Finanzanlagen	43.471.000	43.476.000	62.876.000	19.400.000	45
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.734.698	14.542.411	11.613.814	-2.928.597	-20
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	200.598	430.667	5.062.408	4.631.741	1.075
Rechnungsabgrenzungsposten	18.436	35.427	1.018	-34.410	-97
Bilanzsumme	48.470.632	58.520.852	79.612.989	21.092.137	36

Passiva	2018	2019	2020	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	1.000.000	1.000.000	1.000.000	0	0
Kapitalrücklage	0	7.000.000	25.000.000	18.000.000	257
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	295.769	158.584	368.288	209.704	132
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-137.185	209.704	-127.788	-337.492	-161
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	33.979	32.751	51.876	19.125	58
Rückstellungen	520.006	811.739	1.252.845	441.107	54
Verbindlichkeiten	46.758.063	49.308.075	52.067.768	2.759.694	6
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
Bilanzsumme	48.470.632	58.520.852	79.612.989	21.092.137	36

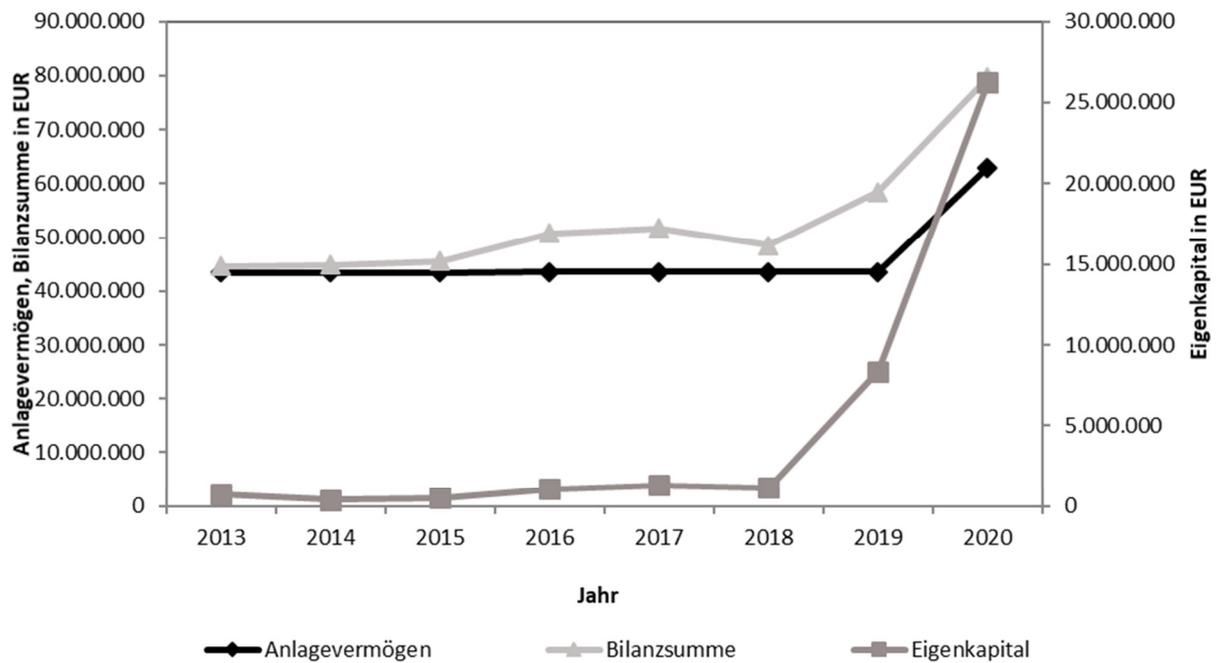
Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten (Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)	42.991.000	42.991.000	0	-42.991.000	-100

2.1.6.5 Daten der GuV

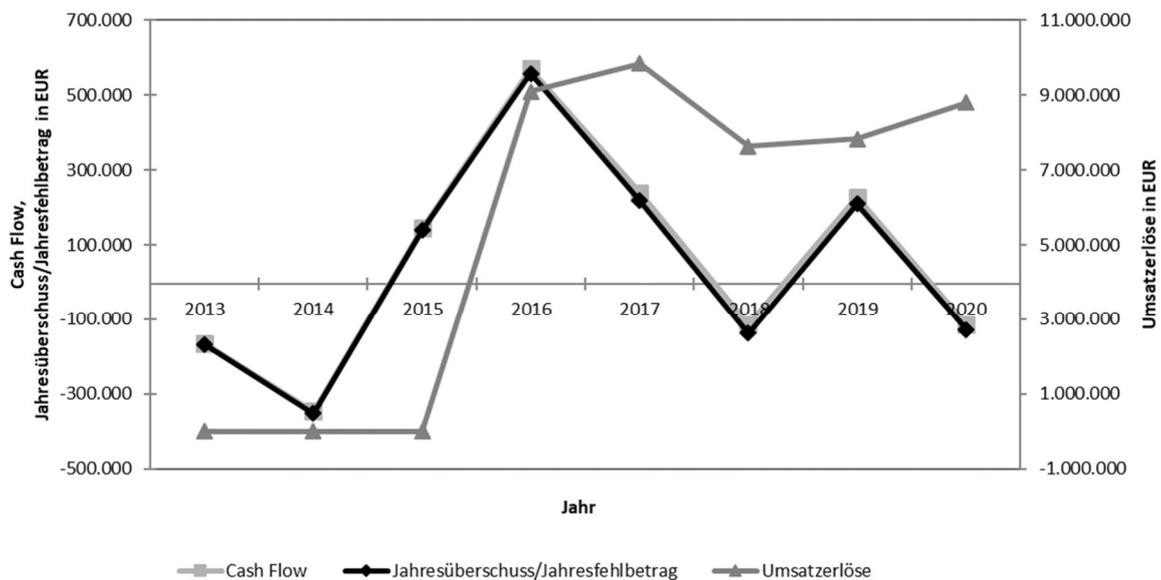
	2018	2019	2020	Abweichungen	
	Ist EUR	Ist EUR	Ist EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	7.627.879	7.823.645	8.796.990	973.346	12
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	5.094	26.988	50.301	23.313	86
Materialaufwand	55	0	5.801	5.801	-
Personalaufwand	4.941.116	4.808.757	5.924.852	1.116.095	23
Abschreibungen	22.892	18.148	14.132	-4.016	-22
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.548.142	2.853.123	2.704.731	-148.392	-5
Erträge aus Beteiligungen	0	429.910	0	-429.910	-100
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	31.965	31.965	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	214.955	214.955	214.955	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-94.186	385.560	14.786	-370.774	-96
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	41.943	175.173	141.615	-33.558	-19
Sonstige Steuern	1.056	684	959	276	40
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-137.185	209.704	-127.788	-337.492	-161

2.1.6.6 Grafische Darstellungen

Entwicklung von Bilanzsumme, Eigenkapital und Anlagevermögen der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2013 bis 2020.



Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis, Cash-Flow der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH in den Jahren 2013 bis 2020.



2.1.6.7 Kennzahlen

2018	2019	2020	Abweichung	Berechnung / Erläuterung
%	%	%	%	

Vermögenslage

Anlageintensität	90	74	79	5	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	10	26	21	-5	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen

Finanzlage

Eigenkapitalquote	2	14	33	19	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	98	86	67	-19	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	3	19	42	22	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	101	118	42	-76	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100

Ertragslage

Umsatzrentabilität	-2	3	-1	-4	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	-12	3	0	-3	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	0	1	0	-1	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	98	97	98	1	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)

Cash Flow	EUR	EUR	EUR	EUR	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)
	-114.293	227.852	-113.656	-341.508	

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

2.1.6.8 Lagebericht

(Entnommen aus dem Jahresabschluss der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH zum 31. Dezember 2020)

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die Gesellschaft „Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH“ wurde am 15. Dezember 2011 gegründet. Mit Konsortialvertrag vom 26. Juli 2012 vereinbarten der Landkreis Konstanz, die Spitalstiftung Konstanz und die Hegau-Bodensee-Hochrhein-Kliniken GmbH die Aktivitäten des Klinikum Konstanz und der Krankenhäuser der HBH GmbH in Singen, Radolfzell, Engen und Stühlingen unter einer gemeinsamen Gesellschaft in der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH zusammenzuführen. Am 12. Dezember 2012 erfolgte die Einbringung der zuvor neu gegründeten Krankenhausbetriebsgesellschaften Konstanz und Hegau-Bodensee-Klinikum Singen in die GLKN. Mit Beschluss vom 24. Mai 2018 erfolgte eine Namensänderung auf Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH.

Geschäftsverlauf und Lage

- Allgemein

Der Gesundheitsverbund führt seine Kliniken und Einrichtungen aus einer einheitlichen Verwaltungsstruktur heraus. Die GLKN (Holding) erbringt zentrale Dienstleistungen im Leistungs- und Verwaltungsbereich für den Verbund. Außerdem sind beide Schulen für Gesundheits- und Pflegeberufe bei der Holding angesiedelt. Mit Wirkung zum 1. Januar 2020 ist Herr Bernd Sieber als Vorsitzender in der Geschäftsführung bestellt worden. Das Jahr 2020 war geprägt von den Auswirkungen der Corona Pandemie; für das HJW waren zusätzlich die Folgen eines Brandschadens zu betrachten.

- Ergebnisentwicklung

Im Geschäftsjahr wurden aus den für die einzelnen Betriebsgesellschaften erbrachten Dienstleistungen im Verwaltungs- und Finanzbereich Erträge erzielt. Im Vergleich zum Vorjahr erzielte der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz ein negatives Betriebsergebnis von rund -128.000 EUR (Vorjahr 210.000 EUR). Der Verlust resultiert im Wesentlichen aus dem Finanzergebnis aufgrund eines Zeitversatzes zwischen der Ergebnisabführung der Gesellschaften und der Garantieverzinsung an die Gesellschafter des GLKN.

Chancen und Risiken

Die Chancen der Gesellschaft liegen in den Potentialen der Landkreislösung. Eine zentrale Rolle nimmt hierbei der Abbau von Doppelstrukturen ein. Dies betrifft neben den medizinischen Leistungsbereichen auch im Bereich der Administration Abteilungen und Leitungsstrukturen. Mit diesem Vorgehen werden abgestimmte Strukturen im Verbund geschaffen, wie zum Beispiel eine abgestimmte Investitionspolitik. Die Risiken der Gesellschaft setzen sich aus endogenen und exogenen Risiken zusammen. Unklar ist insbesondere die weitere Ausgestaltung der politischen Rahmenbedingungen für die Krankenhäuser. Durch das vom Landkreis und des GLKN im Juni 2021 beauftragten Strukturgutachtens wird eine zukunftsorientierte Neuausrichtung der Einrichtung des GLKN ermöglicht.

Ausblick

Die Geschäftsführung sieht in der Gesamtbetrachtung für die Jahr 2021 und 2022 keine bestandsgefährdenden Risiken, zumal auch mit der Unterstützung des beauftragten Strukturgutachtens erforderliche Veränderungen zur Verbesserung der wirtschaftlichen und finanziellen Lage des GLKN angestrebt wird. Für 2021 wird mit dem einem Auslaufen der Corona-Hilfen gerechnet.

Der Wirtschaftsplan 2021 weist eine deutliche Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Ergebnis 2020 aus. Dies ist insbesondere auf die Umsetzung der Vorgaben des Tarifvertrages Ärzte VKA und den Regelungen zur Neuausrichtung der Bereitschaftsdienste zurückzuführen.

Damit die geplanten Leistungsziele erreicht werden können, wird zur Einhaltung der in 2021 weiter ausgedehnten Vorgaben der PpUGV, wenn keine eigenen Pflegekräfte rekrutiert werden können, verstärkt auf Arbeitnehmerüberlassung zurückgegriffen werden müssen.

Die Kostensteigerungen durch die Covid-19 Pandemie für Schutzkleidung, Arzneimittel und einigen Medicalprodukten, werden sich auch in 2021 fortsetzen.

2.1.7 Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.

2.1.7.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.
Gegenstand des Unternehmens	Die VHS Landkreis Konstanz e.V. bietet im gesamten Landkreis Konstanz Kurse und Veranstaltungen zur Aus- und Weiterbildung an. Darin enthalten sind maßgeschneiderte Schulungskonzepte für Firmen, Betriebe und Verwaltungen. Die Veranstaltungen und Kurse dienen insbesondere zur Integration sowie zur Implementierung neuer Bildungspläne im Erziehungsbereich.
Besetzung der Organe	Vorstand: Nikola Ferling - Vorstandsvorsitzende Dr. Dorothee Jacobs-Krahn - stellvertretende Vorsitzende (bis 31. März 2020) Stephan Kühnle, stellvertretender Vorsitzender (ab 1. Januar 2021) Beirat: Saskia Frank Günther Lieby Wolfgang Müller-Fehrenbach Sarah Müssig Jochen Schmid Angelique Tracik Bernd Walz Claudia Weber-Bastong Dr. Wolfgang Zoll
Beteiligungsverhältnisse / Mitglieder	Landkreis Konstanz Stadt Konstanz Stadt Singen Stadt Stockach Stadt Radolfzell
Beteiligungen des Unternehmens	Keine

2.1.7.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2020 wurden von der Mayer GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Singen geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 26. April 2021 erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

2.1.7.3 Beschäftigtenzahl

	2016	2017	2018	2019	2020
Beschäftigte / Beamte	59	59	62	65	66
Anzahl der Auszubildenden	k. A.				
Summe	59	59	62	65	66
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§ 286 Abs. 4 HGB				
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	nicht vorhanden				
Summe					

2.1.7.4 Daten der Bilanz

Aktiva	2018	2019	2020	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	15	15.352	8.904	-6.448	-42
Aufwendungen für die Inangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	94.456	151.101	146.118	-4.983	-3
Finanzanlagen	0	0	0	0	-
Umlaufvermögen					
Vorräte	200	200	200	0	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	424.023	475.306	344.289	-131.017	-28
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	1.270.235	1.188.987	833.005	-355.982	-30
Rechnungsabgrenzungsposten	16.199	16.677	8.638	-8.040	-48
Bilanzsumme	1.805.127	1.847.623	1.341.153	-506.470	-27

Passiva	2018	2019	2020	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	0	0	0	0	-
Kapitalrücklage	0	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	944.547	952.533	538.883	-413.651	-43
Bilanzgewinn	37.452	22.728	0	-22.728	-100
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0	18.980	18.980	-
Rückstellungen	476.967	492.218	437.880	-54.338	-11
Verbindlichkeiten	173.073	180.873	186.293	5.420	3
Rechnungsabgrenzungsposten	173.088	199.270	159.118	-40.153	-20
Bilanzsumme	1.805.127	1.847.623	1.341.153	-506.470	-27

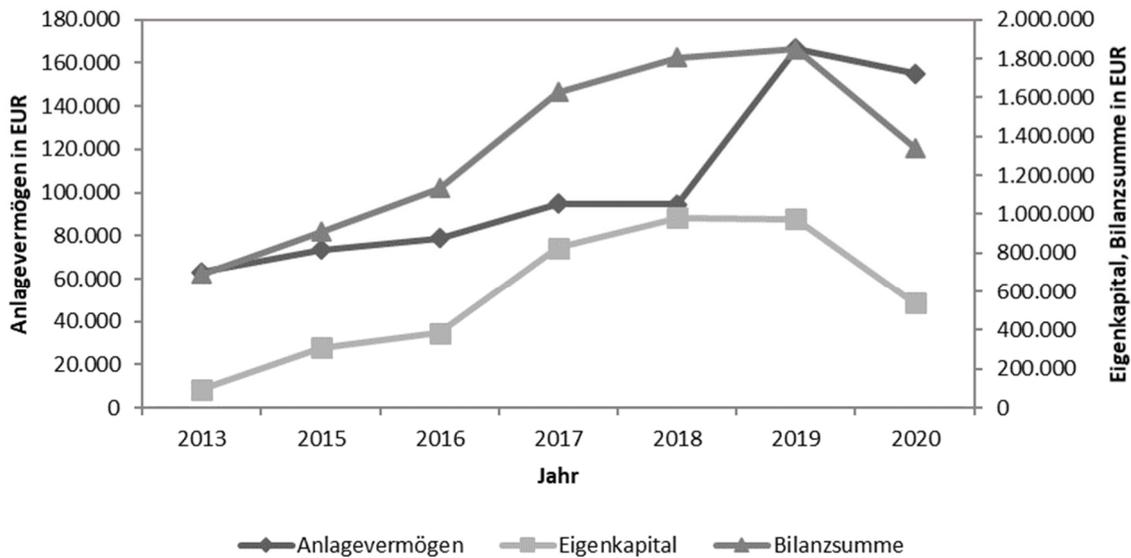
Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	-

2.1.7.5 Daten der GuV

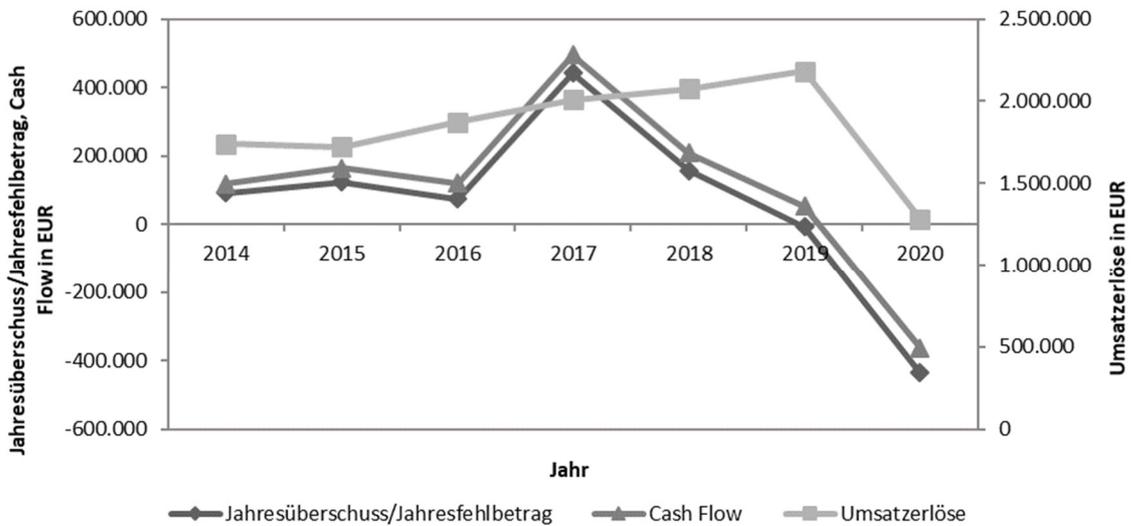
	2018	2019	2020	Abweichungen	
	Ist EUR	Ist EUR	Ist EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	2.075.187	2.181.198	1.282.754	-898.444	-41
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	3.339.088	3.233.570	2.812.388	-421.182	-13
Materialaufwand	1.902.806	1.914.477	1.140.650	-773.827	-40
Personalaufwand	1.939.511	2.079.396	1.948.298	-131.098	-6
Abschreibungen	50.597	59.670	72.665	12.995	22
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.364.247	1.367.965	1.369.910	1.945	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	2	2	0	1
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	157.116	-6.738	-436.379	-429.641	-6.377
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	-
Sonstige Steuern	0	0	0	0	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	157.116	-6.738	-436.379	-429.641	-6.377

2.1.7.6 Grafische Darstellungen

Entwicklung von Bilanzsummen, Eigenkapital und Anlagevermögen der Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. in den Jahren 2014 bis 2020.



Entwicklung von Umsatzerlöse, Jahresergebnis und Cash-Flow der Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. in den Jahren 2014 bis 2020



2.1.7.7 Kennzahlen

	2018	2019	2020	Ab- weichung	Berechnung / Erläuterung
	%	%	%	%	
Vermögenslage					
Anlageintensität	5	9	12	3	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	95	91	88	-3	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen
Finanzlage					
Eigenkapitalquote	54	53	41	-12	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	46	47	59	12	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	1.039	586	348	-238	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	1.039	586	348	-238	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100
Ertragslage					
Umsatzrentabilität	8	0	-34	-34	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	16	-1	-81	-80	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	9	0	-33	-33	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	39	40	28	-12	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)
Cash Flow	EUR	EUR	EUR	EUR	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)
	207.712	52.932	-363.714	-154.780	

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

2.1.7.8 Lagebericht

(Entnommen aus dem Jahresabschluss der Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. zum 31. Dezember 2020)

Im Geschäftsjahr 2016 schlossen sich die Volkshochschule Konstanz Singen e.V. und die kommunale Volkshochschule Radolfzell zur Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V. (VHS) zusammen.

Entwicklung der Teilnehmerzahlen und Unterrichtseinheiten

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2020 2.393 Veranstaltungen (Vorjahr: 3.485 Veranstaltungen) durchgeführt. Die Zahl der durchgeführten Unterrichtseinheiten lag mit 43.622 unter dem Vorjahr (67.915). Die Anmeldezahlen sind ebenfalls deutlich um 44 % zurückgegangen. Insgesamt konnten 2020 21.166 Anmeldungen entgegengenommen werden, 16.506 Anmeldungen weniger als in 2019.

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anmeldungen	31.866	34.301	35.264	34.263	37.672	21.166
Unterrichtseinheiten	54.481	61.402	68.701	68.679	67.915	43.622
Veranstaltungen	3.057	3.178	3.306	3.365	3.485	2.393

2020 konnte das Online Angebot der VHS in allen Fachbereichen deutlich ausgebaut werden. Hierüber konnten 368 Veranstaltungen und 5.373 Unterrichtseinheiten und 2.248 Anmeldungen durchgeführt werden. Die Auswirkungen der Pandemie konnten hierdurch jedoch nicht vollständig ausgeglichen werden.

Wirtschaftliche Lage

Das Geschäftsjahr 2020 schloss mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 436.000 EUR ab. Der Fehlbetrag wird durch Entnahmen aus den Gewinnrücklagen ausgeglichen. In den Vorjahren waren Rücklagen in Höhe von 953.000 EUR aufgebaut worden. Der Planansatz, ein Fehlbetrag in Höhe von 110.000 EUR, konnte nicht erreicht werden. Im Vorjahr wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 23 TEUR ausgewiesen. Diese Verschlechterung ist insbesondere auf die Auswirkungen der Corona Pandemie zurückzuführen, welche die sich schon seit einiger Zeit abzeichnenden rückläufigen Entwicklungen im Deutsch- und Integrationsbereich verstärken.

Die Umsatzerlöse liegen mit 1,3 Mio. EUR um 898.000 EUR unter denjenigen des Vorjahres (2,1 Mio. EUR). Ebenfalls zurückgegangen, sind die sonstigen betrieblichen Erträge. Diese verringerten sich gegenüber dem Vorjahr 2019 um 422.000 EUR. Hauptursache dafür sind die 458.000 EUR geringeren Zuschüsse gegenüber dem Vorjahr des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF). Auch die Planzahlen wurden hier nicht erreicht.

Die Personalaufwendungen liegen mit 1,9 Mio. EUR um 131.000 EUR unter denen des Vorjahres. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bewegen sich mit 1,370 Mio. EUR auf dem Vorjahresniveau (1,368 Mio. EUR). Insgesamt ist die wirtschaftliche Situation der VHS stabil. Die hohen Rücklagen aus den Vorjahren ermöglichen es der VHS den sehr hohen Fehlbetrag aus eigenen Mitteln auszugleichen.

Vor diesen Hintergrund wurde im Rahmen der Wirtschaftsplanberatungen 2021 die Trägerzuschüsse um 348.000 EUR zu erhöhen. Gleichzeitig wurde ein Sparprogramm beschlossen, im laufenden Betrieb 136.000 EUR einzusparen durch Abschaffung des Programmheftes und Umstrukturierungen im Bereich Verwaltung und Personal.

Finanzen

Die VHS verfügt über kein Stammkapital, sondern finanziert sich durch Kursgebühren und Zuschüsse. Neben den Zuschüssen der Trägerkommunen, deren Höhe für jedes Geschäftsjahr in einer Beitragsordnung beschlossen wird, gibt es Zuschüsse für bestimmte Veranstaltungen sowie kursbezogene

Zuschüsse des Oberschulamtes für die Abendschulen, die Zuschüsse der Stadt Singen für das Ganztagsschulprogramm, die Zuschüsse des BAMF und die Zuschüsse des Landesverbandes der Volkshochschulen für förderfähige Kurse.

Von 2013 bis 2018 hat die VHS Jahresüberschüsse ausgewiesen. In diesen erfolgreichen Jahren wurden daraus Rücklagen gebildet. Das Eigenkapital verringerte sich zum Ende des Geschäftsjahres 2020 von 975.000 EUR auf 539.000 EUR.

Liquidität

Die Kassen- und Bankbestände beliefen sich zum Bilanzstichtag 833.000 EUR. Das sind 356.000 EUR weniger als im Vorjahr. Die VHS benötigte 2020 pro Monat durchschnittlich 375.000 EUR um die laufenden Kosten zu decken. Die Liquidität der VHS war zu jedem Zeitpunkt, trotz der Auswirkungen der Corona-Pandemie, gewährleistet. Diese resultieren vor allem aus den hohen fixen Kosten für Personal und aus den Verpflichtungen für langfristige Mietverträge. Vor dem Hintergrund der Corona Pandemie wurde eine detaillierte Liquiditätsplanung und -überwachung eingeführt.

Chancen und Risiken

Die Entwicklungen des vergangenen Jahres haben gezeigt, wie wichtig es war Rücklagen aufzubauen. Die Auswirkungen auf den Liquiditäts- und Eigenmittelbestand zeigen aber auch, dass die Rücklagen spätestens 2022 aufgebraucht sein werden. Vor dem Hintergrund der Corona Pandemie ist damit zu rechnen, dass das Geschäftsjahr 2021 noch schlechter ausfallen wird als das Vorjahr. Die zu erwartenden geringeren Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge werden die Frage nach der Liquidität in den Vordergrund rücken. Die ohnehin hohen fixen Kosten für Räumlichkeiten werden aufgrund zusätzlicher Reinigung und Hygieneanforderungen weiter steigen.

Daher war die Entscheidung der Mitgliederversammlung für das 2021, ihre Beiträge um 348.000 EUR auf insgesamt 1,389 Mio. EUR zu erhöhen, sehr wichtig für die VHS. Im Mittelpunkt der Arbeitsgruppe Strategie steht aktuell und mittelfristig der weitere Ausbau des Onlineangebots zu einer digitalen VHS.

Im März hat die Mitgliederversammlung entschieden neben den vier Geschäftsstellen eine fünfte digitale VHS aufzubauen. Daneben soll auch die Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation digitaler gestaltet werden.

2.2 Unmittelbare Beteiligungen < 25 %

2.2.1 Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV)

2.2.1.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV)
Gegenstand des Unternehmens	<p>Der 1923 gegründete Badische Gemeinde-Versicherungs-Verband (BGV) ist als Spezialversicherer für Kommunen in Baden tätig. Der öffentliche Zweck ist bei der BGV in der Satzung verankert. In der Satzung ist geregelt, dass die Gesellschaft die lokale kommunale Wirtschaft fördert und Maßnahmen zur Schadensverhütung kommunaler Einrichtungen durchführt.</p> <p>Der BGV steht den Kommunen jederzeit zur Seite. Er berät zu Haftungsrisiken, erarbeitet eine individuelle Bewertung und Risikoabschätzung des Versicherungsbedarfs und informiert auf Gemeinderatssitzungen, Versammlungen, Kongressen und Tagungen über die Möglichkeiten des Risk-Managements.</p>
Besetzung der Organe	<p>Vorstand: Prof. Edgar Bohn – Vorsitzender Raimund Herrmann – stellv. Vorsitzender Dr. Moritz Finkelnburg – Vorstandsmitglied</p> <p>Verwaltungsrat: Michael Kessler – Vorsitzender Dr. Frank Mentrup – stellv. Vorsitzender Dr. Christian Ante Wolfgang Dietz Georg Eble Dr. Joachim Herrmann Ulrich Hintermayer Klaus Jehle Margret Mergen Tobias Metz Erik Pauly Dr. Christoph Schnaudigel Bernd Siefermann Dorothea Störr-Ritter Dr. Eckart Würzner</p>
Beteiligungsverhältnisse	<p>Der Landkreis Konstanz ist mit 6.100 EUR (= 0,799%) am Stammkapital (762.950 EUR) beteiligt. Zum 31. Dezember 2020 hatte der BGV 690 Mitglieder. Diese teilen sich auf in 439 Städte und Gemeinden, 13 Landkreise, 203 Zweckverbände und 35 Verwaltungsverbände.</p>
Beteiligungen des Unternehmens	<p>Der BGV ist an folgenden Unternehmen beteiligt: Deutsche Rückversicherung AG, Düsseldorf (0,77 %) Consal Beteiligungsgesellschaft, München (0,45 %) GDV-Dienstleistungs-GmbH & Co.KG, Hamburg (0,33%)</p>

2.2.1.2 Fallzahlen

	Anzahl der Versicherungsverträge			
	2018	2019	2020	Veränderung
Unfallversicherung	1.895	1.878	1.870	-8
Haftpflichtversicherung	2.965	2.961	2.979	18
Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung	21.625	22.051	22.520	469
Sonstige Kraftfahrtversicherung	17.897	18.361	18.819	458
Feuer- und Sachversicherung	98.852	102.173	103.347	1.174
Sonstige Versicherungen	3.022	3.867	4.161	294
Gesamtes Geschäft	146.256	151.291	153.696	2.405

2.2.1.3 Daten der Bilanz

Aktiva	2018	2019	2020	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Ausstehende Einlagen auf das Stammkapital	0	0	0	0	-
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	-
Kapitalanlagen	349.936.915	364.952.272	377.775.826	12.823.554	4
Umlaufvermögen					
Forderungen	9.245.831	2.058.549	2.502.454	443.905	22
Sonstige Vermögensgegenstände	3.077.169	1.676.818	1.046.229	-630.589	-38
Rechnungsabgrenzungsposten	275.022	265.917	264.392	-1.525	-1
Aktive Latente Steuern	7.320.466	8.241.818	10.649.717	2.407.899	29
Bilanzsumme	369.855.402	377.195.375	392.238.618	15.043.243	4

Passiva	2018	2019	2020	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Eigenkapital	141.170.761	143.472.311	145.467.311	1.995.000	1
Versicherungstechnische Rückstellungen	201.648.299	207.191.056	218.180.239	10.989.183	5
Andere Rückstellungen	24.471.032	23.523.741	25.658.799	2.135.058	9
Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	496	477	470	-7	-1
Andere Verbindlichkeiten	2.564.815	3.007.790	2.931.799	-75.991	-3
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
Bilanzsumme	369.855.402	377.195.375	392.238.618	15.043.243	4

2.2.1.4 Daten der GuV

	2018	2019	2020	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist		
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Versicherungstechnische Rechnung					
Verdiente Beiträge auf eigene Rechnung	45.517.397	46.658.411	49.328.355	2.669.944	6
Technischer Zinsertrag für eigene Rechnung	793.215	667.035	431.081	-235.954	-35
Sonstige versicherungstechnische Erträge	14.150	0	1.585.432	1.585.432	-
Aufwendungen für Versicherungsfälle	38.777.641	37.384.241	41.203.255	3.819.014	10
Veränderungen der übrigen Netto-Rückstellungen	493.391	373.372	1.965.488	1.592.116	426
Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen	3.310.000	3.220.000	3.511.000	291.000	9
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	4.243.035	3.436.881	3.837.422	400.541	12
Sonstige Versicherungstechnische Aufwendungen	154.432	296.282	186.206	-110.076	-37
Veränderung der Schwankungsrückstellung	2.908.947	866.406	3.713.919	2.847.513	329
Nichtversicherungstechnische Rechnung					
Erträge aus Kapitalanlagen	4.864.160	3.951.629	2.222.781	-1.728.848	-44
Aufwendungen für Kapitalanlagen	640.681	764.899	563.598	-201.301	-26
Technischer Zinsertrag	793.224	667.045	431.090	-235.955	-35
Sonstige Erträge	1.027.429	1.128.056	1.227.705	99.649	9
sonstige Aufwendungen	4.191.942	4.200.295	4.007.259	-193.036	-5
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	3.507.736	2.928.522	2.803.955	-124.567	-4
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	767.914	653.794	835.377	181.583	28
Sonstige Steuern	522	1.428	1.477	49	3
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.739.300	2.273.300	1.967.101	-306.199	-13

2.2.2 Baugenossenschaft Hegau eG

2.2.2.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Baugenossenschaft Hegau eG
Gegenstand des Unternehmens	<p>Die Genossenschaft kann Immobilien in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, erwerben, veräußern, bewirtschaften, betreuen und verwalten. Hierzu zählen u.a. alle Wohnungs-, Gewerbe-, Dienstleistungs-, Verkehrs- und Freizeitimmobilien sowie alle damit verbundenen Aufgaben im Dienstleistungsbereich. Insbesondere kümmert sich die Genossenschaft um die Wärmeversorgung der Immobilien.</p> <p>Sie kann alle im Bereich des Grundstücks-, Wohnungs- und Immobilienwesens, des Städtebaues, der Infrastruktur und der Raumordnung anfallenden Aufgaben übernehmen. Dazu gehören auch soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Die Genossenschaft kann Vermögen verwalten sowie Versicherungs- und Finanzdienstleistungen und Unternehmens- und sonstige Beratungen durchführen. Beteiligungen sind zulässig.</p>
Besetzung der Organe	<p>Vorstand: Axel Nieburg – hauptamtlich; Geschäftsführer Jörg Müller - nebenamtlich</p> <p>Aufsichtsrat: Bertram Greif – Vorsitzender Günter Hörenberg - stellv. Vorsitzender Torsten Kalb Willi Schirmeister Franz Schlemmer Gabi Kerschbaumer</p>
Beteiligungsverhältnisse	<p>Der Landkreis ist in Höhe von 5.280 EUR (= 0,09 %) am Stammkapital (5.830.300,16 EUR) der Baugenossenschaft HEGAU eG beteiligt. Am 31. Dezember 2020 hatte die Baugenossenschaft 4.774 Mitglieder.</p>
Beteiligungen des Unternehmens	<p>Die Baugenossenschaft HEGAU eG ist an der HEGAU Immobilien Service und Management GmbH in Singen zu 100 % beteiligt.</p>

2.2.2.2 Daten der Bilanz

Aktiva	2018	2019	2020	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	31.482	34.975	32.421	-2.554	-7
Sachanlagen	80.494.231	86.106.794	92.294.637	6.187.844	7
Finanzanlagen	52.100	52.100	52.100	0	0
Umlaufvermögen					
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	3.716.681	3.808.825	4.441.656	632.832	17
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.810.838	1.665.885	1.952.710	286.825	17
Flüssige Mittel und Bausparguthaben	7.535.262	10.487.946	7.370.491	-3.117.455	-30
Rechnungsabgrenzungsposten	27.537	2.824	0	-2.824	-100
Bilanzsumme	93.668.131	102.159.348	106.144.016	3.984.668	4

Passiva	2018	2019	2020	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Geschäftsguthaben	5.586.456	5.840.383	5.830.300	-10.083	0
Kapitalrücklage	55.658	59.068	61.158	2.090	4
Ergebnisrücklage	25.405.000	27.790.000	31.270.000	3.480.000	13
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	1.298.821	1.295.794	1.299.899	4.105	0
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.860.175	2.604.585	3.716.853	1.112.267	43
Einstellung in Ergebnisrücklage	1.650.000	2.385.000	3.480.000	1.095.000	46
Rückstellungen	4.741.470	5.375.033	5.590.676	215.643	4
Verbindlichkeiten	56.334.793	61.541.451	61.819.160	277.709	0
Rechnungsabgrenzungsposten	35.758	38.034	35.970	-2.063	-5
Bilanzsumme	93.668.131	102.159.348	106.144.016	3.984.668	4

2.2.2.3 Daten der GuV

	2018	2019	2020	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist		
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	14.896.501	14.943.882	16.341.001	1.397.120	9
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	5.672.381	5.361.140	5.440.399	79.259	1
Personalaufwand	2.217.843	2.146.030	2.176.127	30.098	1
Abschreibungen	2.317.648	2.381.028	2.585.158	204.129	9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.160.967	961.590	1.069.094	107.504	11
Erträge aus anderen Finanzanlagen	4	4	2	-2	-50
Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	499.422	522.262	657.387	135.125	26
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.416	12.672	7.586	-5.086	-40
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.682.081	1.273.237	1.133.679	-139.558	-11
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.360.423	3.355.795	4.601.519	1.245.724	37
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	204.709	452.714	582.301	129.587	29
Sonstige Steuern	295.539	298.495	302.365	3.870	1
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.860.175	2.604.585	3.716.853	1.112.267	43

2.2.3 Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH

2.2.3.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Fördergesellschaft Hegau-Bodensee-Klinikum mbH								
Gegenstand des Unternehmens	Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens, der Jugend- und Altenhilfe, der Wohlfahrtspflege und der Mildtätigkeit durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung (AO).								
Besetzung der Organe	<p>Geschäftsführer: Peter Fischer (bis 31. Dezember 2020) Bernd Häusler</p> <p>Gesellschafterversammlung: Die Gesellschafter entsenden in die Gesellschafterversammlung:</p> <ul style="list-style-type: none"> a) die Stadt Singen fünf Vertreter, b) die Stadt Engen zwei Vertreter, c) der Spitalfonds Radolfzell zwei Vertreter, d) der Landkreis Konstanz einen Vertreter. 								
Beteiligungsverhältnisse	<p>Stammkapital: 12.121.800 EUR</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 60%;">Stadt Singen</td> <td style="text-align: right;">9.436.821 EUR = 78 %</td> </tr> <tr> <td>Spitalfonds Radolfzell</td> <td style="text-align: right;">1.424.311 EUR = 12 %</td> </tr> <tr> <td>Stadt Engen</td> <td style="text-align: right;">892.165 EUR = 7 %</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Konstanz</td> <td style="text-align: right;">368.503 EUR = 3 %</td> </tr> </table>	Stadt Singen	9.436.821 EUR = 78 %	Spitalfonds Radolfzell	1.424.311 EUR = 12 %	Stadt Engen	892.165 EUR = 7 %	Landkreis Konstanz	368.503 EUR = 3 %
Stadt Singen	9.436.821 EUR = 78 %								
Spitalfonds Radolfzell	1.424.311 EUR = 12 %								
Stadt Engen	892.165 EUR = 7 %								
Landkreis Konstanz	368.503 EUR = 3 %								
Beteiligungen des Unternehmens	Die Gesellschaft ist an der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH mit 24 % unmittelbar beteiligt.								

2.2.3.2 Daten der Bilanz

Aktiva	2018	2019	2020	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	-
Aufwendungen für die Inangangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	0	0	0	0	-
Finanzanlagen	18.282.900	19.455.000	19.455.000	0	0
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	192.254	192.150	192.150	0	0
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	399.576	430.690	494.432	63.742	15
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
Bilanzsumme	18.874.729	20.077.840	20.141.582	63.742	0

Passiva	2018	2019	2020	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	12.121.800	12.121.800	12.121.800	0	0
Kapitalrücklage	15.481.117	15.481.117	15.481.117	0	0
Gewinnrücklagen	694.521	694.521	694.521	0	0
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-10.829.114	-9.800.824	-8.677.994	1.122.830	11
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.028.289	1.122.830	81.786	-1.041.044	-93
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0	0	0	-
Rückstellungen	18.732	9.069	12.639	3.570	39
Verbindlichkeiten	359.383	449.326	427.713	-21.613	-5
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
Bilanzsumme	18.874.729	20.077.840	20.141.582	63.742	0

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	-

2.2.3.3 Daten der GuV

	2018	2019	2020	Abweichungen	
	Ist EUR	Ist EUR	Ist EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	0	0	0	0	-
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	1.199.304	1.175.688	0	-1.175.688	-100
Materialaufwand	0	0	0	0	-
Personalaufwand	6.496	6.501	6.510	9	0
Abschreibungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Aufwendungen	260.531	142.377	7.736	-134.641	-95
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	96.075	96.075	96.075	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	62	55	43	-12	-22
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.028.289	1.122.830	81.786	-1.041.044	-93
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	-
Sonstige Steuern	0	0	0	0	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.028.289	1.122.830	81.786	-1.041.044	-93

2.2.4 Internationale Bodensee Tourismus GmbH

2.2.4.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Internationale Bodensee Tourismus GmbH
Gegenstand des Unternehmens	Alle Arten von Tätigkeiten, die direkt oder indirekt geeignet sind, den Tourismus im internationalen Bodenseegebiet zu fördern, beispielsweise durch die Erhöhung des Bekanntheitsgrades und der Herausstellung der Vorzüge der Region als attraktives Reiseziel; Marktforschung und -analyse; Zielgruppendefinition und -ansprache; Entwicklung und Vertrieb einzelner Produkte; gesamttraumbezogene Angebotsplanung und -koordination; Entwicklung von Marketingstrategien; grenzüberschreitende Tourismus-Marketing-Kooperationen; Initiierung von Projekten; Koordination des Außen- und Innenmarketings; Markenpolitik, Markenentwicklung und -sicherung; Lizenzvergaben.
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Jürgen Ammann Aufsichtsrat: Achim Krafft – Vorsitzender Mag. Christian Schützing – stellv. Vorsitzender Markus Isenrich – stellv. Vorsitzender Frank Amann Prof. Dr. Anja Brittner-Widmann Werner Fritschi Christine Funk (bis Juni 2020) Nina Hanstein Dr. Roland Scherer Eric Thiel Anja Kahle (seit Juli 2020)
Beteiligungsverhältnisse	Stammkapital: 120.000,00 EUR Landkreis Bodenseekreis 42.305 EUR = 35,25 % Landkreis Konstanz 29.598 EUR = 24,67 % Vorarlberg Tourismus GmbH 11.833 EUR = 9,86 % Oberschwaben Tourismus GmbH 9.884 EUR = 8,24 % Landkreis Lindau 7.935 EUR = 6,61 % Thurgau Tourismus 5.151 EUR = 4,29 % Verband der Tourismuswirtschaft Bodensee e.V. 4.942 EUR = 4,12 % St. Gallen-Bodensee-Tourismus 4.733 EUR = 3,94 % Liechtenstein Marketing 1.949 EUR = 1,62 % Schaffhauserland Tourismus 1.670 EUR = 1,39 %
Beteiligungen des Unternehmens	Keine

2.2.4.2 Daten der Bilanz

Aktiva	2018	2019	2020	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	5.453	1.742	833	-909	-52
Aufwendungen für die Inangangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	30.350	18.630	12.396	-6.234	-33
Finanzanlagen	500	500	500	0	0
Umlaufvermögen					
Vorräte	34.458	8.609	32.429	23.820	277
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	16.807	56.282	32.206	-24.075	-43
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	186.951	318.623	645.699	327.076	103
Rechnungsabgrenzungsposten	13.659	12.191	15.480	3.289	27
Bilanzsumme	288.177	416.577	739.543	322.966	78

Passiva	2018	2019	2020	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	120.000	120.000	120.000	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	95.719	72.068	39.034	-33.035	-46
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-23.650	-33.035	19.530	52.565	159
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0	0	0	-
Rückstellungen	37.600	110.100	298.650	188.550	171
Verbindlichkeiten	58.509	147.443	260.300	112.857	77
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	2.029	2.029	-
Bilanzsumme	288.177	416.577	739.543	322.966	78

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	-

(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

Hinweis: Die Gesellschaft besteht in dieser Form als GmbH erst seit 2007.

2.2.5.1 Daten der GuV

	2018	2019	2020	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist		
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	514.756	2.153.896	1.359.514	-794.383	-37
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	532.506	530.633	592.292	61.659	12
Materialaufwand	396.842	1.844.610	1.209.532	-635.078	-34
Personalaufwand	493.505	485.495	466.683	-18.812	-4
Abschreibungen	10.119	17.646	9.223	-8.423	-48
Sonstige betriebliche Aufwendungen	170.565	304.635	246.458	-58.177	-19
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	274	15	7	-7	-50
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	4.400	0	-4.400	-100
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-23.495	27.758	19.916	-7.842	-28
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	5	-11	0	11	100
Sonstige Steuern	150	60.803	386	-60.417	-99
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-23.650	-33.035	19.530	52.565	159

2.2.5 REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.

2.2.5.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Regio Konstanz-Bodensee-Hegau e.V. (entstanden aus dem BodenSeeWest Tourismus e.V. und Hegau Tourismus e.V.)
Gegenstand des Unternehmens	Zweck ist die Förderung und die Koordination eines nachhaltigen Tourismus im Bereich westlicher Bodensee, sowie die Zusammenarbeit mit bereits bestehenden touristischen Organisationen.
Besetzung der Organe	Vorstand: Martin Staab Uwe Eisch Zeno Danner Bernd Häusler Harry Müller Marian Schreier Roger Forrer Geschäftsführer: Eric Thiel
Beteiligungsverhältnisse / Mitglieder	Der Verein besteht aus ordentlichen und fördernden Mitgliedern. Ordentliches Mitglied können nur Kommunen, Landkreise und juristische Personen des öffentlichen Rechts in der Region westlicher Bodensee sein. Zum 31. Dezember 2020 waren 23 Kommunen und der Landkreis Konstanz ordentliche Mitglieder des Vereins. Der Landkreis Konstanz hält einen Stimmanteil von 24%.

2.2.5.2 Daten der Bilanz

Aktiva	2019	2020	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	20.775	18.001	-2.774	-13
Aufwendungen für die Inangangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	-
Sachanlagen	16.581	11.237	-5.344	-32
Finanzanlagen	0	0	0	-
Umlaufvermögen				
Vorräte	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	142.068	131.087	-10.981	-8
Wertpapiere	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	2.240	854	-1.386	-62
Rechnungsabgrenzungsposten	7.140	0	-7.140	-100
Bilanzsumme	188.804	161.178	-27.626	-15

Passiva	2019	2020	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	0	0	0	-
Kapitalrücklage	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	36.736	36.736	0	0
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-17.059	-19.593	-2.533	-15
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	-
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0	0	-
Rückstellungen	26.490	27.500	1.010	4
Verbindlichkeiten	93.457	112.299	18.842	20
Rechnungsabgrenzungsposten	49.180	4.236	-44.944	-91
Bilanzsumme	188.804	161.178	-27.626	-15

Nachrichtliche Angaben				
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	-

(Langfristig = 5 Jahre Restlaufzeit)

2.2.5.3 Daten der GuV

	2018	2019	2020	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist	EUR	%
	EUR	EUR	EUR		
Umsatzerlöse	151.498	868.066	847.730	-20.336	-2
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	10.249	-29.559	0	29.559	100
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	603.681	6.172	14.778	8.607	139
Materialaufwand	0	0	0	0	-
Personalaufwand	283.372	342.452	384.591	42.139	12
Abschreibungen	4.162	12.299	16.113	3.814	31
Sonstige betriebliche Aufwendungen	476.490	486.605	464.326	-22.279	-5
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	190	189	13.471
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwendungen aus Verlustübernahme	34	0	0	0	-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.372	3.324	-2.332	-5.656	-170
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	202	202	-
Sonstige Steuern	0	0	0	0	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.372	3.324	-2.533	-5.857	-176

2.2.6 Regionales Rechenzentrum Südlicher Oberrhein GmbH

2.2.6.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Regionales Rechenzentrum Südlicher Oberrhein GmbH														
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Vermietung eines jederzeit betriebsbereiten Betriebs- und Verwaltungsgebäudes in Freiburg, Auwaldstraße 11. Die Gesellschaft ist darüber hinaus zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern.														
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Helmut Schöpflin (bis 30. Juni 2020) Frank Schukert (ab 1. Januar 2020) Gesellschafterversammlung: Stefan Breiter – Vorsitzender														
Beteiligungsverhältnisse	Stammkapital: 500.000 EUR <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 70%;">Stadt Freiburg i.Br.</td> <td style="text-align: right;">140.000 EUR = 28,00%</td> </tr> <tr> <td>Ortenaukreis</td> <td style="text-align: right;">60.000 EUR = 12,00%</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Konstanz</td> <td style="text-align: right;">60.000 EUR = 12,00%</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Lörrach</td> <td style="text-align: right;">60.000 EUR = 12,00%</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Emmendingen</td> <td style="text-align: right;">60.000 EUR = 12,00%</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Waldshut</td> <td style="text-align: right;">60.000 EUR = 12,00%</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald</td> <td style="text-align: right;">60.000 EUR = 12,00%</td> </tr> </table>	Stadt Freiburg i.Br.	140.000 EUR = 28,00%	Ortenaukreis	60.000 EUR = 12,00%	Landkreis Konstanz	60.000 EUR = 12,00%	Landkreis Lörrach	60.000 EUR = 12,00%	Landkreis Emmendingen	60.000 EUR = 12,00%	Landkreis Waldshut	60.000 EUR = 12,00%	Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	60.000 EUR = 12,00%
Stadt Freiburg i.Br.	140.000 EUR = 28,00%														
Ortenaukreis	60.000 EUR = 12,00%														
Landkreis Konstanz	60.000 EUR = 12,00%														
Landkreis Lörrach	60.000 EUR = 12,00%														
Landkreis Emmendingen	60.000 EUR = 12,00%														
Landkreis Waldshut	60.000 EUR = 12,00%														
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	60.000 EUR = 12,00%														

2.2.6.2 Daten der Bilanz

Aktiva	2018	2019	2020	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	-
Aufwendungen für die Ingangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	4.788.017	4.947.026	4.780.137	-166.889	-3
Finanzanlagen	260	260	260	0	0
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	89	11.716	35.984	24.268	207
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	308.177	267.640	400.977	133.337	50
Rechnungsabgrenzungsposten	2.618	1.899	2.501	602	32
Bilanzsumme	5.099.161	5.228.542	5.219.860	-8.682	0

Passiva	2018	2019	2020	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	500.000	500.000	500.000	0	0
Kapitalrücklage	1.070.452	1.070.452	1.070.452	0	0
Gewinnrücklagen	1.660.000	1.790.000	1.890.000	100.000	6
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	9.274	840	7.385	6.545	780
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	121.566	106.545	141.107	34.562	32
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0	0	0	-
Rückstellungen	458.581	537.533	538.166	633	0
Verbindlichkeiten	1.279.289	1.223.172	1.072.751	-150.422	-12
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
Bilanzsumme	5.099.161	5.228.542	5.219.860	-8.682	0

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	-

2.2.6.3 Daten der GuV

	2018	2019	2020	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist	EUR	%
	EUR	EUR	EUR		
Umsatzerlöse	625.159	599.662	558.876	-40.786	-7
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	0	0	1.772	1.772	-
Materialaufwand	163.079	120.696	121.290	593	0
Personalaufwand	55.637	84.516	12.055	-72.461	-86
Abschreibungen	154.512	156.562	175.989	19.428	12
Sonstige betriebliche Aufwendungen	47.932	40.135	29.086	-11.049	-28
Erträge aus Beteiligungen	13	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	13	8	-5	-40
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwendungen aus Verlustübernahme	53.639	58.424	54.264	-4.160	-7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	150.372	139.342	167.971	28.629	21
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	28.806	32.797	26.864	-5.933	-18
Sonstige Steuern	0	0	0	0	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	121.566	106.545	141.107	34.562	32

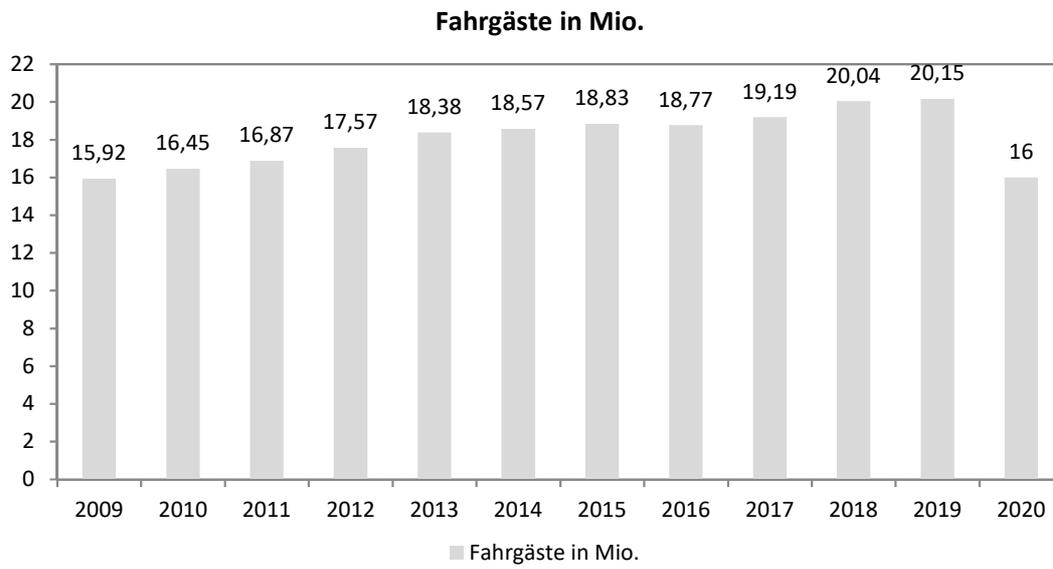
2.2.7 Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH (VHB)

2.2.7.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Verkehrsunternehmen Hegau-Bodensee Verbund GmbH (VHB)																		
Gegenstand des Unternehmens	<p>Die Gesellschaft hat den Zweck, zwischen den Gesellschaftern ein einheitliches Tarifsystme zu schaffen und weiterzuentwickeln, die Abstimmung und Weiterentwicklung des betrieblichen Leistungsangebotes sicherzustellen und gegenüber den Gebietskörperschaften deren Finanzierung zu erwirken. Ihr Verkehrsgebiet umfasst das Gebiet des Landkreises Konstanz. Erweiterungen des Verkehrsgebietes sind möglich.</p> <p>Die Gesellschaft wirkt gegenüber ihren Gesellschaftern interessen- und wettbewerbsneutral. Sie fasst keine Beschlüsse und trifft keine Maßnahmen, die zu einem wirtschaftlichen Nachteil einzelner oder aller Unternehmer dieser Gesellschaft führen, es sei denn, der Nachteil wird ausgeglichen und der betroffene Gesellschafter ist mit dem Ausgleich einverstanden. Die derzeitigen Konzessionsrechte der Gesellschafter bleiben unangetastet. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar und mittelbar gefördert werden kann.</p>																		
Besetzung der Organe	<p>Geschäftsführer: Ralf Bendl</p> <p>Der Landkreis Konstanz hält seine Beteiligung über das EVU „see-häsle“ (Eigenbetrieb, rechtlich unselbstständig).</p>																		
Beteiligungsverhältnisse	<p>Stammkapital 30.000 EUR</p> <table> <tr> <td>Stadtwerke Konstanz GmbH</td> <td>6.780 EUR = 22,6 %</td> </tr> <tr> <td>SüdbadenBus GmbH (SBG)</td> <td>6.300 EUR = 21,0 %</td> </tr> <tr> <td>Stadt Singen (Stadtwerke)</td> <td>5.220 EUR = 17,4 %</td> </tr> <tr> <td>SBB GmbH</td> <td>3.600 EUR = 12,0 %</td> </tr> <tr> <td>DB Regio AG Regionalv. Südbaden</td> <td>3.300 EUR = 11,0 %</td> </tr> <tr> <td>Stadtwerke Radolfzell GmbH</td> <td>3.000 EUR = 10,0 %</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Konstanz EVU Seehäsle</td> <td>600 EUR = 2,0 %</td> </tr> <tr> <td>Busbetrieb Jörg Schmidbauer</td> <td>600 EUR = 2,0 %</td> </tr> <tr> <td>DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee</td> <td>600 EUR = 2,0 %</td> </tr> </table>	Stadtwerke Konstanz GmbH	6.780 EUR = 22,6 %	SüdbadenBus GmbH (SBG)	6.300 EUR = 21,0 %	Stadt Singen (Stadtwerke)	5.220 EUR = 17,4 %	SBB GmbH	3.600 EUR = 12,0 %	DB Regio AG Regionalv. Südbaden	3.300 EUR = 11,0 %	Stadtwerke Radolfzell GmbH	3.000 EUR = 10,0 %	Landkreis Konstanz EVU Seehäsle	600 EUR = 2,0 %	Busbetrieb Jörg Schmidbauer	600 EUR = 2,0 %	DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee	600 EUR = 2,0 %
Stadtwerke Konstanz GmbH	6.780 EUR = 22,6 %																		
SüdbadenBus GmbH (SBG)	6.300 EUR = 21,0 %																		
Stadt Singen (Stadtwerke)	5.220 EUR = 17,4 %																		
SBB GmbH	3.600 EUR = 12,0 %																		
DB Regio AG Regionalv. Südbaden	3.300 EUR = 11,0 %																		
Stadtwerke Radolfzell GmbH	3.000 EUR = 10,0 %																		
Landkreis Konstanz EVU Seehäsle	600 EUR = 2,0 %																		
Busbetrieb Jörg Schmidbauer	600 EUR = 2,0 %																		
DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee	600 EUR = 2,0 %																		

2.2.7.2 Fallzahlen

Entwicklung der Fahrgäste in den Jahren 2009 bis 2020.



2.2.7.3 Daten der Bilanz

Aktiva	2018	2019	2020	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	126.835	109.343	77.019	-32.324	-30
Aufwendungen für die Inangsetzung des Geschäftsbetriebs	0	0	0	0	-
Sachanlagen	12.078	9.573	6.438	-3.135	-33
Finanzanlagen	0	0	0	0	-
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.444.420	2.494.457	1.062.713	-1.431.743	-57
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	197.279	146.818	443.504	296.685	202
Rechnungsabgrenzungsposten	4.496	2.849	3.856	1.007	35
Bilanzsumme	2.785.108	2.763.040	1.593.530	-1.169.510	-42

Passiva	2018	2019	2020	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	30.000	30.000	30.000	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0	0	0	0	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	-
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0	0	0	-
Rückstellungen	47.393	29.691	35.132	5.442	18
Verbindlichkeiten	2.707.715	2.703.350	1.528.398	-1.174.952	-43
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
Bilanzsumme	2.785.108	2.763.040	1.593.530	-1.169.510	-42

Nachrichtliche Angaben	2018	2019	2020	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0	0	-

2.2.7.4 Daten der GuV

	2018	2019	2020	Abweichungen	
	Ist	Ist	Ist	EUR	%
	EUR	EUR	EUR		
Umsatzerlöse	723.003	653.729	652.070	-1.659	0
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	5.448	5.112	4.394	-718	-14
Materialaufwand	0	0	0	0	-
Personalaufwand	273.866	293.202	306.011	12.810	4
Abschreibungen	25.599	43.009	43.654	645	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen	429.011	322.933	307.006	-15.927	-5
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	108	287	240	-47	-16
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen, Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	-56	0	56	100
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	83	41	32	-8	-21
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	83	41	32	-8	-21
Sonstige Steuern	0	0	0	0	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	-220

2.3 Mittelbare Beteiligungen \geq 50%

2.3.1 Klinikum Konstanz GmbH

2.3.1.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Klinikum Konstanz GmbH.
Gegenstand des Unternehmens	<p>Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und die Erfüllung des Versorgungsvertrages nach Maßgabe des jeweils für die Gesellschaft geltenden Krankenhausplanes, die Förderung der Wohlfahrtspflege, die Förderung der Mildtätigkeit durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung (AO) sowie der Bildung und Erziehung.</p> <p>Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht durch das Unterhalten und Betreiben des Klinikum Konstanz und den dazugehörigen ambulanten und stationären Einrichtungen, Medizinischen Versorgungszentren sowie Hilfs- und Nebenbetrieben, insbesondere zur stationären und ambulanten Untersuchung und Behandlung von Kranken, zur Durchführung von stationären und ambulanten Rehabilitationsmaßnahmen sowie der Ausbildungsstätte für Gesundheits- und Pflegeberufe und der Betrieb einer Kindertagesstätte zur Aufbewahrung und Betreuung von Kindern der Bediensteten.</p>
Besetzung der Organe	<p>Geschäftsführer: Bernd Sieber – Vorsitzender (ab 1. Januar 2020) Peter Fischer (bis 31. Dezember 2020) Rainer Ott</p>
Beteiligungsverhältnisse	<p>Stammkapital 25.000 EUR</p> <p>Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH 25.000 EUR = 100%</p> <p>Die Gesellschaft ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH. Somit steht sie entsprechend mit dieser und deren verbundenen Unternehmen im Verbundverhältnis.</p>

2.3.1.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2020 wurden von der BW Partner, Stuttgart geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 23. Juni 2021 erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

2.3.1.3 Beschäftigtenzahl

	2016	2017	2018	2019	2020
Beschäftigte / Beamte	632,34	640,98	780,28	812,34	847,18
Anzahl der Auszubildenden	k. A.				
Summe	632,34	640,98	780,28	812,34	847,18
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§ 286 Abs. 4 HGB				
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	nicht vorhanden				
Summe					

2.3.1.4 Fallzahlen

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Planbetten	350	350	350	380	380	380
Fallzahl	15.366	16.057	16.309	17.296	17.969	16.053
Bewertungsrelationen	15.624	16.067	16.448	18.998	19.562	14.763
CMI (CM/Fallzahl)	1,017	1,001	1,009	1,098	1,089	0,92

2.3.1.5 Daten der Bilanz

Aktiva	2018	2019	2020	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	238.335	166.556	1.112.803	946.247	568
Sachanlagen	170.221.115	168.583.807	164.757.141	-3.826.665	-2
Finanzanlagen	2.035	2.035	2.035	0	0
Umlaufvermögen					
Vorräte	5.234.055	5.732.231	7.543.350	1.811.119	32
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22.184.385	25.677.987	21.663.452	-4.014.535	-16
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	8.179.539	1.146.661	8.580.484	7.433.823	648
Ausgleichsposten nach dem KHG	9.347.817	9.412.602	9.464.868	52.266	1
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
Bilanzsumme	215.407.281	210.721.879	213.124.133	2.402.254	1

Passiva	2018	2019	2020	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0	0
Kapitalrücklage	38.571.000	38.571.000	38.571.000	0	0
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	1.352.454	6.638.404	4.757.187	-1.881.217	-28
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.523.710	-1.881.217	-5.506.451	-3.625.234	-193
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung der immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens	78.174.032	76.521.387	74.734.171	-1.787.216	-2
Rückstellungen	11.156.882	13.426.654	14.532.925	1.106.272	8
Verbindlichkeiten	77.991.738	74.296.709	82.355.160	8.058.451	11
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	2.602.981	3.114.457	3.645.656	531.199	17
Rechnungsabgrenzungsposten	9.484	9.484	9.484	0	0
Bilanzsumme	215.407.281	210.721.879	213.124.133	2.402.254	1

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	47.124.094	42.982.220	39.322.700	-3.659.520	-9

2.3.1.6 Daten der GuV

	2018	2019	2020	Abweichungen	
	Ist EUR	Ist EUR	Ist EUR	EUR	%
Erlöse aus Krankenhausleistungen, Wahlleistungen, aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses sowie Nutzungsentgelte der Ärzte	76.395.152	84.382.131	91.183.884	6.801.753	8
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	171.128	-236.681	194.273	430.954	182
Andere aktivierte Eigenleistungen	320.508	350.807	395.000	44.193	13
Sonstige betriebliche Erträge	51.149.110	47.048.143	46.463.921	-584.222	-1
Materialaufwand	45.957.032	50.449.658	56.431.350	5.981.692	12
Personalaufwand	60.619.001	66.051.862	69.763.573	3.711.711	6
Abschreibungen	8.439.524	8.347.125	8.393.214	46.089	1
Sonstige betriebliche Aufwendungen sowie Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	15.991.054	13.561.540	13.719.277	157.737	1
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen, aus der Einstellung in Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung, aus der Auflösung von Sonderposten und aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	10.213.620	10.305.807	6.793.729	-3.512.077	-34
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.880	3.604	1.461	-2.143	-59
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.223.669	1.248.898	1.179.237	-69.661	-6
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.030.118	-1.286.321	-4.454.384	-3.168.062	-246
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	504.628	592.885	1.050.191	457.306	77
Sonstige Steuern	1.779	2.010	1.876	-134	-7
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.523.710	-1.881.216	-5.506.451	-3.625.235	-193

2.3.1.7 Kennzahlen

2018	2019	2020	Ab- weichung	Berechnung / Erläuterung
%	%	%	%	

Vermögenslage

Anlageintensität	79	80	78	-2	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	21	20	22	2	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen

Finanzlage

Eigenkapitalquote	21	21	18	-3	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	43	43	47	4	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	27	26	23	-3	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	54	51	47	-5	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100

Ertragslage

Umsatzrentabilität	7	-2	-6	-4	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatzfähigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	12	-4	-15	-10	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	3	0	-2	-2	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	58	60	61	0	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)

Cash Flow	EUR	EUR	EUR	EUR	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)
	13.963.234	6.465.908	2.886.763	-3.579.145	

2.3.1.8 Lagebericht

(Entnommen aus dem Jahresabschluss der Klinikum Konstanz GmbH zum 31. Dezember 2020)

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die Klinikum Konstanz GmbH (BGKN) ist eine 100%-ige Tochter der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN). Die BGKN ist Rechtsnachfolgerin des Eigenbetriebs Klinikum Konstanz. Träger des Klinikums war bis 30. November 2012 die Spitalstiftung Konstanz. Die Spitalstiftung war bis 12. Dezember 2012 die alleinige Gesellschafterin der neugegründeten BGKN. Am 12. Dezember 2012 erfolgte die Einbringung der BGKN in die GLKN als Einlage der Spitalstiftung an der GLKN. Somit hält ab 12. Dezember 2012 die GLKN 100% der Geschäftsanteile der BGKN. Die MVZ GmbH wurde im Januar 2017 an die Spitalstiftung Konstanz abgegeben. Zum 1. Januar 2018 erfolgte die Verschmelzung mit der Vincentius-Krankenhaus AG, Konstanz. Mit Beschluss vom 24. Mai 2018 erfolgte die Namensänderung auf Klinikum Konstanz GmbH.

Geschäftsverlauf und Lage

Das Jahresergebnis schließt mit einem Jahresverlust von rund 5,506 Mio. EUR ab. Gegenüber dem im Wirtschaftsplan 2020 geplanten Verlust in Höhe von 4,073 Mio. EUR hat sich das Ergebnis um 1,433 Mio. EUR (rund 35%) verschlechtert.

- **Belegungsentwicklung**

Die Leistungszahlen 2020 zeigen gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang. Das wirtschaftliche Ergebnis hing maßgeblich von der Entwicklung der COVID19-Fallzahlen, sowie von den gesetzlichen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Pandemie ab. Der im 1. Halbjahr 2020 eingetretene Belegungsrückgang konnte das Hochfahren der Belegung seit Ende Mai 2020 nicht kompensieren. Zudem sind die Kosten für medizinische Schutzmaterialien deutlich gestiegen und werden sich auf Dauer auf einem höheren Niveau als vor der Pandemie einpendeln.

- **Personalsituation**

Wie in vielen Gesundheitseinrichtungen herrscht weiterhin eine angespannte Personalsituation, insbesondere beim Pflegepersonal. Hierdurch entstehen Kapazitätsengpässe sowie Mehrkosten für Leasingkräfte und Personalbeschaffungsmaßnahmen.

- **Baumaßnahmen**

In den Gebäuden des GLKN stehen in den nächsten Jahren u.a. durch die Weiterentwicklung des medizinischen Leistungsspektrums und Sanierungsmaßnahmen erhebliche Investitionen in die bauliche Substanz an. Diese Maßnahmen sind zum einen zur Sicherung der Umsatzerlöse und zum anderen zur Aufrechterhaltung des hohen Niveaus der Patientenversorgung erforderlich.

In der Sitzung am 20. März 2019 hat der Aufsichtsrat des GLKN die 1. Stufe des vorgelegten und nach Prioritäten geordnete „Masterplan Bau“ mit einem Investitionsvolumen von 64,7 Mio. EUR genehmigt. Mit Beschluss vom 1. April 2019 erklärte der Kreistag die grundsätzliche Bereitschaft des Landkreises Konstanz zur finanziellen Unterstützung der Investitionen des vorgelegten „Masterplan-Bau“ des GLKN. Im Herbst 2020 wurde der Förderantrag für die Baumaßnahmen auf der Ebene A im Klinikum Konstanz bei der Förderbehörde eingereicht.

Bewertung des Geschäftsverlaufs 2020 durch die Geschäftsführung

Die Geschäftsleitung bewertet den Geschäftsverlauf in 2020 hinsichtlich des operativen Geschäftsbetriebes als nicht zufriedenstellend. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern weist eine Unterdeckung im laufenden Betrieb.

Chancen und Risiken

Im Rahmen der Risikoanalyse ergibt sich ein vielschichtiges Bild an endogenen und exogenen Risiken. Unklar ist insbesondere die weitere Ausgestaltung der politischen Rahmenbedingungen für die Krankenhäuser. Die Chancen für die Gesellschaft generieren sich in den kommenden Jahren insbesondere aus den Potenzialen der Landkreislösung. Dabei stehen insbesondere die weitere Abstimmung des medizinischen Leistungsportfolios und die Erschließung neuer medizinischer Leistungsbereiche im Focus. Zur baulichen Weiterentwicklung im GLKN wurde ein Masterplan Bau für Investitionsmaßnahmen sowie ein Masterplan Instandhaltung erstellt. Mit dem Masterplan IT-Weiterentwicklung fördert der Landkreis die Digitalisierung des Gesundheitsverbundes durch einen Investitionskostenzuschuss. Somit kann der Verbund der Forderung des Gesetzgebers zur Verbesserung der Prozesse nachkommen. Auf Grundlage des vom Landkreis Konstanz und Aufsichtsrats im Juni 2020 beauftragten Strukturgutachtens ergibt sich die Chance zur zukunftsorientierten Neuausrichtung der Einrichtungen des GLKN.

Ausblick

Für die Geschäftsjahre 2021 und 2022 sieht die Geschäftsführung derzeit unter Berücksichtigung gesetzlichen Stützungsmaßnahmen in Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie sowie der Kapitalstärkungsmaßnahmen des Hauptgesellschafters keine bestandgefährdenden Risiken. Zumal auch mit der Unterstützung des beauftragten Strukturgutachtens erforderliche Veränderungen zur Verbesserung der wirtschaftlichen und finanziellen Lages des GLKN und damit seiner Einrichtungen angestrebt werden. Dies ist jedoch im Wesentlichen von der Konsolidierung der Leistungsentwicklung sowie der gesetzlichen Rahmenbedingungen, insbesondere der Stützungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie und der Tarifentwicklung, abhängig. Aufgrund der stagnierenden Leistungsentwicklung reichen voraussichtlich die Erlössteigerungen auch 2021 nicht aus um die Erhöhungen der Betriebsaufwendungen zu kompensieren. Für 2021 wird mit einem Auslaufen der Corona-Hilfen gerechnet.

2.3.2 Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH (HBK)

2.3.2.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH (HBK)
Gegenstand des Unternehmens	Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und die Erfüllung des Versorgungsvertrags nach Maßgabe des jeweils für die Gesellschaft geltenden Krankenhausplanes, der Wohlfahrtspflege und der Mildtätigkeit durch die Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 Abgabenordnung (AO). Die Verwirklichung des Gesellschaftszwecks erfolgt durch das Unterhalten und Betreiben des Hegau-Bodensee-Klinikums mit seinen Standorten in Singen, Radolfzell, Engen und Stühlingen und der dazugehörigen ambulanten und stationären Einrichtungen, Medizinischen Versorgungszentren sowie Hilfs- und Nebenbetrieben.
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Bern Sieber – Vorsitzender (seit 1. Januar 2020) Peter Fischer (bis 31. Dezember 2020) Rainer Ott
Beteiligungsverhältnisse	Stammkapital 25.000 EUR Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH 25.000 EUR = 100% Die Gesellschaft ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH. Somit steht sie entsprechend mit dieser und deren verbundenen Unternehmen im Verbundverhältnis.
Beteiligungen des Unternehmens	Die HBK ist an folgenden Unternehmen beteiligt: - HBH-Service GmbH zu 100% - HBH Medizinisches Versorgungszentrum GmbH zu 100% - Hegau-Jugendwerk GmbH zu 50,85%

2.3.2.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2020 wurden von der BW Partner, Stuttgart geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum 23. Juni 2021 erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

2.3.2.3 Beschäftigtenzahl

	2016	2017	2018	2019	2020
Beschäftigte / Beamte	1.888	1.866	1.866	1.873	1.873
Anzahl der Auszubildenden	k. A.				
Summe	1.888	1.866	1.866	1.873	1.873
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§ 286 Abs. 4 HGB				
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	nicht vorhanden				
Summe					

2.3.2.4 Fallzahlen

Leistungszahlen des Hegau-Bodensee-Klinikum.

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Planbetten	676	676	676	640	640	640
Fallzahl	30.242	30.345	29.600	29.425	29.157	24.844
Bewertungsrelationen	31.436	32.240	31.149	30.779	31.140	22.476
CMI (CM/Fallzahl)	1,039	1,062	1,059	1,046	1,068	0,905

Leistungszahlen der Senioren- und Pflegeheime.

Zum 1. Januar 2017 sind im Rahmen des Zweiten Pflegestärkungsgesetzes die neuen Pflegegrade 1 bis 5 eingeführt worden. Diese ersetzen die bisherigen Pflegestufen 0 bis 3.

	2017 Pflegetage	2018 Pflegetage	2019 Pflegetage	2020 Pflegetage
Pflegegrad I	0	9	7	26
Pflegegrad II	3.210	3.420	5.598	5.297
Pflegegrad III	4.244	5.984	6.513	6.276
Pflegegrad IV	8.243	7.758	8.040	7.532
Pflegegrad V	2.563	2.069	2.171	1.795
Pflegetage gesamt	18.260	19.240	22.329	20.926

2.3.2.5 Daten der Bilanz

Aktiva	2018	2019	2020	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	8.417.652	7.429.217	7.278.100	-151.117	-2
Aufwendungen für die Inangangsetzung des Geschäftsbetr	0	0	0	0	-
Sachanlagen	96.113.463	93.655.451	95.972.370	2.316.918	2
Finanzanlagen	3.261.097	3.166.597	3.166.597	0	0
Umlaufvermögen					
Vorräte	3.162.718	3.637.226	3.633.604	-3.622	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21.854.352	21.425.709	15.765.730	-5.659.978	-26
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	473.873	917.112	9.437.091	8.519.979	929
Ausgleichsposten nach dem KHG	10.510.434	10.536.871	10.563.305	26.433	0
Rechnungsabgrenzungsposten	98.493	185.450	122.211	-63.238	-34
Bilanzsumme	143.892.081	140.953.633	145.939.007	4.985.375	4

Passiva	2018	2019	2020	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0	0
Kapitalrücklage	22.209.625	22.209.625	22.209.625	0	0
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	7.640.378	5.087.404	-2.193.795	-7.281.199	-143
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.360.824	-7.281.199	-4.297.678	2.983.521	41
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung der immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens					
Investitionskostenzuschuss der Stadt Engen	183.715	176.649	169.583	-7.066	-4
Rückstellungen	17.148.494	20.873.070	22.548.937	1.675.867	8
Verbindlichkeiten	50.575.093	53.110.557	57.114.182	4.003.625	8
Rechnungsabgrenzungsposten	2.738.150	2.338.171	2.246.416	-91.755	-4
Bilanzsumme	143.892.081	140.953.633	145.939.007	4.985.375	4

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	25.682.363	24.005.169	22.285.583	-1.719.585	-7

2.3.2.6 Daten der GuV

	2018	2019	2020	Abweichungen	
	Ist EUR	Ist EUR	Ist EUR	EUR	%
Erlöse aus Krankenhausleistungen, Wahlleistungen, aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses sowie Nutzungsentgelte der Ärzte	125.995.665	133.061.437	139.022.641	5.961.204	4
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	10.367	347.799	-81.501	-429.300	-123
Andere aktivierte Eigenleistungen	43.128	292.953	80.000	-212.953	-73
Sonstige betriebliche Erträge	13.515.401	1.965.831	20.230.866	18.265.035	929
Materialaufwand	28.707.357	32.866.689	38.967.160	6.100.471	19
Personalaufwand	90.901.850	98.966.702	99.727.176	760.473	1
Abschreibungen	6.714.467	6.930.696	7.141.672	210.976	3
Sonstige betriebliche Aufwendungen sowie Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten und Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	18.098.295	20.921.766	27.927.341	7.005.574	33
Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen, aus der Einstellung in Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung, aus der Auflösung von Sonderposten und aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	7.282.327	6.831.137	11.444.445	4.613.308	68
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23.737	31.365	28.567	-2.797	-9
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.343.086	1.304.986	1.174.361	-130.625	-10
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.313.583	-7.212.179	-4.212.692	2.999.487	42
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	32.254	54.520	72.470	17.950	33
Sonstige Steuern	14.987	14.501	12.516	-1.984	-14
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.360.824	-7.281.199	-4.297.678	2.983.521	41

2.3.2.7 Kennzahlen

	2018	2019	2020	Ab- weichung	Berechnung / Erläuterung
	%	%	%	%	
Vermögenslage					
Anlageintensität	75	74	73	-1	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	25	26	27	1	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen
Finanzlage					
Eigenkapitalquote	19	14	11	-3	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	49	54	56	2	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	26	19	15	-4	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	49	42	36	-7	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100
Ertragslage					
Umsatzrentabilität	-2	-5	-3	2	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	-9	-36	-27	9	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	-1	-4	-2	2	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	84	83	79	-3	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)
Cash Flow	EUR	EUR	EUR	EUR	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)
	4.353.644	-350.503	2.843.994	3.194.497	

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz

Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

2.3.2.8 Lagebericht

(Entnommen aus dem Jahresabschluss der Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH zum 31. Dezember 2020)

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH (BGHBK) ist eine 100%ige Tochter der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH (GLKN). Die HBK ist Rechtsnachfolgerin der Hegau-Bodensee-Hochrhein-Kliniken GmbH. Die Fördergesellschaft für die Hospizarbeit in Singen und im Hegau sowie für die Gemeinnützige Krankenhausbetriebsgesellschaft Hegau-Bodensee Klinikum mbH war bis 12. Dezember 2012 die alleinige Gesellschafterin der neu gegründeten HBK. Daraufhin erfolgte die Einbringung der Krankenhausbetriebsgesellschaften Konstanz und Singen in die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH. Somit hält ab 12. Dezember 2012 der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH 100% der Geschäftsanteile an der HBK. Mit Beschluss vom 24. Mai 20218 erfolgte eine Namensänderung in Hegau-Bodensee Klinikum GmbH. Die Gesellschaft hält 100% der Anteile an der HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH, der HBH-Service GmbH und 51% an der Hegau-Jugendwerk GmbH. Die BGHBK betreibt Krankenhäuser an den Standorten Singen, Radolfzell und Stühlingen sowie ein Seniorenpflegeheim und eine Kurzzeitpflege in Engen.

Geschäftsverlauf und Lage

Das Jahresergebnis der HBK schließt mit einem Verlust von rund 4,298 Mio. EUR ab. Gegenüber dem im Wirtschaftsplan 2020 geplanten Verlust in Höhe von 6,755 Mio. EUR hat sich das Ergebnis um 2,457 Mio. EUR (rund 36%) verbessert. Mit Wirkung zum 1. Januar ist Herr Bernd Sieber zum Vorsitzenden der Geschäftsführung bestellt worden.

- **Belegungsentwicklung**

Im Hegau-Bodensee-Klinikum zeichnete sich im Vergleich zum Vorjahr ein deutlicher Rückgang der Leistungszahlen ab. Der Fallzahlrückgang ist im Wesentlichen Corona-bedingt. Das Herunterfahren der Auslastungen ab Anfang März 2020 hatte große Auswirkungen auf die Belegungsentwicklung und führte zu einem historischen Tiefstand im April 2020, da entgegen der Erwartungen weniger an COVID-19 erkrankten Patienten einen stationären Aufenthalt benötigten. Der im 1. Halbjahr eingetretene Belegungsrückgang konnte das Hochfahren der Belegung seit Ende Mai 2020 nicht kompensieren. Zudem sind die Kosten für medizinische Schutzmaterialien deutlich gestiegen und werden sich auf Dauer auf einem höheren Niveau einpendeln.

- **Bewertung des Geschäftsverlaufs 2020 durch die Geschäftsleitung**

Die Geschäftsleitung bewertet den Geschäftsverlauf in 2020 hinsichtlich des operativen Geschäftsbetriebs als nicht zufriedenstellend. Das Betriebsrohergebnis (EBITDA) vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern weist zwar eine Überdeckung im laufenden Betrieb aus; diese ist jedoch durch Corona-Hilfzahlungen (insbesondere Freihaltepauschale) verursacht.

- **Ergebnisentwicklung**

Das Jahresergebnis verteilt sich auf die Einrichtungen Hegau-Bodensee-Klinikum und das Senioren- und Pflegeheim Engen. Im Hegau-Bodensee Klinikum zeichnete sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von rund 4,148 Mio. EUR ab (- 41,54% zum Vorjahr). Die leistungsbedingt fehlenden Betriebserträge wurden durch Corona-Hilfzahlungen (insbesondere Freihaltepauschalen) kompensiert. Bei den Betriebsaufwendungen wirken sich vor alle die Personalkostensteigerungen und Fremdpersonalkosten aus. Hinzu kommen Corona-bedingt erhöhte Materialaufwendungen.

Im Senioren- und Pflegeheim Engen wurde in 2020 ein Jahresfehlbetrag von 150.000 EUR erwirtschaftet. In der Kurzzeitpflege mussten die Kapazitäten Corona bedingt auf 14 Betten heruntergefahren werden. Deshalb konnte die geplante Erhöhung auf 20 Betten nicht umgesetzt werden.

Chancen und Risiken

Die Chancen für die Gesellschaft generieren sich in den kommenden Jahren insbesondere aus den Potenzialen der Landkreislösung. Dabei stehen insbesondere die weitere Abstimmung des medizinischen Leistungsportfolios und die Erschließung neuer medizinischer Leistungsbereiche im Focus.

Auf Grundlage des vom Landkreis Konstanz und Aufsichtsrats im Juni 2021 beauftragten Strukturgutachtens ergibt sich die Chance zur zukunftsorientierten Neuausrichtung der Einrichtungen des GLKN.

Zur Baulichen Weiterentwicklung im GLKN wurde ein Masterplan Bau für Investitionsmaßnahmen sowie ein Masterplan Instandhaltung erstellt. Der Hauptgesellschafter hat in 2019 einen Grundsatzbeschluss gefasst, diese Baumaßnahme im Wege einer Komplementärfinanzierung finanziell zu unterstützen.

Mit einem Masterplan IT-Weiterentwicklung fördert der Landkreis die Digitalisierung des Gesundheitsverbundes durch einen Investitionskostenzuschuss. Somit kann der Verbund der Forderung des Gesetzgebers zur Verbesserung der Prozesse nachkommen.

Das Risikomanagement deckt die wesentlichen Felder ab. Zum einen werden regelmäßig Parameter erhoben und im Sinne von Behandlungs- oder Abrechnungsrisiken überprüft.

Ausblick

Für die Geschäftsjahre 2021 und 2022 sieht die Geschäftsführung derzeit, unter Berücksichtigung der gesetzlichen Stützungsmaßnahmen in Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie sowie der Kapitalstärkungsmaßnahmen des Hauptgesellschafters, keine bestandsgefährdenden Risiken. Zumal auch mit der Unterstützung des beauftragten Strukturgutachtens erforderliche Veränderungen zur Verbesserung der wirtschaftlichen und finanziellen Lage des GLKN angestrebt werden.

2.3.3 HBH-Service GmbH

2.3.3.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	HBH-Service GmbH
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen für die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gemeinnützige GmbH und die verbundenen Unternehmen.
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Bernd Sieber - Vorsitzender (ab 1. Januar 2020) Peter Fischer (bis 31. Dezember 2020) Rainer Ott
Beteiligungsverhältnisse	Stammkapital 50.000 EUR Die Gesellschaft ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH. Diese ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH und steht entsprechend mit dieser sowie deren verbundenen Unternehmen im Verbundverhältnis.

2.3.3.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2020 wurden von der BW Partner, Stuttgart geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 23. Juni 2021 erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

2.3.3.3 Beschäftigtenzahl

	2016	2017	2018	2019	2020
Beschäftigte / Beamte	254	307	341	331	332
Anzahl der Auszubildenden	k. A.				
Summe	254	307	341	331	332
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§ 256 Abs. 4 HGB				
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	nicht vorhanden				
Summe					

2.3.3.4 Daten der Bilanz

Aktiva	2018	2019	2020	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	542	0	0	0	-
Aufwendungen für die Inangsetzung des Geschäftsbetri	0	0	0	0	-
Sachanlagen	70.187	52.658	39.722	-12.936	-25
Finanzanlagen	0	0	0	0	-
Umlaufvermögen					
Vorräte	18.207	22.174	22.123	-51	0
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.657.240	1.310.660	1.740.915	430.255	33
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	38.667	11.722	78.355	66.632	568
Rechnungsabgrenzungsposten	2.106	0	0	0	-
Bilanzsumme	1.786.948	1.397.214	1.881.114	483.901	35

Passiva	2018	2019	2020	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	50.000	50.000	50.000	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	220.874	250.084	262.886	12.802	5
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	29.210	12.802	11.588	-1.215	-9
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0	0	0	-
Rückstellungen	297.953	121.710	155.373	33.663	28
Verbindlichkeiten	1.188.911	962.617	1.401.268	438.650	46
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
Bilanzsumme	1.786.948	1.397.214	1.881.114	483.901	35

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0	-

2.3.3.5 Daten der GuV

	2018	2019	2020	Abweichungen	
	Ist EUR	Ist EUR	Ist EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	10.447.178	11.618.070	11.154.937	-463.133	-4
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	5.431	12.667	12.067	-600	-5
Materialaufwand	4.137.709	4.501.627	3.607.530	-894.097	-20
Personalaufwand	5.627.368	6.404.846	6.914.015	509.169	8
Abschreibungen	17.850	16.993	12.936	-4.057	-24
Sonstige betriebliche Aufwendungen	633.269	682.088	608.383	-73.704	-11
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	-
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	63	40	35	-5	-13
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	36.350	25.143	24.104	-1.039	-4
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	5.579	7.987	8.558	571	7
Sonstige Steuern	1.561	4.354	3.959	-395	-9
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	29.210	12.802	11.588	-1.215	-9

2.3.3.6 Kennzahlen

	2018	2019	2020	Ab- weichung	Berechnung / Erläuterung
	%	%	%	%	

Vermögenslage

Anlageintensität	4	4	2	-2	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	96	96	98	2	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen

Finanzlage

Eigenkapitalquote	17	22	17	-5	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	83	78	83	5	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	424	594	817	223	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlagevermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	424	594	817	223	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital)/Anlagevermögen*100

Ertragslage

Umsatzrentabilität	0	0	0	0	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	10	4	4	-1	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	2	1	1	0	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	100	100	100	0	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)

Cash Flow

	EUR	EUR	EUR	EUR	
	47.060	29.795	24.524	-5.271	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen
					(Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz
Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten
Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

2.3.3.7 Lagebericht

(Zusammenfassung aus dem Jahresabschluss der HBH-Service GmbH zum 31. Dezember 2020)

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Die HBH-Service GmbH wurde 2008 gegründet. Die Anbindung als Tochtergesellschaft an die HBH GmbH wurde im Jahr 2011 vollzogen. Nach Ausgliederung der HBH GmbH in die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH und die Einbringung der Gesellschaft und ihrer Beteiligungen in die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz GmbH in 2012, ist die HBH-Service GmbH eine Gesellschaft im Gesundheitsverbund. Alleiniger Gesellschafter ist die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH. Die HBH-Service GmbH erbringt derzeit insbesondere Reinigungs-, Speiseversorgungs- und Energieversorgungsleistungen.

Geschäftsverlauf und Lage

- Allgemein

Die HBH-Service GmbH erbringt überwiegend Dienstleistungen für die Einrichtung des GLKN. Aufgrund der verbundinternen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen hängt die Entwicklung der Gesellschaft maßgeblich von der Entwicklung der beiden Krankenhäuser sowie des Hegau-Jugendwerkes ab. Der Bereich der Speiseversorgung wurde durch die Corona bedingte Schließung der Kindergärten, Kindertageseinrichtungen und Schulen ausgesetzt. Zudem führten die seit März 2020 verschobenen elektiven Operationen, Eingriffe und Einschränkungen zu Mindereinnahmen in der Patienten- und Besuchercafeteria. In der Abteilung Reinigung lag aufgrund der Corona bedingten Hygienebestimmungen ein höherer Personalbedarf vor. Reinigungsfrequenzen und Bereitschaftsdienste wurden im GLKN ausgeweitet. Auch die Energieversorgung über HBH-Service GmbH an die Abnehmer im Gesundheitsverbund und an externe Verbraucher wurde im Jahr 2020 weiter fortgeführt.

- **Ergebnisentwicklung**

Das positive Jahresergebnis liegt auf dem Vorjahresniveau. Der Jahresüberschuss 2020 beträgt 12.000 EUR (Vorjahr 13.000 EUR).

Chancen und Risiken

Die gute Eigenleistungsquote der letzten Jahre soll verbundweit erhalten und gestärkt werden. Hierzu wird innerbetrieblich geprüft, welche weiteren Tätigkeiten aus Sekundärprozessen durch die Mitarbeiter der Servicegesellschaft zur Entlastung des Kerngeschäftes übernommen werden können. Der zunehmende Personalmangel im Hilfs- und Fachkräftebereich im Dienstleistungssektor erschwert auch das Kerngeschäft der HBH-Service GmbH. Durch attraktive Mitarbeiterangebote im Bereich Schulung und Weiterbildung werden bestehende Mitarbeiter gefördert, motiviert und weiterentwickelt.

Ausblick

Die HBH-Service GmbH arbeitet auch in den nächsten Jahren weiterhin daran, die Qualitätsziele in Ihren Dienstleistungsbereichen zu erreichen. Das Dienstleistungsangebot im infrastrukturellen Bereich steht 2021 im Vordergrund sowie die Sicherung der festgelegten Qualitätsziele in der Patienten- und Mitarbeiterversorgung. Mit dem im Jahr 2021 geplanten Bau von Wahlleistungsstationen an mehreren Klinikstandorten wird das Angebot an Komfort- und Serviceleistungen für Wahlleistungspatienten erweitert und konzentriert. Der Servicebereich in der Speiseversorgung und Hauswirtschaft wird hierzu personell erweitert und gestärkt. Das Drittgeschäft in den Bereichen Reinigung und Verpflegung soll auch in Zukunft erhalten und gestärkt werden. Für 2021 plant die Gesellschaft einen Jahresüberschuss von ca. 27.000 EUR.

2.3.4 HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH

2.3.4.1 Unternehmen, Organe und Beteiligungsverhältnisse

Unternehmen	HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH
Gegenstand des Unternehmens	Die Gesellschaft betreibt ein Medizinisches Versorgungszentrum als fachübergreifende, ärztlich geleitete Einrichtung, in denen Ärzte, die in das Arztregister eingetragen sind, als Angestellte oder Vertragsärzte tätig sind.
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Bernd Sieber – Vorsitzender (seit 1. Januar 2020) Peter Fischer (bis 31. Dezember 2020) Rainer Ott
Beteiligungsverhältnisse	Stammkapital 25.000 EUR Die Gesellschaft ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH. Diese ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH und steht entsprechend mit dieser sowie deren verbundenen Unternehmen im Verbundverhältnis.

2.3.4.2 Prüfung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss und der Lagebericht zum 31. Dezember 2020 wurden von der BW Partner, Stuttgart geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 23. Juni 2021 erteilt. Detaillierte Angaben zum Jahresabschluss und zum Lagebericht sind in den folgenden Abschnitten dargestellt.

2.3.4.3 Beschäftigtenzahl

	2016	2017	2018	2019	2020
Beschäftigte / Beamte	16,33	16,87	19,91	17,50	17,00
Anzahl der Auszubildenden	k. A.				
Summe	16,33	16,87	19,91	17,50	17,00
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung	§ 286 Abs. 4 HGB				
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates	nicht vorhanden				
Summe					

2.3.4.4 Daten der Bilanz

Aktiva	2018	2019	2020	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Anlagevermögen					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	-
Aufwendungen für die Inangasetzung des Geschäftsbetri	0	0	0	0	-
Sachanlagen	9.853	27.806	50.824	23.018	83
Finanzanlagen	0	0	0	0	-
Umlaufvermögen					
Vorräte	0	0	0	0	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	131.197	155.398	166.757	11.359	7
Wertpapiere	0	0	0	0	-
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten u. ä.	24.631	20.306	23.477	3.171	16
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.517.024	1.596.345	1.689.521	93.176	6
Bilanzsumme	1.682.705	1.799.855	1.930.579	130.724	7

Passiva	2018	2019	2020	Abweichungen	
	EUR	EUR	EUR	EUR	%
Eigenkapital					
Gezeichnetes Kapital	25.000	25.000	25.000	0	0
Kapitalrücklage	0	0	0	0	-
Gewinnrücklagen	0	0	0	0	-
Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1.520.908	-1.542.024	-1.621.345	-79.321	-5
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-21.116	-79.321	-93.176	-13.855	-17
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.517.024	1.596.345	1.689.521	93.176	6
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	0	0	0	0	-
Rückstellungen	34.427	32.560	44.473	11.914	37
Verbindlichkeiten	1.648.278	1.767.295	1.886.105	118.811	7
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	-
Bilanzsumme	1.682.705	1.799.855	1.930.579	130.724	7

Nachrichtliche Angaben					
Langfristige Rückstellungen	0	0	0	0	-
Langfristige Verbindlichkeiten	1.353.000	1.353.000	1.353.000	0	0

2.3.4.5 Daten der GuV

	2018	2019	2020	Abweichungen	
	Ist EUR	Ist EUR	Ist EUR	EUR	%
Umsatzerlöse	1.077.505	1.099.754	1.107.912	8.158	1
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	-
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-
Sonstige betriebliche Erträge	4.732	411	1.200	789	192
Materialaufwand	253.247	260.585	264.859	4.273	2
Personalaufwand	647.788	692.080	724.113	32.033	5
Abschreibungen	3.566	7.544	7.340	-205	-3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	184.822	203.834	190.558	-13.276	-7
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	-
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	0	0	0	0	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.554	20	39	19	96
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	-
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	15.484	15.462	15.458	-5	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-21.116	-79.321	-93.176	-13.855	-17
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	-
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	-
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	-
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	-
Sonstige Steuern	0	0	0	0	-
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-21.116	-79.321	-93.176	-13.855	-17

2.3.4.6 Kennzahlen

2018	2019	2020	Ab- weichung	Berechnung / Erläuterung
%	%	%	%	

Vermögenslage

Anlageintensität	1	2	3	1	Anlagevermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Anlagevermögen am Gesamtvermögen (hohe Anlageintensität ist Indiz für kostenintensiven (Fixkosten) Betrieb des Unternehmens)
Umlaufintensität	9	10	10	0	Umlaufvermögen/Bilanzsumme*100; Anteil Umlaufvermögen am Gesamtvermögen

Finanzlage

Eigenkapitalquote	0	0	0	0	Eigenkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Eigenkapital auf Gesamtkapital (eine hohe Eigenkapital-Quote gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens)
Fremdkapitalquote	100	100	100	0	Fremdkapital/Bilanzsumme*100; Anteil Fremdkapital am Gesamtkapital
Anlagendeckung I	0	0	0	0	Eigenkapital/Anlagevermögen*100; Anteil Eigenkapital am Anlage-vermögen (Beurteilung der langfristigen Liquidität; langfristig gebundene Vermögenswerte sollen durch langfristiges Kapital finanziert werden)
Anlagendeckung II	13.732	4.866	2.662	-2.204	(Eigenkapital+langfristiges Fremdkapital) /Anlagevermögen*100

Ertragslage

Umsatzrentabilität	-2	-7	-8	-1	Jahresergebnis/Umsatzerlöse*100; Anteil Jahresüberschuss an Umsatzerlösen (die Umsatzrentabilität misst den Betriebserfolg an der Umsatzfähigkeit)
Eigenkapitalrentabilität	-	-	-	-	Jahresergebnis/Eigenkapital*100; Anteil Jahresüberschuss am Eigenkapital (die Eigenkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Gesamtkapitalrentabilität	0	-4	-4	0	(Jahresergebnis+Kosten für Fremdfinanzierung)/Bilanzsumme*100; Anteil Jahresüberschuss am Gesamtkapital (Anteil Gesamtkapitalrentabilität gibt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat)
Kostendeckung	98	93	92	-1	Umsatzerlöse/Aufwand*100; Anteil Umsatzerlöse am Gesamtaufwand (Der Kostendeckungsgrad gibt an, in welchem Maß ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann)

Cash Flow	EUR	EUR	EUR	EUR	Jahresergebnis + Abschreibungen auf Anlagevermögen + Erhöhung der langfristigen Rückstellungen - Verminderung der langfristigen Rückstellungen (Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenübersteht. Er zeigt an, in welchem Umfang Finanzmittel für das Folgejahr zur Verfügung stehen)
	-17.550	-71.777	-85.836	-14.060	

Maßgebend ist das Eigenkapital nach der Bilanz
 Fremdkapital = Verbindlichkeiten, Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungsposten
 Aufwand nach § 275 Abs. 2 Nrn. 5-8, 12, 13, 16, 18, 19 HGB

2.3.4.7 Lagebericht

(Zusammenfassung aus dem Jahresabschluss 2020 der HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH)

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Nach Ausgliederung der HBH GmbH in die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH und die Einbringung der Gesellschaft und ihrer Beteiligungen in die Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH in 2012, ist die HBH Medizinische Versorgungszentren GmbH eine Gesellschaft im Gesundheitsverbund. 100% der Gesellschaftsanteile werden durch die Hegau-Bodensee-Klinikum GmbH gehalten. Die Gesellschaft hält an den Standorten Stühlingen und Engen Medizinische Versorgungszentren vor und erbringt ambulante allgemein- und fachärztliche Versorgungsleistungen für die Bevölkerung.

Geschäftsverlauf und Lage

- Allgemein

Die MVZ GmbH konnte im abgeschlossenen Geschäftsjahr ihre Umsätze aus dem Vorjahr leicht erhöhen. Im Jahr 2020 wurde das medizinische Angebot erhalten, sodass davon ausgegangen werden kann, dass sich die bisher bereits positiven Entwicklungen am Standort Stühlingen weiter fortsetzen werden. Im medizinischen Versorgungszentrum in Engen haben sich die Umsätze gegenüber dem Vorjahr erhöht. Das Angebot wird von der Bevölkerung im Einzugsgebiet gut angenommen. Das medizinische Angebot wurde im Vergleich zum Vorjahr unverändert erhalten.

- Ergebnisentwicklung

Im Berichtsjahr hat sich das Defizit gegenüber dem Vorjahr erhöht. Dies resultiert unter anderem aus erhöhten Personalkosten. Mit dem Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres von rund 93.000 EUR erhöhte sich zum 31. Dezember 2020 der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag auf rund 1,690 Mio. EUR.

Chancen und Risiken

In den vergangenen Jahren wurde das Leistungsportfolio der HBH-MVZ GmbH sukzessive auf das Leistungsportfolio der Krankenhausstandorte angepasst. Aus diesem Grund besteht nach wie vor das Bestreben des Gesellschafters, die MVZ GmbH weiterhin zu führen und im Rahmen der Möglichkeiten zu stützen. Sollten sich Möglichkeiten ergeben, in Abstimmung mit den niedergelassenen Medizinern eine Erweiterung des Leistungsportfolios vorzunehmen, so werden die Chancen geprüft und genutzt. Der Fallzahlenrückgang im stationären Bereich durch die Corona-Pandemie wird der Gesetzgeber voraussichtlich zum Anlass nehmen, die Ambulantisierung weiter voranzutreiben.

Im Rahmen geschäftlichen Tätigkeit ist die HBH-MVZ GmbH unterschiedlichen Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit ihrem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Die grundlegende Risikobegrenzung geschieht in der Weise, dass nur Risiken eingegangen werden, die mit anerkannten Methoden und Maßnahmen innerhalb der Gesamtorganisation handhabbar sind. Der weitere Verlauf der Corona-Pandemie ist von zahlreichen Faktoren abhängig und lässt sich nicht vorhersagen.

Ausblick

Für die kommenden Jahre ist das Ziel darauf gerichtet, die medizinische Versorgungszentren zu erhalten und das bestehende Angebot weiter auszubauen. Aktuell sind keine Veränderungen in der Gesellschaft geplant. Es wird weiterhin der Gesundheitsmarkt in der Region beobachtet und auf Veränderungen reagiert und gegebenenfalls über eine Neuausrichtung nachgedacht. Für das Geschäftsjahr 2021 plant die Gesellschaft einen Jahresfehlbetrag von 107.000 EUR ein. Der GLKN wird sich in naher Zukunft verstärkt mit der Ausweitung seines ambulanten Angebots befassen müssen. Das wird sich in den bestehenden Strukturen nur über die Ausweitung der bestehenden medizinischen Versorgungszentren realisieren lassen.

3 Anlage

3.1 Übersicht Finanzbeziehungen

Im Haushaltsjahr 2020 ergaben sich die nachstehend aufgeführten Einnahmen und Ausgaben aus den Finanzbeziehungen zwischen dem Landkreis als Gesellschafter (LK) und seinen Beteiligungen. Aufgrund unterschiedlicher Abgrenzungen der Haushaltsjahre können diese Werte um einzelne Zahlungen bei der Gesellschaft abweichen.

Alle Angaben in Euro

Unternehmen	Verwendungszweck	Ausgaben LK 2020	Ausgaben LK Vorjahr	Einnahmen LK 2020	Einnahmen LK Vorjahr
unmittelbare Beteiligungen ≥ 25%					
Abfallwirtschaftsgesellschaft der Landkreise Bodenseekreis und Konstanz GmbH	Erstattung Restabfallbehandlung	7.030.817	6.609.697		
	Erstattung Personaleinsatz			9.043	6.330
Ambulante Hilfen im Landkreis Konstanz gGmbH	Familienpflege	0	1.266		
	Kassenkredit Rückzahlung			0	100.081
	Erstattungen			0	109.377
Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH	Zuschuss	412.000	483.148		
	Leistungen	167.514	35.160		
	Erstattungen			603	1.217
Bodensee Standortmarketing GmbH	Zuschuss	85.805	85.367		
	Projektzuschüsse	15.950	61.895		
	Leistungen	1.618	29.295		
	Projekteinnahmen			0	13.391
	Erstattungen			0	63.407
Energieagentur Kreis Konstanz gGmbH	Zuschuss	78.750	82.495		
	Projektzuschuss (Klimaschutz)	20.160			
	Erstattungen			0	62
Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz gGmbH	Zuwendung Projekt IT-Masterplan	4.792.048	2.648.558		
	Kapitalstärkende Maßnahmen	18.000.000	7.000.000		
Volkshochschule Landkreis Konstanz e.V.	Mitgliedsbeitrag	375.957	375.957		
	Projektzuschuss	10.500			
	Leistungen	0	11.788		
	Erstattungen			989	10.852
unmittelbare Beteiligungen < 25%					
Badischer Gemeinde- versicherungsverbund (BGV)					
Baugenossenschaft Hegau eG	Dividende für Vorjahr			156	156
Fördergesellschaft Hegau-Bodensee- Klinikum gGmbH	Sitzungsgelder			160	160
Internationale Bodensee Tourismus GmbH	Zuschuss	135.807	126.483		
	Leistungen			0	49
Regio Bodensee-Konstanz-Hegau e.V.	Mitgliedsbeitrag	250.000	250.000		
	Zuschuss	1.000	5.000		
Regionales Rechenzentrum Südlicher Oberrhein GmbH					
Verkehrsunternehmen Hegau- Bodensee Verbund GmbH (VHB)	Zuschuss	2.581.809	2.304.176		
	Leistungen	1.152.805	975.792		
	Erstattungen			2.429.510	157.918

3.2 Stiftungen, Zweckverbände bzw. Körperschaften ö. Rechts sowie Mitgliedschaften von wesentlicher finanzieller Bedeutung

3.2.1 Kommunalverband Jugend und Soziales Baden-Württemberg

3.2.1.1 Unternehmen und Organe

Unternehmen	Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS)
Gegenstand des Unternehmens	Der KVJS nimmt bundesrechtlich zwingende überörtliche Aufgaben der Sozialhilfe, Jugendhilfe und Kriegsofopferfürsorge wahr. Er ist zuständig für die Beratung und Unterstützung der örtlichen Träger, betreibt einen medizinisch-pädagogischen Fachdienst und ist darüber hinaus Träger von Fortbildungsstätten.
Besetzung der Organe	Verbandsversammlung: Mitglieder sind die 44 Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg. Sie entsenden 88 Delegierte. Ein Landkreis wird durch den Landrat, ein Stadtkreis durch den oder die Oberbürgermeister/in vertreten. Jeder Kreis entsendet zusätzlich je einen weiteren Vertreter. Verbandsvorsitzender: Landrat Gerhard Bauer - Vorsitzender Gunter Czisch - stellv. Vorsitzender Dr. Achim Brötel - stellv. Vorsitzender

3.2.1.2 Beteiligungen

HABILA GmbH
KVJS-Tagungszentrum Gültstein GmbH
Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (Komm.one)

3.2.1.3 Jahresrechnung

Die Jahresrechnung für das Jahr 2020 wird voraussichtlich am 8. Dezember 2021 festgestellt. Die Eckdaten 2020 sind vorbehaltlich der Feststellung im Dezember 2021 zu sehen. Sollten sich nach der Feststellung der Jahresrechnung noch Änderungen für das Jahr 2020 ergeben, so werden diese im Beteiligungsbericht für das Jahr 2021 korrigiert.

3.2.1.4 Prüfungsbehörde

Örtliches Rechnungsprüfungsamt Prüfungsamt des Landkreises Schwäbisch Hall.

3.2.1.5 Haushaltswirtschaftliche Eckdaten

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	Mio. Euro						
ordentliche Erträge	219,672	225,429	238,009	250,107	262,608	284,379	290,311
ordentliche Aufwendungen	221,901	232,461	247,536	256,268	273,085	290,961	287,379
ordentliches Ergebnis	-2,228	-7,031	-9,526	-6,161	-10,478	-6,582	2,932
Stellen lt. Stellenplan	393,50	393,50	398,50	420,00	432,75	444,25	449,75

3.2.2 Kunststiftung Landkreis Konstanz

3.2.2.1 Unternehmen und Organe

Unternehmen	Kunststiftung Landkreis Konstanz
Gegenstand des Unternehmens	Zweck der Stiftung ist die Förderung der Kunst im Landkreis Konstanz. Der Stiftungszweck soll insbesondere verwirklicht werden durch den Ankauf von Kunstwerken von Künstler/-innen aus der Region, durch den Auf- und Ausbau einer Sammlung mit Kunstwerken, durch Ausstellungen, Publikationen oder auf sonstige Weise. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.
Besetzung der Organe	<p>Geschäftsführer: Dr. Friedemann Scheck</p> <p>Vorstand: Landrat Zeno Danner – Vorsitzender Antje Behler – stellv. Vorsitzende Wolfgang Müller-Fehrenbach</p> <p>Kuratorium: Manfred Sailer - Vorsitzender Ulrike Veser - stellv. Vorsitzende Dr. Thomas Auer Johannes Freiherr von Bodman Walafried Schrott Heidi Reiff Peter Hänsler</p>

3.2.2.2 Beteiligungen

Keine.

3.2.2.3 Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2019 wurde vom örtlichen Rechnungsprüfungsamt mit Datum vom 25. März 2020 bestätigt. Die Jahresrechnung 2020 wurde mit Datum vom 29. September 2021 geprüft.

3.2.2.4 Prüfungsbehörde

Örtliches Rechnungsprüfungsamt.

3.2.2.5 Haushaltswirtschaftliche Eckdaten

	2016	2017	2018	2019	2020
	Mio. Euro				
Einnahmen	0,011	0,067	0,013	0,012	0,010
Ausgaben	0,005	0,060	0,025	0,004	0,013
Fehlbetrag/Überschuss	0,006	0,007	-0,012	0,008	-0,013
Stellen lt. Stellenplan	*)	*)	*)	*)	*)

*) Geschäftsführung erfolgt ehrenamtlich.

3.2.3 Regionalverband Hochrhein-Bodensee

3.2.3.1 Unternehmen und Organe

Unternehmen	Regionalverband Hochrhein-Bodensee Körperschaft des öffentlichen Rechts in Waldshut-Tiengen
Gegenstand des Unternehmens	Träger der Regionalplanung; Mitwirkung nach Maßgabe des Landesplanungsgesetzes bei der Landesplanung, insbesondere: <ul style="list-style-type: none">• Aufstellung des Regionalplanes Beratung Träger der Bauleitplanung• Beteiligung an Fachplänen und fachlichen Entwicklungsplänen des Bundes und des Landes• Beteiligung als Träger öffentlicher Belange an Bauleitplan-, Planfeststellungs-, Raumordnungsverfahren und Umweltverträglichkeitsprüfungen• Mitarbeit in grenzüberschreitenden Kommissionen und Arbeitsgruppen
Besetzung der Organe	Vorsitzende: Landrat Dr. Martin Kistler Verbandsversammlung: 60 durch die Kreis- und Landräte gewählte Mitglieder der Verbandsversammlung; aus: Landkreisen Konstanz (25), Lörrach (20), Waldshut (15)

3.2.3.2 Beteiligungen

ARGE Gäubahn
Badischer Gemeindeversicherungsverband

3.2.3.3 Jahresrechnung

Die Jahresrechnung für das Jahr 2020 wird von der Verbandsversammlung am 7. Dezember 2021 festgestellt. Die Eckdaten 2020 sind unter Vorbehalt der formellen Feststellung im Dezember 2021 zusehen.

3.2.3.4 Prüfungsbehörde

Regierungspräsidium Freiburg bzw. Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg

3.2.3.5 Haushaltswirtschaftliche Eckdaten

	2014	2015	2016	2017
	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro
Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	1,189	1,078	1,272	1,291
Ausgaben des Vermögenshaushaltes	0,070	0,011	0,012	0,106
Summe	1,259	1,089	1,284	1,397
Fehlbetrag/Überschuss	0	0	0	0
Stellen lt. Stellenplan	9,50	10,77	10,07	10,07

	2018	2019	2020
	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro
Erträge	1,306	1,405	1,621
Aufwendungen	1,344	1,440	1,488
Gesamtergebnis	-0,038	-0,035	0,133
Stellen lt. Stellenplan	11,06	11,16	10,16

3.2.4 Landschaftserhaltungsverband

3.2.4.1 Unternehmen und Organe

Unternehmen	Landschaftserhaltungsverband
Gegenstand des Unternehmens	Zweck des 2013 gegründeten Vereins ist die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege im Sinne des Bundesnaturschutzgesetzes und des Landesnaturschutzgesetzes Baden-Württemberg sowie des Umweltschutzes.
Besetzung der Organe	<p>Geschäftsführer: Tilo Herbster Astrid Kohl (stellv. Geschäftsführerin)</p> <p>Vorstand: Landrat Zeno Danner – Vorsitzender (dauerhaft vertreten durch Philipp Gärtner, Erster Landesbeamter) Matthias Weckbach – stellv. Vorsitzender Judith Bothe Peter Graf Eberhard Koch Dr. Markus Peintinger Ernst Stegmaier Holger Stich Dr. Wolfgang Zoll</p>
Mitglieder	Gemeinden, Naturschutzverbände, Verbände der Landwirte, Jäger, Fischereivereine und Privatpersonen

3.2.4.2 Beteiligungen

Keine.

3.2.4.3 Jahresrechnung

Der Jahresabschluss 2020 wurde am 19. April 2021 von den Kassenprüfern geprüft und wurde mittels Umlaufbeschluss zur Vorstandssitzung am 21. April 2021 beschlossen.

3.2.4.4 Prüfungsbehörde

Kassenprüfer des Landschaftserhaltungsverbands.

3.2.4.5 Haushaltswirtschaftliche Eckdaten

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	Mio. Euro					
Einnahmen	0,167	0,161	0,172	0,176	0,168	0,204
Ausgaben	0,167	0,168	0,171	0,178	0,169	0,200
Fehlbetrag/Überschuss	0,000	-0,007	0,001	-0,002	-0,001	0,004

3.2.5 Zweckverband 4IT

3.2.5.1 Unternehmen und Organe

<p>Unternehmen</p>	<p>Mit Satzungsbeschluss vom 18. Mai 2018 traten die bislang selbstständigen Zweckverbände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) - Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS) und - Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen Ulm (KIRU) <p>zur Datenzentrale Baden-Württemberg ITEOS (AöR), mit Sitz in Stuttgart, bei. Im unmittelbaren Anschluss daran haben sich die o.g. Zweckverbände zum Gesamtzweckverband 4 IT, mit Sitz in Karlsruhe, zusammengeschlossen. Der Verband 4 IT ist neben dem Land Baden-Württemberg Träger der ITEOS AöR.</p>
<p>Gegenstand des Unternehmens</p>	<p>Der Zweckverband 4IT hat die Trägerschaft in der ITEOS unter Berücksichtigung der Interessen seiner Mitglieder auszuüben, insbesondere die Geschäftsführung des Vorstandes zu überwachen, über grundlegende Angelegenheiten der ITEOS zu beschließen, deren Ausführung und Aufgabenerfüllung zu überwachen und die Vertreter des Verbands in den Verwaltungsrat der ITEOS zu bestellen.</p> <p>Die ITEOS beschafft, entwickelt und betreibt Verfahren der automatisierten Datenverarbeitung für kommunale Körperschaften, deren Zusammenschlüsse und deren Unternehmen im Land. Der Betrieb umfasst die Beschaffung, den Betrieb, die Einrichtung, die Wartung und die Pflege von Anlagen und Programmen sowie von Rechnern und Rechnersystemen. Die ITEOS erbringt ferner unterstützende Dienstleistungen der Personalverwaltung sowie Beratungs- und Schulungsleistungen in Angelegenheiten der automatisierten Datenverarbeitung.</p> <p>Zum 1. August 2019 erweiterte die AöR ihren ursprünglichen Auftrag, die digitale Gestaltung der Kommunen, um die damit einhergehende Notwendigkeit der Sicherung der digitalen Souveränität der Gesellschaft und richtet ihre Organisation daran aus.</p> <p>Die ITEOS wurde zum 1. Juli 2020 in Komm.ONE umfirmiert.</p>
<p>Besetzung der Organe</p>	<p>Verbandsversammlung (1.100 Mitglieder):</p> <p>OB Dr. Ulrich Fiedler – Vorsitzender Stefan Dallinger – 1. Stellvertreter Fabian Mayer – 2. Stellvertreter Dr. Frank Mentrup – 3. Stellvertreter</p> <p>Verwaltungsrat (26 Mitglieder):</p> <p>OB Dr. Ulrich Fiedler – Vorsitzender</p> <p>Geschäftsführende Vorstände der Komm.ONE:</p> <p>William Schmitt Andreas Pelzner</p>

Mitglieder	Landkreise, Stadtkreise, Städte, Gemeinden und sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts der Regierungsbezirke: <ul style="list-style-type: none"> • Freiburg • Karlsruhe • Stuttgart • Tübingen
Beteiligungsverhältnisse	Der Anteil des Landkreises Konstanz am Eigenkapital des Gesamtzweckverband 4IT beträgt zum 31. Dezember 2019 410.652,79 EUR. Grundlage für die Berechnung stellt das Eigenkapital der Komm.ONE AöR (74.496,41 EUR) und daraus folgend der Beteiligungsanteil (88%) des Zweckverbandes 4 IT an der Komm.ONE AöR in Höhe von 65.556.874,60 EUR sowie die Verbandsrücklage in Höhe von 386.550,38 EUR, insgesamt 65.943.424,98 EUR. Dies entspricht einem Anteil am Gesamtvermögen der 4IT von 0,6227 %.

3.2.5.2 Beteiligungen

Der Zweckverband 4IT ist mit 88%, neben dem Land Baden-Württemberg 12%, Träger der Komm.ONE (ehemals ITEOS; AöR). Der Anteil am Stammkapital (10.000.000 EUR) beträgt entsprechend 8.800.000 EUR (88%).

3.2.5.3 Jahresrechnung

Die Jahresrechnung für das Jahr 2019 wurde von der Verbandsversammlung am 26. November 2020, nach Fertigstellung des Beteiligungsberichts 2019 festgestellt. Es haben sich gegenüber dem Beteiligungsbericht 2019 keine Änderungen ergeben. Da die Jahresrechnung des Zweckverbandes 4IT für das Jahr 2020 voraussichtlich von der Verbandsversammlung erst im Dezember 2021 festgestellt wird, werden die Eckdaten 2020 im Beteiligungsbericht 2021 berichtet.

3.2.5.4 Prüfungsbehörde

Örtliches Rechnungsprüfungsamt der Stadt Karlsruhe.

3.2.5.5 Haushaltswirtschaftliche Eckdaten

Die hauswirtschaftlichen Eckdaten des neu entstandenen Zweckverbandes sind nicht mit den Vorjahreswerten des Vorgänger Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) vergleichbar. In der neu entstandenen Organisation wird insbesondere die gesamte Geschäftstätigkeit in der Komm.ONE (ehemals ITEOS) AöR verbucht und nicht mehr wie bislang auf Stufe Zweckverband.

	2018 Mio. Euro	2019 Mio. Euro
GuV, Erlöse	0,455	0,788
GuV, Aufwand	0,455	0,401
Eigenkapital und Rückstellungen	66,778	66,165
Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzung	0,352	0,569
Anlage-, Umlaufvermögen, Rechn.abgr.	67,130	66,734
Fehlbetrag/Überschuss	0,000	0,387
Stellen lt. Stellenplan	0,00	0,00

3.2.6 ZTN Süd-Baden-Württemberg

3.2.6.1 Unternehmen und Organe

Unternehmen	Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg
Gegenstand des Unternehmens	Die ZTN Süd BW stellt im Rahmen der Verarbeitung von Tierkörpern und Schlachtabfällen Tiermehl für die thermische Verwertung und Düngung sowie Tierfett als Vorprodukt zur Herstellung von Biodiesel her.
Besetzung der Organe	Geschäftsführer: Karl-Heinz Maucher Verbandsvorsitzende: Landrat Dr. Heiko Schmid (Biberach) – Vorsitzender Stellv. Vorsitzende: Landrat Edgar Wolff (Göppingen) Martin Bendel (OB Ulm) Landrat Sven Hinterseh (Schwarzwald-Baar-Kreis)
Mitglieder	Stadtkreis Freiburg i. Br., Ulm, Landkreis Alb-Donau-Kreis, Biberach, Böblingen, Bodenseekreis, Breisgau Hochschwarzwald, Calw, Emmendingen, Esslingen, Freudenstadt, Göppingen, Heidenheim, Konstanz, Lörrach, Ortenaukreis, Ravensburg, Reutlingen, Rottweil, Schwarzwald-Baar-Kreis, Sigmaringen, Tübingen, Tuttlingen, Waldshut, Zollern-Alb-Kreis.

3.2.6.2 Beteiligungen

Keine.

3.2.6.3 Jahresrechnung

Die Eckdaten 2020 sind vorbehaltlich der Feststellung in der Verbandsversammlung am 16. November 2021 zu sehen. Sollten sich nach der Feststellung der Jahresrechnung noch Änderungen für das Jahr 2020 ergeben, so werden diese im Beteiligungsbericht für das Jahr 2021 korrigiert.

3.2.6.4 Prüfungsbehörde

Eversheim Stuibler Treuberater GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft, Niederlassung in Stuttgart.

3.2.6.5 Haushaltswirtschaftliche Eckdaten

	2018	2019	2020
	Mio. Euro	Mio. Euro	Mio. Euro
GuV, Erlöse	13,468	15,581	16,542
GuV, Aufwand	14,556	14,059	16,155
Eigenkapital und Rückstellungen	12,813	14,676	16,855
Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzung	5,229	5,907	5,435
Anlage-, Umlaufvermögen, Rechn.abgr.	19,883	22,116	23,574
Fehlbetrag/Überschuss	-0,833	0,002	0,642
Stellen (Jahresdurchschnitt)	104	102	103

3.2.7 Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee

3.2.7.1 Unternehmen und Organe

Unternehmen	Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee (KOB)
Gegenstand des Unternehmens	Die Stiftung „Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee“ dient der Förderung des umweltverträglichen Obstanbaus und des Streuobstbestandes in der Bodenseeregion und damit auch dem Erhalt der dort gewachsenen Kulturlandschaft. Das Kompetenzzentrum übernimmt dabei Aufgaben an der Nahtstelle zwischen Wissenschaft und Praxis. Hierzu zählt einerseits die an den Standort gebundene grundlagenorientierte Forschung. Andererseits soll durch anwendungsorientierte Forschung, Untersuchungen und Beratung, aber auch durch grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Einrichtungen anderer Obstbauregionen die Umsetzung der Forschungsergebnisse in die obstbauliche Praxis gefördert werden.
Besetzung der Organe	<p>Geschäftsführer: Dr. Manfred Büchele</p> <p>Vorstand: Ein Vertreter des Ministeriums f. Ländl. Raum u. Verbraucherschutz Ein Vertreter der Universität Hohenheim Ein Vertreter des Landkreises Bodenseekreis Ein Vertreter des Landkreises Ravensburg Ein Vertreter des Landkreises Konstanz Ein Vertreter der Württembergischen Obst- und Gemüse Genossenschaft Raiffeisen eG Ein Vertreter der Markgemeinschaft Bodenseeobst eG Ein Vertreter des Landesverbandes für Obstbau, Garten und Landschaft BW e.V. Ein Vertreter der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg Ein Vertreter des Landesverbandes Erwerbsobstbau BW e.V. Ein Vertreter der Erzeugergemeinschaft Ökol. Bodenseeobst GmbH Ein Vertreter der Obstgroßmärkte Mittelbaden eG</p>

3.2.7.2 Beteiligungen

Keine.

3.2.7.3 Jahresrechnung

Für die Jahresrechnung des KOB wurde in der Vorstandssitzung am 22. Juli 2021 der Finanzbericht dargestellt.

3.2.7.4 Prüfungsbehörde

Örtliches Rechnungsprüfungsamt (Prüfungsamt Landkreis Ravensburg).

3.2.7.5 Haushaltswirtschaftliche Eckdaten

	2015	2016	2017	2018	2019	2020
	Mio. Euro					
Einnahmen	3,497	3,805	4,122	4,032	4,028	4,057
Ausgaben	3,321	3,694	4,073	4,003	4,025	4,118
Fehlbetrag/Überschuss	0,176	0,111	0,049	0,029	0,003	-0,061

